

## Inhaltsverzeichnis (23.10.2019)

Vorwort des Dekans .....	4
Grußwort des Fachschaftsrates .....	5
Verein zur Förderung der Juristenbibliothek Leipzig e.V. ....	7
ELSA – The European Law Students‘ Association .....	9
Zur Geschichte der Juristenfakultät .....	11
Wichtige Termine für das Wintersemester 2018/19 .....	13
Juristenfakultät (Wegweiser) .....	14
Lehrstühle und Professuren .....	16
Institute der Fakultät .....	20
Außerplanmäßige Professoren, Privatdozenten, Honorarprofessoren .....	21
Lehrbeauftragte im Wintersemester 2018/19 .....	22
Allgemeine Studienangelegenheiten .....	24
Bibliotheken .....	25
Pflichtvorlesungen .....	26
Grundlagenfächer im Pflichtfachstudium (§ 14 Abs. 2, § 16 StudO) .....	33
Ergänzungs- und Vertiefungsveranstaltungen .....	36
Recht für Wirtschaftswissenschaftler.....	41
Schlüsselqualifikation .....	43
Sprachschein.....	45
Leipziger Examensoffensive .....	48
Übungen für Fortgeschrittene .....	53
Schwerpunktbereiche .....	56
1. <i>Grundlagen des Rechts</i> .....	56
2. <i>Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft</i> .....	65
3. <i>Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr</i> .....	74
4. <i>Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte</i> .....	80
5. <i>Bank – und Kapitalmarktrecht</i> .....	97
6. <i>Kriminalwissenschaften</i> .....	103
7. <i>Medienrecht</i> .....	109
8. <i>Rechtsgestaltung – Rechtsberatung – Rechtsdurchsetzung</i> .....	115
9. <i>Unternehmensrecht</i> .....	121
10. <i>Arbeitsrecht</i> .....	134
11. <i>Steuerrecht</i> .....	138

## Vorwort des Dekans

Mit diesem Studienführer und Vorlesungsverzeichnis möchte die Juristenfakultät der Universität Leipzig Sie über das Angebot ihrer Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2018/19 informieren. Die Erläuterungen zu den einzelnen Veranstaltungen stammen von den Lehrenden selbst. Der Studienführer gibt zudem eine Übersicht über die Professorinnen und Professoren sowie die sonstigen an der Juristenfakultät tätigen Lehrkräfte. Schließlich finden Sie als weitere Orientierungshilfe zahlreiche wichtige Anschriften, Rufnummern und Internetadressen.

Inhalt und Aufbau des Studiums an unserer Fakultät sowie das Prüfungsverfahren vor dem Justizprüfungsamt des Freistaates Sachsen ergeben sich aus der Ausbildungs- und Prüfungsordnung des Freistaates Sachsen (SächsJAPO), dem Gesetz über die Juristenausbildung im Freistaat Sachsen (SächsJAG) sowie dem Deutschen Richtergesetz (DRiG). Diese Gesetze finden Sie in gesonderten Veröffentlichungen, die unter der Rubrik „Studium – Rechtsvorschriften“ auch über die Internetseite der Fakultät abrufbar sind.

Alle hier gegebenen Hinweise und Orientierungshilfen zu Aufbau und Ablauf des Studiums sind unverbindlich und können Ihre eigenen persönlichen Entscheidungen und Erfahrungen nicht ersetzen. Wie Sie Ihr Studium gestalten, hängt nicht zuletzt von ihrer persönlichen Herangehensweise an die manchmal etwas sperrige Materie ab. Dabei ist es nicht unnormal, dass der Zugang am Anfang etwas schwer fällt und man das Gefühl, ein Rechtsproblem wirklich verstanden zu haben, erst in den höheren Semestern einstellt. Lassen Sie sich daher durch das keineswegs ungewöhnliche Gefühl, anfangs „vor lauter Bäumen den Wald nicht zu sehen“, nicht entmutigen. Wichtig ist es aber, die Grundlagen und Wertungsentscheidungen der Rechtswissenschaft im Blick zu behalten und zu versuchen, die Gesamtzusammenhänge zu erfassen. Ohne dieses Systemverständnis ist eine erfolgreiche Bewältigung der Stoffmenge meiner Erfahrung nach kaum möglich.

Weitere Informationen über die Juristenfakultät, ihr Lehrangebot und aktuelle Informationen zu den Lehrveranstaltungen erhalten Sie über die Homepage der Juristenfakultät (<http://www.jura.uni-leipzig.de>). In allen Fragen zum Studium stehen den Studierenden zudem der Studiendekan sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Dekanats als Ansprechpartner zur Verfügung.

Dem BOORBERG-VERLAG danken wir an dieser Stelle für die Übernahme des kostenfreien Drucks dieses Studienführers.

Im Namen aller Professorinnen und Professoren, Assistentinnen und Assistenten, Lehrbeauftragten, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Fakultät wünsche ich allen Studierenden der Juristenfakultät viel Spaß und Erfolg im Wintersemester 2018/19.

Professor Dr. Tim Drygala  
Dekan

## **Grußwort des Fachschaftsrates**

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

auch wenn wir uns alle gerade (zumindest gedanklich) fern der Universität in der vorlesungsfreien Zeit befinden, steht das Wintersemester 2018/2019 direkt vor der Tür!

Besonders herzlich möchten wir alle Kommilitoninnen und Kommilitonen begrüßen, die zu Beginn dieses Semesters neu an die juristische Fakultät Leipzig gekommen sind! Um euch den Einstieg in die Uni Leipzig zu erleichtern, stehen wir besonders euch gerne für Fragen und Anmerkungen zur Verfügung!

Wir, der Fachschaftsrat Jura, planen aktuell für euch wieder eine Reihe von studienbegleitenden Veranstaltungen im anstehenden Semester. Unter anderem werden wir im Rahmen unserer Vortragsreihe „Recht // überlegt.“ über den Tellerand der Vorlesungen hinausblicken und versuchen, so das „Recht“ in einer anderen Perspektive zu betrachten.

Natürlich gehören auch verschiedene Partys wieder zu unserer Agenda. Auch hier gilt natürlich: Vorschläge und Ideen sind stets willkommen!

Darüber hinaus stehen wir euch natürlich auch als Ansprechpartner und studentische Interessenvertretung zur Verfügung. Wenn ihr Ideen habt oder euch einbringen möchtet, dann schreibt uns einfach eine Mail oder kommt in einer unserer Sitzungen vorbei.

Über alle anstehenden Termine, Hinweise bezüglich des Studiums und Neuigkeiten aus der Fakultät informieren wir euch wie immer auf Aushängen im Fakultätsgebäude, auf unserer Homepage und unserer Facebookseite.

Wir wünschen Euch ein spannendes, erfolgreiches und bereicherndes Wintersemester 2018/2019.

Viele Grüße,

Euer Fachschaftsrat Jura

## **Der Fachschaftsrat Jura der Periode 2018/19:**

Matthias Bohlmann – Sprecher	7. FS
Lina Bärwald – Sprecherin	5. FS
Georg Hübler – Finanzer	5. FS
Steve-Biko Antoni – stellv. Finanzer	5. FS
Samuel Jakobi	5. FS
Luise Reichel	3. FS
Matti Herpolsheimer	7. FS
Julian Graßl	7. FS
Lilly Giesen	3. FS
Benedikt Brockmann	5. FS
Angelika Probst	5. FS
Mathilde Bormann	3. FS
Anna Wahrmond	

Büro: 5. Etage Raum 5.34 und 5.35 im Juridicum  
Post: FSR Jura, Burgstraße 27, 04109 Leipzig  
E-Mail: [fsjura@uni-leipzig.de](mailto:fsjura@uni-leipzig.de)  
Web: [www.fsjura-leipzig.de](http://www.fsjura-leipzig.de)



# VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER JURISTENBIBLIOTHEK LEIPZIG E. V.

Liebe Kommilitonen,

ein Ort in unserer Fakultät wird Euch sicherlich schon zur zweiten Heimat geworden sein – die Bibliothek.

Leider bleiben jedoch beim Bücherbestand viele Wünsche offen. Gerade in Stoßzeiten, wie sie zum Beispiel beim Schreiben von Hausarbeiten auftreten, werdet Ihr feststellen, dass dieses oder jenes Buch gerade nicht verfügbar bzw. gar nicht vorhanden ist.

Das liegt vor allem an der schlechten finanziellen Ausstattung der Bibliothek. Ein Großteil der stetigen Kürzungen unterliegenden Bibliotheksetats muss für die Fortsetzung von Zeitschriftenabonnements und Loseblattsammlungen ausgegeben werden, die im Laufe der Zeit auch immer teurer werden. Für Monographien (wie Lehrbücher, Kommentare und Festschriften) bleibt da nur ein kleiner Teil über.

Der Verein zur Förderung der Juristenbibliothek Leipzig e.V. wurde 1997 aus diesem Grund und auf Initiative von Studenten und Professoren gegründet und bemüht sich seit dem dieser misslichen Lage entgegenzuwirken.

Durch Einwerbung von Sach- und Geldspenden versuchen wir, die Lage der Juristenbibliothek und damit auch die Ausbildungssituation in Leipzig zu verbessern. Seit 1999 konnten so fast € 74.000,- für Bücherkäufe aufgewendet werden. Der Wert der Sachspenden beläuft sich inzwischen auf einige € 100.000,-.

Das bedeutet jedoch nicht, dass nicht auch Dein Mitgliedsbeitrag gebraucht wird! Dieser beträgt für Studenten und Referendare € 11,- und für alle anderen Mitglieder € 26,-. Dieser Beitrag kommt in vollem Umfang der Verbesserung der Ausstattung der Bibliothek zu gute.

Der Verein hat mittlerweile rund 230 Mitglieder, darunter auch 10 Eurer Professoren.

Neben dem Ankauf von Büchern organisieren wir regelmäßig Veranstaltungen für unsere Mitglieder und andere Interessierte, zum Beispiel Lesungen in der Bibliothek im Rahmen der Leipziger Buchmesse oder die „Nachtwache“. Dadurch wollen wir zeigen, dass die Bibliothek nicht nur ein Ort von angestrenzter Arbeit, sondern auch von Spaß und Freude sein kann.

Haben wir Euer Interesse geweckt? Wollt Ihr auch einen Beitrag zur Verbesserung Eurer Bibliothek leisten? Dann seid Ihr herzlich eingeladen beizutreten oder uns mit Euren Ideen bei unserer Arbeit zu unterstützen. Scheut Euch nicht davor uns anzusprechen!

Anträge auf Aufnahme in den Förderverein gibt es an unserer Pinnwand im Foyer der Bibliothek. Diese können entweder per Post (Burgstraße 27, 04109 Leipzig) oder über die Vereinsbox unserer Pinnwand oder unseren Briefkasten in der Fakultät (4. Etage/ Postraum) an uns gerichtet werden.

Ihr findet uns in der:

Juristenfakultät  
Im Zimmer des Fachschaftsrates 5.34

Tel.: 0341 / 97 35 123  
Fax: 0341 / 97 35 129

[www.juristenbibliothek-leipzig.de](http://www.juristenbibliothek-leipzig.de)  
[www.facebook.com/juristenbibliothek/](https://www.facebook.com/juristenbibliothek/)  
E-Mail: [vorstand@juristenbibliothek-leipzig.de](mailto:vorstand@juristenbibliothek-leipzig.de)

Wir wünschen Euch ein erfolgreiches Semester und hoffen euch zu sehen.

Der Vorstand des Vereins zur Förderung der Juristenbibliothek Leipzig e.V.



VEREIN ZUR FÖRDERUNG  
DER JURISTENBIBLIOTHEK  
LEIPZIG E. V.

## *ELSA – The European Law Students' Association*

Liebe Kommilitonen,

wenn ihr während eures Jurastudiums über den Leipziger Tellerrand hinausblicken wollt, seid ihr bei der European Law Students' Association Leipzig (ELSA) genau richtig.

Wir sind der europaweite Zusammenschluss von Jurastudenten, Rechtsreferendaren und jungen Juristen mit über 25000 Mitgliedern an 220 Universitäten.

In einer globalisierten Welt und einem immer enger zusammenwachsenden Europa werden räumliche Distanzen immer geringer und auch die Berührungspunkte zwischen den nationalen Rechtssystemen nehmen zu. Der Internationale Austausch wird deshalb umso wichtiger. ELSA hat sich daher zum Ziel gesetzt, den Dialog und Austausch zwischen den Juristen europaweit zu fördern.

Dazu vermitteln wir beispielsweise mit dem STEP- Programm bezahlte Praktika im Ausland. Ebenso werden auf internationaler, wie auch auf nationaler Ebene Seminare und Konferenzen mit europarechtlichem Bezug abgehalten.

Aber ELSA bietet auch noch viel mehr als das:

Beispielsweise könnt ihr bei unseren Moot Courts (simulierten Gerichtsverhandlungen) für eure spätere berufliche Praxis die so wichtigen „soft skills“ (welche mittlerweile zum Examensstoff gehören) erproben und weiterentwickeln. Im Rahmen des ELSA Deutschland Moot Courts (kurz EDMC) könnt ihr, wenn ihr es bis zum Bundesausscheid schafft, vor den Richtern des Bundesgerichtshofs in Karlsruhe verhandeln.

ELSA steht ebenfalls für eine enge Verknüpfung von Lehre und Praxis.

Bei so genannten L@W-Events habt ihr die Gelegenheit potentielle Arbeitgeber kennen zu lernen und schon einmal in spätere mögliche Berufsfelder hineinzu-schnuppern.

Im Rahmen der Generalversammlungen von ELSA- Deutschland könnt ihr mit den Jurastudenten der anderen Fakultätsgruppen Erfahrungen und Wissen sammeln, natürlich auch über die Grenzen von ELSA hinaus.

Spaß und Vergnügen kommen bei ELSA natürlich auch nicht zu kurz.

Klingt gut? Ist es auch!!

Wie jeder Verein leben wir vom Engagement und Witz unserer Mitglieder. Sollten wir euer Interesse geweckt haben, scheut euch nicht, uns anzusprechen, mit E-Mails zu bombardieren, oder einfach an unseren Treffen und Terminen teilzunehmen.

Die Termine findet ihr im Internet oder an unserer Pinnwand im Foyer der Juristenbibliothek.

Wir wünschen Euch ein erfolgreiches Semester und hoffen euch zu sehen

Der Vorstand von ELSA Leipzig



The European Law Students' Association

Im Internet: [info@elsa-leipzig.de](mailto:info@elsa-leipzig.de)  
[www.elsa-leipzig.de](http://www.elsa-leipzig.de)

und im Büro: Burgstr. 21  
04109 Leipzig



## Zur Geschichte der Juristenfakultät

Die Juristen gehörten zu den Mitbegründern der Universität Leipzig im Jahre 1409. Unter den aus Prag ausgezogenen Studenten, 35 Baccalaren, 50 Magistern sollen sich ca. 80 Juristen befunden haben, darunter auch *Conrad Thus* (1377 in Prag geboren und 1. Ordinarius der Leipziger Juristenfakultät). Obwohl in der Gründungsurkunde der Universität auch die Juristen erwähnt werden, ist die eigentliche selbständige Juristenfakultät wahrscheinlich erst 1426 gegründet worden, und zwar von *Conrad Danekorp*, zu jener Zeit Rektor der Universität. Die juristische Fakultät gehörte neben der artistischen, theologischen und der medizinischen Fakultät zu den vier klassischen Fakultäten der Leipziger Universität.

Das Studium an der Juristenfakultät war im 15. Jahrhundert durch das kanonische Recht geprägt. Erst im 16. Jahrhundert verankerten die Fakultätsstatuten das Studium beider Rechte – des kanonischen und des römischen Rechts. Das römische Recht war im „Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation“ zum allgemein geltenden Recht geworden. Neben der Ausbildung von Beamten für die sächsische Justiz und Verwaltung oblag der Juristenfakultät eine weitere das 16. und 17. Jahrhundert bestimmende Aufgabenstellung: Als Spruchkollegium übte sie Rechtspflege aus. Zeitweise wurden bis zu 5000 Rechtssprüche pro Jahr gefällt. Zu Beginn des 16. Jahrhunderts fand an der Leipziger Universität der Humanismus eine Pflegestätte, und im 18. Jahrhundert kam hier die Aufklärung zur vollen Wirkung.

An der Juristenfakultät waren in jener Zeit berühmte Gelehrte tätig, so *Sigismund Finkelthaus* (1579 – 1644), *Benedikt Carpzov* (1595 – 1666), *Christian Thomasius* (1655 – 1728), *Karl Ferdinand Hommel* (1722 – 1781). *Finkelthaus* war Rektor der Universität und Bürgermeister von Leipzig. *Carpzov* wirkte als Beisitzer im berühmten Leipziger Schöppenstuhl und hat als erster die Rechtsprechung eines deutschen Gerichts wissenschaftlich dargestellt, deshalb gilt er als Begründer einer deutschen Rechtswissenschaft.

*Christian Thomasius* war es, der als erster wagte, eine Vorlesung an der Universität in deutscher Sprache zu halten (am 31. Oktober 1687). *Hommel* trat hervor, indem er sich für die Humanisierung des veralteten Strafrechts einsetzte und eine Übersetzung des Werks des Strafrechtsreformers *Beccoria* ins Deutsche veranlasste.

Die Juristenfakultät hatte im 17. und 18. Jahrhundert auch die berühmtesten Studenten der Geschichte, wie *Samuel Pufendorf*, *Gottfried Wilhelm Leibniz*, *Christian Wolff* und *Johann Wolfgang Goethe*.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts vollzog sich die Umwandlung der Universität Leipzig und so auch ihrer Juristenfakultät zu einer modernen wissenschaftlichen Bildungsstätte, während die Tätigkeit als Spruchkollegium nach 1840 zurücktrat und 1879 endete.

Es entsprach der liberalen Einstellung der Juristenfakultät um 1840, dass einer der „Göttinger Sieben“, der bekannte Vertreter des Deutschen Privatrechts und des Staatsrechts *Wilhelm Eduard Albrecht* an dieser Fakultät eine neue Wirkungsstätte fand. *Albrecht* protestierte nochmals zusammen mit der Mehrzahl der Leipziger Professoren 1850 gegen den Verfassungsbruch des sächsischen Kö-

nigs. An diesem Widerstandsakt zur Erhaltung des 1848 erkämpften Rechtsstaates war auch der junge Professor des römischen Rechts *Theodor Mommsen* beteiligt, der deswegen sein Amt verlor. Zu den bedeutenden Persönlichkeiten der Juristenfakultät zählten um 1840 auch der Pandektist *Georg Friedrich Puchta* und der berühmte Quellenforscher *Gustav Hänel*, später der Straf- und Privatrechtler *Karl Georg Wächter*, der Begründer der modernen Staatsrechtswissenschaft *Karl Friedrich Gerber* und *Bernhard Windscheid*, Pandektist und Mitverfasser des BGB. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts erlebte die Leipziger Juristenfakultät den Höhepunkt ihres wissenschaftlichen Ansehens durch international bekannte Gelehrte. Zu ihren Professoren zählten damals etwa gleichzeitig der große Strafrechtsdogmatiker *Karl Binding*, Begründer der Normentheorie, der liberale Zivilprozessualist *Adolf Wach*, der bedeutende Rechtshistoriker und Kritiker des Kirchenrechts *Rudolph Sohm*, der Schöpfer des modernen Verwaltungsrechts *Otto Mayer*, der Begründer der juristischen Papyruskunde *Ludwig Mitteis*, der Erforscher des mittelalterlichen Kirchenrechts *Emil Friedberg*, der Dogmatiker des Konkursrechts *Ernst Jaeger* und schließlich *Viktor Ehrenberg*, der Vater der deutschen Versicherungswissenschaft.

Unter der nationalsozialistischen Diktatur wurden auch an der Juristenfakultät jüdische Hochschullehrer und Regimegegner aus dem Amt entfernt und Doktorgrade aberkannt.

Nach der Wiedereröffnung der Universität Leipzig und der Juristenfakultät im Herbst des Jahres 1946 bestimmte zunehmend die Indoktrination des neuen kommunistischen politischen Systems Inhalt und Struktur der Ausbildung. Das führte unter anderem dazu, dass die allseitige juristische Ausbildung auf die wirtschaftsrechtliche Richtung eingeeengt und am 1. Februar 1969 die Juristenfakultät zu einer Sektion Rechtswissenschaft umgebildet wurde.

Im Ergebnis der Bestimmungen des Einigungsvertrages wurde die Universität Leipzig im Jahre 1991 der Landeshoheit unterstellt. Mit Wirkung vom 26.04.1993 erfolgte die Wiedererrichtung der Juristenfakultät.

Zu den ältesten wissenschaftlichen Bibliotheken gehört die 1543 gegründete Universitätsbibliothek. Zusammen mit der Deutschen Bücherei, die als Archiv des deutschsprachigen Schrifttums nahezu über die gesamte deutschsprachige Literatur der Welt ab 1913 verfügt, besitzt die Universitätsbibliothek einen derzeit allerdings noch nicht voll erschlossenen bedeutenden Bestand juristischer Literatur.

Vom 14.10.1993 bis Ende September 2001 war die Zweigstelle der Universitätsbibliothek am Dittrichring 1 (Ecke Otto-Schill-Straße) mit dem Charakter einer juristischen Präsenzbibliothek untergebracht. Am Montag, dem 8. Oktober 2001 wurde die Zweigstelle Rechtswissenschaft der Universitätsbibliothek Leipzig im Petersbogen (2. OG) wiedereröffnet. Sie kehrt damit zu den Wurzeln der Juristenfakultät an dieser Stelle zurück.

Der überwiegend frei zugängliche Bestand, ca. 140.000 Bände, ca. 320 laufende Zeitschriften und knapp 300 laufende Loseblatt-Sammlungen, ist komplett im Online-Katalog der Universitätsbibliothek Leipzig, WebOPAC, nachgewiesen. Die Bibliothek bietet etwa 439 Leseplätze an. Es gibt 4 Kopierer und 2 Buchscanner. Im Freihandbereich stehen 7 Benutzer-PC's mit Internetzugang und für Kata-

logrecherche zur Verfügung. An allen Arbeitsplätzen ist WLAN-Nutzung für Studenten und Mitarbeiter der Universität Leipzig möglich.

## **Wichtige Termine für das Wintersemester 2018/19**

<b>Zeitraum:</b>	<b>01.10.2018 – 31.03.2019</b>	
<b>Einführungswoche:</b>	<b>08.10.2018 - 12.10.2018</b>	
<b>Lehrveranstaltungen:</b>	<b>15.10.2018 – 09.02.2019 (Mo. – Sa.)</b>	
Immatrikulationsfeier:	17.10.2018 (Mi.) während der Feier keine Lehrveranstaltungen	
darin enthalten:		
Reformationstag	31.10.2018 (Mi.)	– vorlesungsfrei
Bußtag	21.11.2018 (Mi.)	– vorlesungsfrei
dies academicus	03.12.2018 (Mo.)	– Projekttag
Jahreswechsel	24.12.2018 – 06.01.2019	– vorlesungsfrei
Tag der offenen Tür	10.01.2019 (Di)	

**Rückmeldungen zum Sommersemester 2019:  
vom 01.12.2018 – 31.01.2019 / Nachfrist 15.02.2019**

## ***Juristenfakultät (Wegweiser)***

Universität Leipzig  
Juristenfakultät  
Burgstr. 27  
Postfach 920  
04109 Leipzig

Tel.: (0341) 9 73 51 00  
Fax: (0341) 9 73 92 11

### **Dekan**

Professor Dr. Tim Drygala  
Sekretariat des Dekans  
Silke Müller

Tel.: (0341) 9 73 51 00  
E-Mail: [simue@uni-leipzig.de](mailto:simue@uni-leipzig.de)

### **Prodekan**

Professorin Dr. Katharina Beckemper  
Sekretariat: Nikola Schurig

Tel.: (0341) 9 73 52 80  
E-Mail: [schurig@rz.uni-leipzig.de](mailto:schurig@rz.uni-leipzig.de)

### **Studiendekan**

Professor Dr. Michael Zwanzger  
  
Sekretariat: Caterina Böttcher

E-Mail: [michael.zwanzger@uni-leipzig.de](mailto:michael.zwanzger@uni-leipzig.de)  
E-Mail: [sekretariatzwanzger@uni-leipzig.de](mailto:sekretariatzwanzger@uni-leipzig.de)  
Tel.: (0341) 9 73 51 40

### **Dekanatsrat**

Dr. Christian Kraus

Tel.: (0341) 9 73 51 02  
E-Mail: [chkraus@uni-leipzig.de](mailto:chkraus@uni-leipzig.de)

### **Studienbüro**

*Studentische Angelegenheiten, Vorlesungsplanung, BAföG, Zwischenprüfung*

Birgit Heyne

Tel.: (0341) 9 73 51 05  
E-Mail: [birgit.heyne@uni-leipzig.de](mailto:birgit.heyne@uni-leipzig.de)

Anke Cena

Tel.: (0341) 9 73 51 06  
E-Mail: [anke.cena@uni-leipzig.de](mailto:anke.cena@uni-leipzig.de)

Sprechzeiten:

Di., Do., Fr. 09.00 – 12.00 Uhr  
Di. 13.00 – 16.30 Uhr  
Do. 13.00 – 15.30 Uhr  
und nach Vereinbarung!

## **Studienbüro**

*Universitäre Schwerpunktbereichsprüfung*

Marion Kluge  
Burgstr. 27, 04109 Leipzig, Raum 5.19

Tel.: (0341) 9 73 52 40  
E-Mail: mkluge@uni-leipzig.de

## **Beauftragte**

Ausländerbeauftragter der Fakultät  
Professorin Dr. Stephanie Schiedermaier

Tel.: (0341) 9 73 52 11  
E-Mail: stephanie.schiedermaier@uni-leipzig.de

Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät  
Ann-Kathrin Zierau

E-Mail: gleichstellung\_jura@uni-leipzig.de

Erasmus/Sokrates/etc. in der Fakultät  
Professorin Dr. Stephanie Schiedermaier

Tel.: (0341) 9 73 52 30  
E-Mail: stephanie.schiedermaier@uni-leipzig.de

## **Prüfungsausschuss**

Rechtswissenschaft  
Professor Dr. Kurt Faßbender (Vorsitz)  
Professor Dr. Justus Meyer  
Professorin Dr. Katharina Beckemper

E-Mail: fassbender@uni-leipzig.de  
E-Mail: jmeyer@uni-leipzig.de  
E-Mail: beckemper@uni-leipzig.de

Masterstudiengang Recht der europäischen Integration

Professorin Dr. Stephanie Schiedermaier  
(Vorsitzende)

E-Mail: stephanie.schiedermaier@uni-leipzig.de

Masterstudiengang Europäischer Privatrechtsverkehr

Professor Dr. Dr. h.c. Thomas Rauscher (Vorsitzender)

E-Mail: thomas.rauscher@iprserv.jura.uni-leipzig.de

## Lehrstühle und Professuren

**Sitz: Burgstr. 27:**

### Lehrstühle des Zivilrechts:

Professur für Bürgerliches Recht  
und Zivilprozessrecht

Professor Dr. Ekkehard Becker-Eberhard  
Sekretariat: Andrea Kuntzsch

E-Mail: beckerreb@rz.uni-leipzig.de  
E-Mail: kuntzsch@uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 51 60

Professur für Bürgerliches Recht,  
Zivilprozessrecht und Urheberrecht

Professor Dr. Christian Berger  
Sekretariat: Andrea Kuntzsch

E-Mail: cberger@uni-leipzig.de  
E-Mail: kuntzsch@uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 53 10

Professur für Bürgerliches Recht,  
Arbeits- und Sozialrecht

Professor Dr. Burkhard Boemke  
Sekretariat: Yvonne Apitz

E-Mail: boemke@uni-leipzig.de  
E-Mail: sekretariatboemke@uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 53 20

Professur für Bürgerliches Recht,  
Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht

Professor Dr. Tim Drygala  
Sekretariat: Jana Tulke / Maria Zink

E-Mail: drygala@uni-leipzig.de  
E-Mail: sekretariat.drygala@uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 51 50

Professur für Bürgerliches Recht, Bank-  
und Börsenrecht

Professor Dr. Lutz Haertlein  
Sekretariat: Marion Kluge

E-Mail: haertlein@uni-leipzig.de  
E-Mail: mkluge@uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 52 40

Professur für Bürgerliches Recht, Handels-  
und Wirtschaftsrecht, Europäisches Privatrecht  
und Rechtsvergleichung

Professor Dr. Justus Meyer  
Sekretariat: Regina Hertsch

E-Mail: jmeyer@uni-leipzig.de  
E-Mail: hertsch@uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 53 00

Professur für Bürgerliches Recht,  
Deutsches und Internationales Wirtschaftsrecht  
Professorin Dr. Dörte Poelzig  
Sekretariat: Anke Haack

E-Mail: ahaack@uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 53 40

Professur für Internationales Privatrecht,  
Europäisches Privatrecht sowie Bürgerliches Recht  
Professor Dr. Dr. h.c. Thomas Rauscher  
Sekretariat: Christine Otte

E-Mail: rauscher@uni-leipzig.de  
E-Mail: sekretariatrauscher@uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 52 30

Professur für Bürgerliches Recht,  
Rechtsgeschichte und europäische  
Rechtsharmonisierung  
Professor Dr. Michael Zwanzger

E-Mail: michael.zwanzger@uni-leipzig.de  
E-Mail: sekretariatzwanzger@uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 51 40

Sekretariat: Caterina Böttcher

### **Lehrstühle des Strafrechts:**

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht  
und Wirtschaftsstrafrecht  
Professorin Dr. Katharina Beckemper  
Sekretariat: Nikola Schurig

E-Mail: beckemper@uni-leipzig.de  
E-Mail: schurig@rz.uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 52 80

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht,  
Internationales Strafrecht, Strafrechtsvergleich  
und Rechtsphilosophie  
Professorin Dr. Daniela Demko  
Sekretariat: Jana Tulke

E-Mail: daniela.demko@uni-leipzig.de  
E-Mail: sekdemko@uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 52 60

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht,  
Europäisches Strafrecht und Rechtsphilosophie  
Professor Dr. Diethelm Kleczewski  
Sekretariat: Sabine Westphal

E-Mail: klezczew@rz.uni-leipzig.de  
E-Mail: sekr-kleczewski@uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 53 61

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht,  
Kriminologie und Strafvollzugsrecht  
Professor Dr. Hendrik Schneider  
Sekretariat: Ines Döhler

E-Mail: hendrik.schneider@uni-leipzig.de  
E-Mail: doehler@uni-leipzig.de  
Tel.: (0341) 9 73 52 20

## **Sitz: Burgstr. 21:**

### **Lehrstühle des Zivilrechts:**

Professur für Bürgerliches Recht, Wettbewerbsrecht, Energierecht, Regulierungsrecht und Arbeitsrecht

Professor Dr. Jochen Mohr  
Sekretariat: Caterina Böttcher

E-Mail: [jochen.mohr@uni-leipzig.de](mailto:jochen.mohr@uni-leipzig.de)  
E-Mail: [sekretariatmohr@uni-leipzig.de](mailto:sekretariatmohr@uni-leipzig.de)  
Tel.: (0341) 9 73 51 80

Professur für Bürgerliches Recht, Gesellschaftsrecht und Steuerrecht

Professor Dr. Gregor Roth  
Sekretariat: Sabine Dorn

E-Mail: [gregor.roth@uni-leipzig.de](mailto:gregor.roth@uni-leipzig.de)  
E-Mail: [sekretariat.roth@uni-leipzig.de](mailto:sekretariat.roth@uni-leipzig.de)  
Tel.: (0341) 9 73 52 00

### **Lehrstühle des Öffentlichen Rechts:**

Professur für Öffentliches Recht, insbesondere Steuerrecht und öffentliches Wirtschaftsrecht

Professor Dr. Marc Desens  
Sekretariat: Yvonne Apitz

E-Mail: [marc.desens@uni-leipzig.de](mailto:marc.desens@uni-leipzig.de)  
E-Mail: [steuerrecht@uni-leipzig.de](mailto:steuerrecht@uni-leipzig.de)  
Tel.: (0341) 9 73 52 70

Professur für Öffentliches Recht, Staats- und Verfassungslehre

Professor Dr. Christoph Enders  
Sekretariat: N.N.

E-Mail: [chenders@rz.uni-leipzig.de](mailto:chenders@rz.uni-leipzig.de)  
E-Mail: [skenders@rz.uni-leipzig.de](mailto:skenders@rz.uni-leipzig.de)  
Tel.: (0341) 9 73 53 50

Professur für Öffentliches Recht, insbesondere Umwelt- und Planungsrecht

Professor Dr. Kurt Faßbender  
Sekretariat: Regina Hertsch

E-Mail: [fassbender@uni-leipzig.de](mailto:fassbender@uni-leipzig.de)  
E-Mail: [ls.fassbender@uni-leipzig.de](mailto:ls.fassbender@uni-leipzig.de)  
Tel.: 0341) 9 73 51 30



Professur für Staats- und Verwaltungsrecht  
sowie Medienrecht

Professor Dr. Hubertus Gersdorf

E-Mail: [hubertus.gersdorf@uni-leipzig.de](mailto:hubertus.gersdorf@uni-leipzig.de)

Sekretariat: Jana Wallys

E-Mail: [sekretariat.gersdorf@uni-leipzig.de](mailto:sekretariat.gersdorf@uni-leipzig.de)

Tel.: (0341) 9 73 51 90

Professur für Umweltrecht

Professor Dr. Wolfgang Köck

E-Mail: [wolfgang.koeck@ufz.de](mailto:wolfgang.koeck@ufz.de)

Tel.: (0341) 9 73 51 09

Professur für Staats- und Verwaltungsrecht,  
Verfassungsgeschichte und  
Staatskirchenrecht

Professor Dr. Jochen Rozek

E-Mail: [rozek@uni-leipzig.de](mailto:rozek@uni-leipzig.de)

Sekretariat: Jana Wallys

E-Mail: [sek.rozek@uni-leipzig.de](mailto:sek.rozek@uni-leipzig.de)

Tel.: (0341) 9 73 51 70

Professur für Öffentliches Recht,  
Völkerrecht und Europarecht

Professorin Dr. Stephanie Schiedermaid

Tel.: (0341) 9 73 52 11

E-Mail: [stephanie.schiedermaid@uni-leipzig.de](mailto:stephanie.schiedermaid@uni-leipzig.de)

Sekretariat: Ines Carl

E-Mail: [eurlaw@rz.uni-leipzig.de](mailto:eurlaw@rz.uni-leipzig.de)

Tel.: (0341) 9 73 52 10

Professur für Öffentliches Recht,  
insbesondere Staatsrecht, Allgemeines  
Staatsrecht und Verfassungstheorie

Professor Dr. Arnd Uhle

E-Mail: [arnd.uhle@uni-leipzig.de](mailto:arnd.uhle@uni-leipzig.de)

Sekretariat: Sabine Dorn

E-Mail: [sekretariatuhle@uni-leipzig.de](mailto:sekretariatuhle@uni-leipzig.de)

Tel.: (0341) 9 73 52 50

### **Lehrstühle des Strafrechts:**

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht und  
Medienstrafrecht

Professorin Dr. Elisa Hoven

E-Mail: [elisa.hoven@uni-leipzig.de](mailto:elisa.hoven@uni-leipzig.de)

Sekretariat: Sabine Westphal

E-Mail: [sekretariat.hoven@uni-leipzig.de](mailto:sekretariat.hoven@uni-leipzig.de)

Tel.: (0341) 9 73 52 90



## **Außerplanmäßige Professoren**

RiFG Professor Dr. Bernhard Frye  
Professor Dr. David Hummel  
Professor Dr. Edin Sarcevic  
Professor Dr. Adrian Schmidt-Recla

## **Privatdozenten**

PD Dr. Antje Schumann  
PD Dr. Marco Staake  
RA PD Dr. Bernhard Ulrici

## **Honorarprofessoren**

VRiBVerwG Professor Dr. Uwe-Dietmar Berlit  
Honorarprofessor für Verfassungs- und Finanzrecht

Sts. a.D. Professor Dr. Wilfried Bernhardt  
Honorarprofessor für Internetrecht, insb. E-Government und E-Justice

Professor Dr. Mathias Birnbaum  
Honorarprofessor für Steuerrecht

Prof. Dr. Thomas de Maizière  
Honorarprofessor für Staatsrecht und Staatswissenschaften

RA Professor Dr. Hervé Edelmann  
Honorarprofessor für Bankvertrags- und Kapitalanlagenrecht

Professor Dr. Jens Escher  
Honorarprofessor für Steuerrecht

Professor Dr. Christoph Fiedler  
Honorarprofessor für Medienrecht

Professor Dr. Horst-Peter Götting  
Honorarprofessor für Wettbewerbs- und Patentrecht

VRiBVerwG Professor Dr. Ingo Kraft  
Honorarprofessor für Verwaltungsrecht

RA Professor Dr. Achim Kurz  
Honorarprofessor für Wirtschaftsverwaltungsrecht und Rechtsgestaltung im öffentlichen Recht

RA und Syndikus RA Professor Dr. Cord Meyer  
Honorarprofessor für Arbeitsrecht

RiBGH Professor Dr. Andreas Mosbacher  
Honorarprofessor für Straf- und Strafprozessrecht, insb. Wirtschaftsstrafrecht und Revisionsrecht

Professorin Dr. Line Olsen-Ring  
Honorarprofessorin für skandinavisches Recht

RA Professor Dr. Harry Schmidt  
Honorarprofessor für besondere Gebiete des Privatrechts

Professor Dr. Istvan Varga  
Honorarprofessor für Ungarisches Recht und Internationale Schiedsgerichtsbarkeit

Professor Dr. Gerhard Wächter  
Honorarprofessor für besondere Gebiete des Zivilrechts, insbesondere Mergers & Aquisitions

Notar Professor Dr. Matthias Wagner  
Honorarprofessor für Notarielle Vertragsgestaltung

## **Lehrbeauftragte im Wintersemester 2018/19**

PD Dr. Caspar Behme  
RA Dr. Christian Braun  
RA Dr. Alexander Burger  
VorsRiOLG Dr. Ulrich Egger  
Dr. Rotem Giladi  
Notar Professor Dr. Frank Hartmann  
RA Peter Hense  
Notar Dr. Christoph Hollenders  
RA Dr. Christoph Alexander Jacobi  
RA Dr. Rico Kauerhof  
Ri Dr. Ansgar Koreng  
Dr. Jürgen Kroneberg  
RA FAArbR Dr. Stefan Kursawe  
VorsRiOLG Wiegand Laubenstein  
Professorin Dr. Cornelia Manger-Nestler  
Dr. Jan Mädler  
Dr. Cordula Meckenstock LL.M.  
VorsRiVG a.D. Dr. Karl-Heinz Millgramm  
Notar a.D. Dirk-Ulrich Otto  
Dr. Renate Penßel M.A.  
StAin Dr. Michaela Reinkenhof  
RiBAG Dr. Sebastian Roloff  
Dr. Barbara Sandfuchs  
RA Dr. Torsten Schmidt

Dr. Stefanie Schult  
Dr. Tillmann Schultheiß  
Dr. Stefan Sinner  
RA Kathrin Strübing  
RiBFH Henrik Stutzmann  
Dr. Stephan Szalai, LL.M.  
RiVG Dr. Dirk Tolkmitt  
Dr. Thomas Voland LL.M.  
Dirk van Laak  
Friedhelm Wachs MBA  
VRiFG Dr. Afra Waterkamp  
Dr. Denise Wiedemann

## **Allgemeine Studienangelegenheiten**

### **Landesjustizprüfungsamt**

Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Europa,

Landesjustizprüfungsamt

Referent: Dr. Patrick Pintaske

Hospitalstr. 7, 01097 Dresden

Tel.: (0351) 5 64 17 11

E-Mail: [poststelle-p@smj.justiz.sachsen.de](mailto:poststelle-p@smj.justiz.sachsen.de)

### **Stundenplan**

Aktuelle Änderungen des Stundenplanes werden im Internet auf dem Schwarzen Brett und/oder auf unserer Fakultätshomepage unter <https://www.jura.uni-leipzig.de/studium/studiengang-rechtswissenschaft/vorlesungen/> bekannt gegeben.



# Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2018/19

## Pflichtvorlesungen in Prüfungsfächern

### (§ 14 Abs. 1 StudO i. V. m. Anlage 1 und Anlage 3 zur StudO)

#### 1. Semester

**Titel der Veranstaltung:** Bürgerliches Recht I – Allgemeiner Teil des BGB und Recht der Leistungsstörungen

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Tim Drygala

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 7

**Zeit und Ort:**

Mo. 09.00 – 11.00 Uhr, Audimax

Di. 13.00 – 15.00 Uhr, Audimax

Mi. 09.00 – 11.00 Uhr, Audimax

Do. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 9, Klausurvorbereitung (nur im Jan.)

**Beginn:** 15.10.2018

**Vorkenntnisse:** keine

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 1. Fachsemester

**Inhalt:** Einführung in das Bürgerliche Recht und die Methodik juristischen Arbeitens, Überblick über das BGB, Allgemeine Lehren des BGB sowie im Schwerpunkt der Allgemeine Teil des BGB (insbesondere Personenrecht und Rechtsge-  
schäftslehre) und das Leistungsstörungsrecht.

**Literatur:** *Boemke/Ulrici*, BGB – Allgemeiner Teil, 2. Aufl. 2014; *Wertenbruch*, BGB – Allgemeiner Teil, 4. Aufl. 2017; *Bitter/Röder*, BGB allgemeiner Teil, 4. Aufl. 2018 (Lehrbuch mit Fällen); *Schwabe*, Allgemeiner Teil des BGB, 11. Aufl. 2017 (Fallbuch); *Looschelders*, Schuldrecht – Allgemeiner Teil, 13. Aufl. 2018; *Medicus/Lorenz*, Schuldrecht I – Allgemeiner Teil, 21. Aufl. 2015. Weitere Hinweise werden in der Veranstaltung gegeben. Unbedingt erforderlich ist weiterhin ein aktueller Gesetzestext des BGB.

**Sonstige Hinweise:** Die Lehrveranstaltung enthält ab Januar neben der Vorlesung zusätzlich Übungsanteile zum Erlernen und Einüben der juristischen Falllösungstechnik. Außerdem finden in Kleingruppen vorlesungsbegleitende Arbeitsgemeinschaften statt. Dort wird insbesondere die Technik der Lösung juristischer Fälle eingeübt. Die Teilnahme an einer solchen Arbeitsgemeinschaft wird dringend empfohlen.

**Titel der Veranstaltung:** Staatsrecht I - Staatsorganisationsrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Arnd Uhle

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 4

**Zeit und Ort:**

Mo. 13.00 – 15.00 Uhr, Audimax

Di. 09.00 – 11.00, Audimax



**Beginn:** 15.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 1. Semester

**Vorkenntnisse:** keine

**Inhalt:** Im Schwerpunkt werden folgende Bereiche des Staatsorganisationsrechts besprochen: Staatsziele und Staatsstrukturprinzipien, insb. Demokratie, Rechtsstaat, Bundesstaat; oberste Staatsorgane (Verfassungsorgane: Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Bundespräsident, Bundesverfassungsgericht); Staatsfunktionen (Gesetzgebung, Regierung und Verwaltung, Rechtsprechung); Verfassungsprozessrecht (Verfahrensarten: Organstreit, abstrakte und konkrete Normenkontrolle, Bund-Länder-Streit).

**Literatur:** Wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

**Titel der Veranstaltung:** Strafrecht I - AT 1

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung, Pflichtveranstaltung

**Dozent:** Prof. Dr. Hendrik Schneider

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 11.00 – 13.00 Uhr, Audimax

**Beginn:** 16.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 1. Semester

**Vorkenntnisse:** Keine

**Inhalt:** Die Lehrveranstaltung führt in die allgemeinen Lehren der Straftat ein und bereitet auf die Leistungskontrollen der Zwischenprüfung vor. Nach einer Einleitung über die Grundprinzipien des Strafrechts wendet sich die Vorlesung den Handlungsbegriffen sowie der Bestimmung der Kausalität und ihrem zusätzlichen Instrument der objektiven Zurechnung zu. Mithin werden der Vorsatz und die damit in Verbindung stehenden Irrtümer dargestellt. Abschließend werden die Elemente der Rechtswidrigkeit und Schuld inklusive der dazugehörigen Rechtfertigungs- und Entschuldigungsgründe erörtert.

**Sonstige Hinweise:** Es werden begleitende Arbeitsgemeinschaften angeboten. Mit der Klausur am Ende des Semesters können die Studierenden einen ersten Prüfungsteil für die Zwischenprüfung ablegen.

### 3. Semester

**Titel der Veranstaltung:** Bürgerliches Recht III – Sachenrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Gregor Roth

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 4

**Zeit und Ort:**

Mi. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 9

Do. 15.00 – 17.00 Uhr, Audimax

**Beginn:** 17.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 3. Semester

**Vorkenntnisse:** Stoff der Vorlesung Bürgerliches Recht I und II

**Inhalt:** Gegenstand der Vorlesung sind neben einer allgemeinen Einführung in das Sachenrecht der Besitz, das Mobilien- und Immobiliensachenrecht. Es wird eine **Abschlussklausur** und eine **Wiederholungsklausur** angeboten  
**Literatur:** Hinweise werden in der Vorlesung gegeben.

**Titel der Veranstaltung:** Strafrecht III – Besonderer Teil 1

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Elisa Hoven

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 13.00 – 15.00 Uhr, Audimax

**Beginn:** 17.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 3. Semester

**Vorkenntnisse:** Die Lehrveranstaltung knüpft an die Vorlesung Strafrecht I und II (Grundlagen und Allgemeiner Teil) aus dem 1. und 2. Semester an und setzt den dort behandelten Stoff voraus.

**Inhalt:** Die Vorlesung bietet eine Einführung in den Aufbau des Besonderen Teils (BT) des Strafgesetzbuches (StGB). Eingehend behandelt werden insbesondere die Tötungs- und Körperverletzungsdelikte sowie die Ehrdelikte und die Delikte gegen die persönliche Freiheit. Neben der Abschlussklausur wird eine Wiederholungsklausur in den Semesterferien für diejenigen angeboten, die in der Abschlussklausur durchgefallen sind oder sie nicht mitschreiben konnten.

**Literatur:** *Kluszczewski*, Strafrecht Besonderer Teil, Tübingen 2016; *Rengier*, Strafrecht Besonderer Teil II, 19. Auflage, 2018

**Titel der Veranstaltung:** Gesetzliche Schuldverhältnisse

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Michael Zwanzger

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 11.00 – 13.00 Uhr, Audimax

**Beginn:** 15.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 3. Semester

**Vorkenntnisse:** BGB I, BGB II

**Inhalt:** Gegenstand der Vorlesung sind die im Besonderen Teil des Schuldrechts geregelten gesetzlichen Schuldverhältnisse und die zum Pflichtstoff gehörenden Tatbestände der Gefährdungshaftung außerhalb des BGB. Die Bedeutung dieser Materie ist erheblich: Das Deliktsrecht, das Bereicherungsrecht und das Recht der GoA sind zentrale Bausteine in der Systemarchitektur des BGB, die in einer Vielzahl verschiedener Sachverhaltskonstellationen relevant werden. Entsprechend häufig sieht sich die Praxis mit gesetzlichen Schuldverhältnissen konfrontiert, und auch in Klausuren sind die gesetzlichen Schuldverhältnisse regelmäßig anzutreffen. Besonders eng verbunden sind das Sachenrecht (BGB III) und das Bereicherungsrecht: Die Logik etlicher sachenrechtlicher Konzepte erschließt sich erst, wenn man die bereicherungsrechtlichen Ausgleichsmechanismen kennt.

**Literatur:** Wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

**Sonstige Hinweise:** Nützliche ergänzende Veranstaltung: Vertiefungsvorlesung Schadenersatzrecht

**Titel der Veranstaltung:** Grundzüge des Europarechts

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Stephanie Schiedermaier

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 15.00 Uhr – 17.00 Uhr, HS 9

**Beginn:** 16.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem dritten Semester sowie Studenten des Masterstudiengangs „Recht der Europäischen Integration“

**Inhalt:** Europapolitische Themen gehören längst zum Kanon des aktuellen Tagesgeschehens. Beispielhaft genannt seien nur die Banken- und Finanzkrise, die Staatsschuldenkrise in Griechenland, oder kürzer und etwas pathetisch: *die Euro-Rettung*. Immer wieder kommen neue, häufig als „Krise“ verkürzte und bezeichnete politische Herausforderungen, wie z. B. die Flüchtlingskrise und der Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union (*Brexit*), hinzu. Jüngst stellen Migrationsbewegungen innerhalb der Europäischen Union die Mitgliedstaaten vor schwierige sozialpolitische und sozialrechtliche Entscheidungen.

Da politische Gegenstände meistens auch rechtlich prädeterniert sind (und *vice versa*), sind profunde Kenntnisse des Europarechts zwingend notwendig, um bestimmte Fragen internationaler Fassung zumindest in ihren Grundzügen zutreffend erfassen und einordnen zu können.

Allerdings reduziert sich die Bedeutung des Europarechts nicht nur auf die staatenübergreifenden „Krisen“-Geschehnisse. Das Europarecht (Recht der Europäischen Union) spielt mittlerweile auch eine besondere Rolle in den nationalen Rechtssystemen der Mitgliedsstaaten. Sein Einfluss ist dabei nicht nur auf das Öffentliche Recht beschränkt; insbesondere das Zivilrecht ist mit Vorgaben europäischer Rechtsakte dermaßen verzahnt, dass eine Betrachtung des Zivilrechts ohne dessen europarechtlichen Hintergrund zu kurz greifen würde. Deswegen hat das Europarecht seinen Platz längst nicht nur im klassischen juristischen Studium (Staatsexamen) gefunden, sondern ist auch Kernfach in internationalrechtlich gestalteten LL.M.-Studiengängen.

Umso wichtiger erscheint deshalb die genaue Kenntnis der Grundlagen des Europarechts. Sie konstituiert den Ausgangspunkt für eine vertiefende, wissenschaftliche Beschäftigung mit diesem Rechtsgebiet. Ohne diese Grundlagenkenntnis werden sich das Durchdringen und der Erkenntnisgewinn im besonderen Teil des Europarechts regelmäßig als schwierig gestalten. Grundlegende Fragen, wie z.B. Historie, Rechtsquellen und Institutionen sollten deshalb vorab behandelt werden. Die Vorlesung „Europarecht I“ ermöglicht zunächst einen Überblick über die Grundlagen des Europarechts und widmet sich dann insbesondere dem „Europäischen Verfassungsrecht“. Gegenstände sind v. a. die Geschichte der europäischen Einigung, die EU im Kontext der anderen Internationalen Organisationen, das ehemalige „Drei Säulen-Modell“ der EU, die wichtigsten Verfassungstexte der EU, die Organe der Europäischen Gemeinschaft, ihre Verfahrensweise, die Finanzierung der EU, die Rechtsquellen des Europarechts, Außenkompetenzen der EU sowie die Assoziierung und der Beitritt zur EU. Die Darstellung der Grundfreiheiten und der einzelnen Politikbereiche der EU ist der hierauf aufbauenden Vor-

lesung „Europarecht II“ vorbehalten, die jeweils im Wintersemester durchgeführt wird. In der letzten Vorlesungswoche findet eine Semesterabschlussklausur statt.

**Empfohlene Literatur:**

Lehrbücher:

- *Streinz*, Europarecht, 10. Auflage, 2016
  - *Herdegen*, Europarecht, 17. Auflage, 2015
  - *Haratsch/Koenig/Pechstein*, Europarecht, 10. Auflage, 2016
  - *Bieber/Epiney/Haag*, Die Europäische Union, 11. Auflage, 2015
  - *Arndt/Fischer/Fetzer*, Europarecht, 11. Auflage 2015
  - *Fastenrath/Groh*, Europarecht, 4. Auflage 2016
  - *Hakenberg*, Europarecht, 7. Auflage 2015
  - *Borchardt*, Die rechtliche Grundlage der Europäischen Union, 6. Auflage 2015
  - *Frenz*, Europarecht, 2. Auflage 2015
  - *Hermann*, Examens-Repetitorium Europarecht. Staatsrecht III, 5. Auflage 2015
- Kommentare:
- *Streinz*, EUV/AEUV, 2. Auflage 2014
  - *Schwarze/Becker/Hatje*, EU-Kommentar, 3. Auflage, 2012
  - *Calliess/Ruffert*, EUV/AEUV, 5. Auflage 2016
  - *Geiger/Khan/Kotzur*, EUV/AEUV, 6. Auflage 2016
  - *Grabitz/Hilf/Nettesheim*, Das Recht der Europäischen Union, 58. Auflage 2016
- Fallbücher:
- *Arndt/Fischer/Fetzer*, Fälle zum Europarecht, 8. Auflage 2015
  - *Schiedermair/Koppe*, Schwerpunktbereichsklausur: Europarecht – Die Pkw-Maut, JURA, 2016, 406

**Titel der Veranstaltung:** Allgemeines Verwaltungsrecht I (einschließlich der Grundzüge des Verwaltungsprozessrechts)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Kurt Faßbender

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 4

**Zeit und Ort:**

Mi. 17.00 – 19.00 Uhr, Audimax

Do. 11.00 – 13.00 Uhr, Audimax

**Beginn:** 17.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 3. Semester

**Vorkenntnisse:** Staatsrecht I und II

**Inhalt:** Gegenstand der Vorlesung sind das allgemeine materielle Verwaltungsrecht, das allgemeine Verfahrensrecht und die Grundzüge des Verwaltungsprozessrechts. Dabei geht es vor allem darum, anhand typischer verwaltungsrechtlicher Fallgestaltungen die Verzahnungen der drei Bereiche herauszuarbeiten. Weiterhin sollen die Teilnehmer lernen, mit dem Problem umzugehen, dass im Verwaltungsrecht auch unbekannte Normen zum Gegenstand der staatlichen Pflichtfachprüfung gemacht werden können. Dies kann nur gelingen, wenn man die Grundlagen beherrscht.

**Literatur:** Bspw. *Detterbeck*, Allgemeines Verwaltungsrecht (mit Verwaltungsprozessrecht), 16. Aufl. 2018; *Maurer/Waldhoff*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 19. Aufl. 2017.

**Sonstige Hinweise:** Mitzubringen sind unbedingt aktuelle Gesetzessammlungen zum Öffentlichen Recht und zum Landesrecht Sachsen.

## 5. Semester

**Titel der Veranstaltung:** Strafrecht V - BT 3 – Straftaten gegen die Allgemeinheit

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Daniela Demko LL.M.Eur.

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 9

**Beginn:** 17.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Besuch der Pflichtvorlesungen zum Strafrecht

**Inhalt:** Die Vorlesung stellt ausgewählte Tatbestände des Besonderen Teils des StGB zu Straftaten gegen die Allgemeinheit/gegen Gemeinschaftsrechtsgüter vor. Nach einer Einführung werden (u.a.) die gemeingefährlichen Straftaten und Verkehrsdelikte (Brandstiftung, Straßenverkehrsdelikte, Vollrausch, Unterlassene Hilfeleistung), Urkundenstraftaten, Straftaten gegen die Rechtspflege (Aussagedelikte, Strafvereitelung, Falsche Verdächtigung, Vortäuschen einer Straftat) und Straftaten gegen die Staatsgewalt erläutert.

**Literatur:** Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

**Titel der Veranstaltung:** Zivilprozessrecht II - Zwangsvollstreckungsrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. E. Becker-Eberhard

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 3

**Zeit und Ort:** Do. 13.00 – 16.00 Uhr, HS 7

**Beginn:** 18.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab dem 4. Fachsemester

**Vorkenntnisse:** Stoff der Vorlesung Zivilprozessrecht I/Erkenntnisverfahren, solide Kenntnisse im Sachenrecht

**Inhalt:** Einführung und Überblick über die Einzelzwangsvollstreckung und die Vollstreckungsorgane/Das Einzelzwangsvollstreckungsverfahren, Allgemeines/Die einzelnen Vollstreckungsarten/Die Rechtsbehelfe in der Zwangsvollstreckung/Arrest und einstweilige Verfügung

**Literatur:** *Brox/Walker*, Zwangsvollstreckungsrecht, 11. Aufl., 2018; *Becker-Eberhard/Gaul/Schilken*, Zwangsvollstreckungsrecht, 12. Aufl., 2010; *Jauernig/Berger*, Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrecht, 23. Aufl. 2010; vgl. im Übrigen die zu Beginn der Vorlesung herausgegebene Literaturliste.

**Titel der Veranstaltung:** Kommunalrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Professor Dr. Jochen Rozek

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 9

**Beginn:** 15.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab dem 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I und II, Polizeirecht

**Inhalt:** Im Schwerpunkt werden unter Einbeziehung klausurrelevanter Rechtsschutzkonstellationen folgende Bereiche des Kommunalrechts besprochen: kommunale Selbstverwaltungsgarantie und kommunale Aufgaben; Rechtsstellung der Einwohner und Bürger; Kommunalverfassungsrecht; Rechtsetzung der Gemeinden; kommunale öffentliche Einrichtungen; Kommunalwirtschaftsrecht; staatliche Rechts- und Fachaufsicht über die Kommunen; Formen der kommunalen Zusammenarbeit.

**Literatur:** *Burgi*, Kommunalrecht, 5. Aufl. 2015; *Geis*, Kommunalrecht, 4. Aufl. 2016. Weitere Literaturhinweise erfolgen in der Veranstaltung.

**Sonstige Hinweise:** Als Hilfsmittel in der Vorlesung unverzichtbar sind Gesetzessammlungen zum deutschen Öffentlichen Recht (z.B. Staats- und Verwaltungsrecht Bundesrepublik Deutschland; Basistexte Öffentliches Recht) und zum sächsischen Landesrecht (z.B. *Musall/Birk/Faßbender*, Landesrecht Sachsen) in jeweils aktueller Auflage.

**Titel der Veranstaltung:** Grundzüge des Baurechts

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Professor Dr. Christoph Enders

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 7

**Beginn:** 15.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studenten und Studentinnen ab dem fünften Fachsemester

**Vorkenntnisse:** Kenntnisse im Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrecht sowie im Verfassungsrecht

**Inhalt:** Grundzüge des Bauplanungs- und Bauordnungsrechts: Gegenstand und Funktion der Bauleitplanung, Entstehung von Bauleitplänen und Rechtsschutz, Zulässigkeit von Vorhaben im System der §§ 29 ff. BauGB, Funktion und Gliederung der sächsischen Bauordnung, bauordnungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben, Organisation und Zuständigkeit der Bauaufsichtsbehörden, Baugenehmigungsverfahren und Eingriffsbefugnisse, klausurrelevante Rechtsschutzkonstellationen, insbesondere Nachbarschutz

**Literatur:** Literatur und sonstige Hinweise werden in der Vorlesung oder auf der Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben.

**Titel der Veranstaltung:** Strafrecht VI - Strafprozessrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Elisa Hoven

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 7

**Beginn:** 17.10.2018

**Teilnehmerkreis:** IdR Studierende ab dem 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Kenntnisse des materiellen Strafrechts werden vorausgesetzt.

**Inhalt:** Die Vorlesung widmet sich dem Strafverfahrensrecht. Studierende erhalten insbesondere einen Überblick über den Gang des Strafverfahrens, die Rechte des Beschuldigten und Fragen der Beweisverwertung.

**Literatur:** *Roxin/Schünemann*, Strafverfahrensrecht, 29. Aufl. 2017

## **Grundlagenfächer im Pflichtfachstudium**

### **(§ 14 Abs. 2; §16 StudO)**

**Titel der Veranstaltung:** Einführung in das Recht und die Rechtswissenschaft

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Dr. Christoph Alexander Jacobi

**Anzahl der Semesterwochenstunden:**2

**Zeit und Ort:** Mi. 07.30 (s.t.) – 09.00 Uhr, Audimax

**Beginn:** 17.10.2018

**Teilnehmerkreis:** 1. Semester/Grundlagenschein; geeignet für alle Semester

**Vorkenntnisse:** keine

**Inhalt:** historische Grundlagen des Rechts, Aufbau des Rechtssystems, philosophische Themen im Recht, Juristische Methodenlehre

**Literatur:** *Kramer*, Juristische Methodenlehre, 1. Auflage

**Sonstige Hinweise:** Ablauf:

- |            |   |
|------------|---|
| 10.10.2018 | - Der sichere Weg zum Schein. Anmeldung im AlmaWeb notwendig!<br>- Der Ursprung von Denken, Philosophie und Recht (Platon und Hannah Arendt). Ein Beispiel: Gewaltenteilung   |
| 17.10.2018 | - Das Menschenbild im Rechtssystem<br>- Grundaufbau des Rechtssystems und historische Grundlagen  |
| 24.10.2018 | - Hauptgebiete des Rechts: Strafrecht/Zivilrecht/Öffentliches Recht<br>- Strafrecht: Aufbau Strafgesetzbuch/Exemplarisch: Irrtümer des Täters                                 |
| 07.11.2018 | - Zivilrecht: Aufbau Bürgerliches Gesetzbuch/Exemplarisch: Der Vertrag  |
| 14.11.2018 | - Öffentliches Recht: Aufbau Grundgesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz/Exemplarisch: Berufsfreiheit, Verwaltungsakt  |
| 28.11.2018 | - Welchen Anteil haben Philosophie, Psychologie, Sprachwissenschaft und Soziologie im Recht?<br>- Philosophie: Richtet sich die Erkenntnis nach den Dingen? (Platon und Kant) |
| 05.12.2018 | - Philosophie: Logik (Aristoteles). Das Induktionsproblem in der Erkenntnistheorie (Platon/Hume/Kant/Popper)  |
| 12.12.2018 | - Philosophie: Der Denkprozess und 8 Denkart<br>- Psychologie: Die Intuition  |
| 19.12.2018 | - Sprachphilosophie: Die Vagheit von Begriffen und der Welt<br>- Soziologie: Das Entscheidungsverhalten von Richter*innen vor   |

- 02.01.2019      und nach dem Mittagessen und letzte Wort des Angeklagten  
- Sprachwissenschaft: Das Sprachzeichen (de Saussure) und das  
Drei-Bereiche-Modell als Ausgangspunkt der methodischen  
Wortsinnermittlung
- 09.01.2019      - Zwei Hauptziele der Juristischen Methodenlehre und historische  
Grundlagen (Justinian und Tribonianus)
- 16.01.2019      - Juristische Methodenlehre: Auslegung, Analogie, teleologische  
Reduktion
- 23.01.2019      - Juristische Methodenlehre: Drei Grenzen der Rechtsgewinnung  
- Wiederholung zur Klausurvorbereitung
- 30.01.2019      - Abschlussklausur

**Titel der Veranstaltung:** Deutsche und europ. Rechtsgeschichte I

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Michael Zwanzger

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 9

**Beginn:** 18.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 1. Fachsemester

**Vorkenntnisse:** keine

**Inhalt:** Recht fällt nicht vom Himmel: Es ist ein Produkt menschlichen Denkens und Handelns, und menschliches Denken und Handeln ist stets von den Gegebenheiten der Zeit geprägt. Es überrascht daher wenig, dass wir im Laufe der Geschichte ganz unterschiedliche Vorstellungen davon vorfinden, was Recht ist, wer es setzen darf und welchen Inhalt es hat oder haben soll. Die Vorlesung will den Studenten einen Überblick darüber vermitteln, wie sich Recht und Rechtsdenken im deutschen und europäischen Raum von der römischen Antike bis zum zwanzigsten Jahrhundert entwickelt und verändert haben, und wie diese Entwicklungen im jeweiligen politischen, sozialen, ideengeschichtlichen und ökonomischen Kontext zu erklären sind. Sie berührt damit aus historischer Perspektive zugleich einige Fragestellungen, die den Ausgangspunkt anderer rechtswissenschaftlicher Grundlagenfächer bilden.

**Literatur:** Wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

**Titel der Veranstaltung:** Verfassungsgeschichte

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Professor Dr. Jochen Rozek

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Fr. 09.00 – 11.00 Uhr, Audimax

**Beginn:** 19.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab dem 1. Semester

**Vorkenntnisse:** keine

**Inhalt:** Verfassungsgeschichte in ihren europäischen und transatlantischen Bezügen seit dem 18. Jahrhundert im Überblick.

**Literatur:** *Frotscher/Pieroth*, Verfassungsgeschichte, 17. Aufl. 2018. Weitere Literaturhinweise erfolgen in der Veranstaltung.



**Sonstige Hinweise:** Veranstaltung des Pflichtfachstudiums gemäß § 14 Abs. 2 S. 2 Nr. 4 StudO. Am Ende der Vorlesung wird eine Klausur zum Erwerb des Grundlagenscheins (§§ 15 S. 1 Nr. 1, 16 StudO) angeboten.

**Titel der Veranstaltung:** Einführung in die Rechtsvergleichung

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung (Grundlagenveranstaltung)

**Dozent:** Prof. Dr. Justus Meyer

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 9

**Beginn:** 22.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Erst- und Drittsemester zum Erwerb des Grundlagenscheins; Teilnehmer im SPB 3 sind willkommen.

**Inhalt:** Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse zur Rechtsvergleichung und Rechtsangleichung und schließt mit einer Klausur ab, in der ein Grundlagenschein erworben werden kann. Anhand ausgewählter Themenkreise vornehmlich aus dem Zivilrecht, die sich auch Studienanfängern erschließen, soll den Teilnehmern gezeigt werden, wie sie sich auch in anderen Rechtsordnungen zurechtfinden, den Zauber eines Perspektivwechsels erleben, Gemeinsamkeiten und Unterschiede analysieren und so auch die eigene Rechtsordnung und die europäische und internationale Rechtsharmonisierung besser verstehen können.

**Literatur:** Wird in der Veranstaltung vorgestellt.

**Sonstige Hinweise:** Die Veranstaltung schließt mit einer Klausur. Teilnehmer, die die Klausur mitschreiben wollen, müssen sich ordnungsgemäß über das elektronische Campus-Management-System (AlmaWeb) im Vorfeld anmelden. Bei Fragen zur Anmeldungen, wenden Sie sich bitte an das Studienbüro. Mit Bestehen der Klausur wird der Grundlagenschein erworben. Für Erasmus- und Masterstudenten wird eine mündliche Prüfung angeboten.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3

**Titel der Veranstaltung:** Section „Legal Reading“ der Legal-Knowledge-And-Skills-Unit „Legal Understanding“

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung/Tutorium

**Dozent:** Prof. Dr. Lutz Haertlein

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 10

Begleitend wird ein Tutorium angeboten – Ort und Termin werden noch bekanntgegeben.

**Beginn:** 18.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 1. Fachsemester

**Vorkenntnisse:** Juristische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Interesse an juristischer Hermeneutik. Bereitschaft zu selbständiger Erarbeitung juristischer Texte.

**Inhalt:** Auswahl und Erfassung juristischer Texte – Rechtsnormen, Gerichtsentscheidungen, Verträge (insb. AGB), Literatur (Lehrbücher, Kommentare und Handbücher, Monographien, Aufsätze), Tatsachenvorbringen (Klausursachverhalte, Parteivortrag), Lesetechniken und -strategien. Ziel der Veranstaltung ist es,

Studierende dazu zu befähigen, Gesetze, Sachverhalte und Verträge zu verstehen (Auslegung) und juristische Literatur ertragreich zu nutzen.

**Literatur:** Hinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

**Sonstige Hinweise:** Im Rahmen der Vorlesung besteht die Möglichkeit zum Erwerb des Grundlagenscheines (§ 14 Abs. 2, § 16 StudO); die Klausur wird gegen Ende der Vorlesungszeit geschrieben, der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

### **Ergänzungs- und Vertiefungsveranstaltungen**

**Titel der Veranstaltung:** Tutorium Legal Reading

**Art der Veranstaltung:** Tutorium

**Dozent:** Prof. Dr. Lutz Haertlein

**Zeit und Ort:** Termine werden auf der Lehrstuhlhomepage bekannt gegeben

**Vorkenntnisse:** keine

**Titel der Veranstaltung:** Legal Writing

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Burkhard Boemke

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 10

**Beginn:** 23.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab 3. Semester

**Vorkenntnisse:** Legal Reading

**Inhalt:** „Legal writing is a type of technical writing used by lawyers, judges, legislators, and others in law to express legal analysis and legal rights and duties“ ([https://en.wikipedia.org/wiki/Legal\\_writing](https://en.wikipedia.org/wiki/Legal_writing)). Die Vorlesung widmet sich dem „juristischen Schreiben“. Sie soll eine Hilfestellung für das Schreiben von Klausuren, Hausarbeiten und Seminararbeiten geben. Die Bedeutung des guten Schreibens wird nicht nur in der Anfangsphase eines Studiums unterschätzt. Studierende glauben häufig, ausreichendes inhaltliches Wissen sei ein Garant für eine gute Leistung und Bewertung; dies ist leider ein Irrglaube. Das vorhandene Wissen muss vielmehr auch adressatengerecht präsentiert werden. Hierbei will die Vorlesung Hilfestellung geben. Zunächst werden die allgemeinen Grundsätze des juristischen Schreibens behandelt. Hierbei wird insbesondere auf Fragen der Logik und des juristischen Argumentierens eingegangen, aber auch allgemein die Nutzung der Sprache im Recht behandelt. Im zweiten Teil werden Besonderheiten der juristischen Falllösung in Klausur und Hausarbeit angesprochen, z. B. die Erfassung von Sachverhalt und Fragestellung sowie der Gutachtenstil vertieft. Der dritte Teil befasst sich mit Besonderheiten der häuslichen Bearbeitung, insbesondere der Seminararbeit. Angesprochen werden u. a. die Ergebnisgestaltung, die Materialrecherche und -nutzung inkl. des wissenschaftlichen Zitierens sowie die Präsentation.

**Literatur:** Ein Vorlesungsskript wird zum Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

**Titel der Veranstaltung:** Legal Writing - Workshop

**Art der Veranstaltung:** Workshop

**Dozent:** Prof. Dr. Burkhard Boemke, RiBAG Dr. Sebastian Roloff

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 10

**Beginn:** Nach Vereinbarung. – Erster Besprechungstermin 10.09.2018, 10:00 Uhr s. t.

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab 5. Semester – maximal 8 Studierende

**Vorkenntnisse:** Zulassungs- oder Prüfungsseminar mindestens mit der Note „gut“

**Inhalt:** Wir wollen zusammen mit Ihnen einen Aufsatz aus dem Bereich des Zivil- oder Arbeitsrechts entwerfen. Das Ergebnis soll in einer juristischen Fachzeitschrift publiziert werden. Wir gehen dabei sämtlich Stadien der Erarbeitung eines juristischen Fachbeitrags durch von der Themenfindung bis zur Ergebnisgestaltung.

Wie finde ich interessante Themen? Wie setze ich Schwerpunkte? Wie gliedere ich meinen Beitrag? Wie formuliere ich ansprechend den Aufsatz?

**Literatur:** Ein Skript „Legal Writing“ wird zum Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

**Titel der Veranstaltung:** „Legal Speaking“ an der Ostsee – Mündlicher Vortrag und Präsentation

**Art der Veranstaltung:** SQ-Workshop (deutschsprachig)

**Dozent:** Prof. Dr. Justus Meyer

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Montag bis Mittwoch, 10.-12.12.2018 an der Ostsee in der Außenstelle Zingst der Universität Leipzig

**Beginn:** Die Vorbesprechung findet am 11.7.2018 um 13 Uhr (s.t.) in Raum 5.01 (Burgstraße 27) statt.

**Teilnehmerkreis:** Ab 2. Semester.

**Inhalt:** Während die juristische Ausbildung das Schreiben von Klausuren wieder und wieder trainiert, wird der juristische Vortrag weitgehend vernachlässigt und lediglich im Rahmen von Zulassungs- und Prüfungsseminaren mit abgeprüft. Demgegenüber gehört es vielfach zum juristischen Arbeitsalltag, mündlich vorzutragen: Staatsanwälte und Verteidiger halten Plädoyers, Rechtsanwälte tragen Sachverhalte und Rechtsansichten vor, Richter verkünden und begründen ihre Urteile.

Der SQ-Workshop wendet sich an junge und fortgeschrittene Semester und soll auf die Vorträge im Seminar und die späteren beruflichen Herausforderungen vorbereiten. Die Teilnehmer trainieren, juristische Vorträge vorzubereiten und zu halten sowie durch Handouts und Präsentationsprogramme zu unterstützen. Es gibt einleitende Hinweise und Übungen zu Atemkontrolle, Körpersprache, deutlichem Sprechen und Lesen und juristisch präzisiertem Artikulieren. Es werden Vorträge gehalten und ausgewertet sowie Thesenpapiere und Powerpoint-Präsentationen gestaltet.

**Sonstige Hinweise:** Die Unterbringung in Zingst ist kostenfrei. Die Teilnehmer organisieren ihre An- und Abreise (Montag ab 16:00 Uhr, Mittwoch Nachmittag) selbst. Vor Ort verpflegen wir uns in Eigenregie.  
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen (ab sofort im Sekretariat, täglich 12-14 Uhr) werden nach ihrer zeitlichen Reihenfolge berücksichtigt.

**Titel der Veranstaltung:** Leonie – Falllösungstraining für mittlere Semester bis Examenskandidaten (Zivilrecht)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung (mit Eigenarbeitszeitraum)

**Dozent:** Prof. Dr. Michael Zwanzger, Dr. Ralph Zimmermann, Dozent(en) aus dem Bereich des Strafrechts

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 4 (plus 2 Stunden Eigenarbeitszeitraum)

**Zeit und Ort:**

Erarbeitungsphase: Mo. 13.00 – 15.00 Uhr, SR 411, 413, 415, 421, 423

Besprechung: Mo. 15.00 – 19.00 Uhr, HS 7

**Beginn:** 15.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 4. Semester

**Inhalt:** Leonie ist ein offenes integratives Trainingsprogramm für die Praxis und Technik der juristischen Falllösung mit dem Ziel, Studierende ab dem 4. Semester an das Niveau von Examensklausuren heranzuführen. Es bietet Studierenden wöchentlich die Möglichkeit, die Lösung zu einer (Original-)Examensklausur unter zeitlichen Examensbedingungen zu entwickeln, diese Lösung in der unmittelbar anschließenden Besprechung zu diskutieren und sich – bei Bedarf – in einem anschließenden informalen Kolloquium mit den größeren rechtlichen Zusammenhängen zu befassen, in denen der Fall steht. Die Hauptzielgruppe von Leonie sind Studierende der mittleren Semester (4.-6. Semester); ihnen wird durch die gezielte Auswahl der Fälle (Schwerpunkt in den ersten drei Büchern des BGB) und ein abgestuftes Hilfsmittelsystem, über dessen Einsatz die Teilnehmer eigenverantwortlich entscheiden, die frühzeitige „Kontaktaufnahme“ mit dem Examensniveau ermöglicht. Leonie ermutigt die Studierenden, sich rechtzeitig und aktiv dem erheblichen Niveauanstieg zu stellen, der durch die Verbindung der zivilrechtlichen Materien ab den mittleren Semestern entsteht, und bereitet damit auf das Examsrepetitorium LEO vor. Studierende der höheren Semester können aber selbstverständlich auch am Kurs teilnehmen: Wenn sie alle angebotenen Hilfsmittel beiseite lassen, trainieren sie in Leonie die Falllösungstechnik unter Examensbedingungen auf Examensniveau.

**Literatur:** Wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

**Sonstige Hinweise:** Es werden im Wechsel zivilrechtliche, strafrechtliche und öffentliche Fälle von Dozenten aus den jeweiligen Fächern angeboten.

**Titel der Veranstaltung:** Sächsisches Verfassungsrecht - Vertiefung

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Arnd Uhle

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 17.00 – 19.00 Uhr, Burgstr. 21, R. 1.06

**Beginn:** 16.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende mit rechtshistorischem Interesse ab dem 3. Fachsemester

**Vorkenntnisse:** Staatsorganisationsrecht I und II

**Literatur:** Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

**Titel der Veranstaltung:** Verwaltungsprozessrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung/Ergänzungs- und Vertiefungsveranstaltung

**Dozent:** Vorsitzende Richter am BVerwG Prof. Dr. Uwe Berlit/Prof. Dr. Ingo Kraft

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 17.00 - 19.00 Uhr, HS 4

**Beginn:** 18.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse im Staats- und Verwaltungsrecht

**Inhalt:** Die nicht nur für Studenten des Schwerpunktbereichs Staats- und Kommunalverwaltung konzipierte Wiederholungs- und Vertiefungsvorlesung behandelt in konzentrierter Form die Organisation und das Verfahren der gerichtlichen Kontrolle des Verwaltungshandelns. Der Stoff umfasst allgemeines examensrelevantes Grundwissen, denn die Fallfrage verwaltungsrechtlicher Klausuren knüpft traditionell an die Prüfung der Erfolgsaussichten eines Rechtsbehelfs (Widerspruch, Klage) an. Deshalb gehört im Öffentlichen Recht - deutlich stärker als im Zivil- und Strafrecht - neben der Bewältigung der materiellen Probleme einer Aufgabenstellung auch die verwaltungsprozessrechtliche Einkleidung der gefundenen Lösung zum obligatorischen Prüfungsstoff (z.B. Polizeirecht: Fortsetzungsfeststellungsklage). Kernanliegen der Veranstaltung ist die Vermittlung der notwendigen Sicherheit im Umgang mit prozessrechtlichen Fragestellungen in der Fallbearbeitung.

Die Stellung der Verwaltungsgerichte innerhalb der fünf Gerichtsbarkeiten der Bundesrepublik Deutschland bildet den Einstieg in die Thematik. Fundamental für das Verständnis der Verwaltungskontrolle durch unabhängige Verwaltungsgerichte ist die historische Entwicklung von der inneradministrativen Binnen- zur autonomen Gerichtskontrolle und vom Enumerationsprinzip zur Generalklausel. Sie geht einher mit der Ausbildung des Systems des subjektiven Rechtsschutzes, das unionsrechtlich immer stärker unter Druck in Richtung auf eine weitere Öffnung des Zugangs zu den Verwaltungsgerichten gerät. Im Anschluss an diesen Überblick werden die verfassungs-, menschen- und europarechtlichen Vorgaben für die Ausgestaltung der Verwaltungsgerichtsbarkeit und des Verwaltungsprozessrechts beleuchtet.

Nach einer Betrachtung der Gerichtsorganisation (Instanzenzug und innerer Gerichtsaufbau) steht der Verwaltungsprozess als Ablaufprogramm mit seinen Durchgangsstationen im Fokus (Widerspruchsverfahren, Klage, vorbereitendes Verfahren, mündliche Verhandlung, Urteil, Rechtsmittel). Dabei werden die verwaltungsprozessrechtlichen Verfahrensgrundsätze unter besonderer Berücksichtigung der Unterschiede zum Zivilprozessrecht erläutert.

Schließlich wenden wir uns aus der richterlichen Prüfungsperspektive den verschiedenen Klagearten mit ihren spezifischen Sachentscheidungsvoraussetzungen zu (z.B. Klagebefugnis gem. § 42 Abs. 2 VwGO, Vorverfahren gem. § 68 VwGO), nicht ohne typische Klausurfehler von Studenten (Inhalt und Gewichtung

der Darstellung) aufzugreifen. Ausführungen zum vorläufigen Rechtsschutz sowie ein kurzer Blick auf die Rechtsmittel(zulassung) runden die Thematik ab.

**Literatur:** Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

**Sonstige Hinweise:** Weitere Informationen, Hinweise und Materialien auf der Homepage eines der Dozenten: [www.ingokraft.de](http://www.ingokraft.de)

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** Alle

**Titel der Veranstaltung:** Principles of European Law of Civil Procedure

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Rauscher

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 09.30 (s.t.) – 11.00 Uhr, HS 4

**Beginn:** 18.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab dem 3. Semester

**Vorkenntnisse:** keine

**Inhalt:** Brüssel Ia-VO

**Literatur:** *Clarkson/Hill*, The Conflict of Laws, 4. Aufl. (2011); *Magnus/Mankowski*, European Commentaries on Private International Law - Brussels Ibis Regulation (2015)

**Sonstige Hinweise:** Text der VO (EG) Nr. 44/2001 und VO (EG) Nr. 1215/2012 in Englisch unbedingt zur Vorlesung mitbringen.

Zum Erwerb des Sprachscheins ist das Bestehen einer Abschlussklausur erforderlich, die nicht mit reiner Sprachfähigkeit, sondern nur mit in der Vorlesung vermittelten Fachkenntnissen bestanden werden kann.

**Titel der Veranstaltung:** Schadensersatzrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Jochen Mohr

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 13.00 – 15.00 Uhr, SR 402

**Beginn:** 16.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 3. Semester

**Vorkenntnisse:** Kenntnisse im allgemeinen Teil des BGB und im Schuldrecht

**Inhalt:** Das Schadensersatzrecht stellt einen komplexen, gleichwohl höchst examensrelevanten Teilbereich des allgemeinen Schuldrechts dar. Vor diesem Hintergrund widmet sich die Vertiefungsvorlesung den zentralen Fragestellungen der Haftungsausfüllung, beginnend mit dem gesetzlich nicht definierten Begriff des Schadens über die haftungsausfüllende Zurechnung bis hin zur eigentlichen Berechnung des Schadensersatzes gemäß den §§ 249 ff. BGB.

Die Haftungsausfüllung ist eng mit den haftungsbegründenden Tatbeständen verknüpft, weshalb auch die zentralen vertrags- und deliktsrechtlichen Haftungsgrundlagen zu wiederholen sind.

In der Rechtswirklichkeit hängen schadensersatzrechtliche Fragestellungen eng mit Regressansprüchen etwa von Versicherungsgesellschaften zusammen. Demgemäß wird die Vorlesung abgerundet durch einen Blick auf wichtige Zessionsregelungen.

Die Vorlesung richtet sich an alle Studierende ab dem 3. Fachsemester. Sie ist mit den LEO-Veranstaltungen zur Examensvorbereitung abgestimmt.

**Literatur:** *Mohr*, Grundlagen des Schadensersatzrechts, JURA Heft 3/2010, S. 168-179; *Mohr*, Berechnung des Schadens nach der Differenzhypothese, JURA Heft 5/2010, S. 327-339; *Mohr*, Zurechnung von mittelbaren Verletzungsfolgen-schäden, JURA Heft 8/2010, S. 567-578; *Mohr*, Normativer Schadensbegriff und Berechnung des Schadensersatzes nach den Grundsätzen der Naturalrestitution, JURA Heft 9/2010, S. 645-659; *Mohr*, Berechnung des Schadensersatzes im Wege der Kompensation und Anrechnung eines Mitverschuldens, JURA Heft 11/2010, S. 808-819; *Mohr/Kalina/Bürger*, Der Begriff des Schadens in der zivilrechtlichen Fallbearbeitung, Ad Legendum 2017, S. 51-59. Siehe zur Haftungsbe-gründung ergänzend *Mohr*, Rechtswidrigkeit und Verschulden im Deliktsrecht, JURA 2013, S. 567-579.

## **Recht für Wirtschaftswissenschaftler**

**Titel der Veranstaltung:** Bürgerliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Sven Loose

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 17 – 19 Uhr (c.t.), HS 9

**Beginn:** 24.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studenten der wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge (B.sc. Wirtschaftswissenschaften, B.sc. Wirtschaftsinformatik, B.sc. Wirtschaftspädagogik, B.sc. Sportmanagement) sowie Studenten der Linguistik

**Vorkenntnisse:** keine

**Inhalt:** Die Veranstaltung richtet sich an Studenten der wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge sowie Studenten der Linguistik und vermittelt Grundkenntnisse auf dem Gebiet des Bürgerlichen Rechts. Anhand von Beispielsfällen wird die juristische Falllösung trainiert, mit dem Ziel, einfache Rechtsfragen gutachterlich lösen zu können. Neben den Prinzipien und Fragen des allgemeinen Teils des BGB wird insbesondere das Schuldrecht behandelt. Darüber hinaus vermittelt die Veranstaltung Grundkenntnisse im Sachen- sowie Familien- und Erbrecht. Am Ende der Veranstaltung wird eine Abschlussklausur angeboten.

**Literatur:** *Loose*, Bürgerliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, 3. Auflage, 2018; *Musielak/Hau*, Grundkurs BGB, 15. Auflage, 2017; *Klunzinger*, Einführung in das Bürgerliche Recht, 16. Auflage, 2013

**Sonstige Hinweise:** Bitte bringen Sie einen aktuellen Gesetzestext des BGB zur Veranstaltung mit (Empfehlung: dtv-Ausgabe)

**Titel der Veranstaltung:** Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung inkl. Klausur

**Dozent:** RA Dr. Torsten Schmidt, FA für Verwaltungsrecht, Leiswig

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 17.00 – 19.00 Uhr, HS 3

**Beginn:** 15.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 1. Semester der wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge (B.sc. Wirtschaftswissenschaften, B.sc Sportmanagement, B.sc. Wirtschaftsinformatik)

**Vorkenntnisse:** keine

**Inhalt:**

- A Einführung in das öffentliche Recht (Grundlagen, Methodenlehre usw.)
- B Verfassungsrecht (Grundlagen, Staatsorganisation, Grundrechte)
- C Europäisches Recht (Bedeutung, Organe, Grundfreiheiten, Grundrechte, Rechtsquellen und innerstaatliche Umsetzung, Beihilfenaufsicht)
- D Völkerrecht (Wirtschaftsvölkerrecht – Exkurs)
- E Allgemeines Verwaltungsrecht
- F Verwaltungsrechtsschutz
- G Besonderes Verwaltungsrecht (ausgewählte Rechtsgebiete: Gewerbeüberwachung, Allgemeines Anlagenzulassungsrecht, Öffentliches Baurecht, Umweltrecht – jeweils Grundzüge)
- H Staatshaftung
- I Fallbearbeitung / Klausurbearbeitung im Öffentlichen Recht

**Literatur:** Gesetzestexte: *Rolf Stober (Hrsg.)*, Wichtige Gesetze für Wirtschaftsverwaltung und die Öffentliche Wirtschaft, 30. Aufl. 2018, nwb-Textausgabe Lehr- und Lernbücher: *Hans-Wolfgang Arndt/Thomas Fetzer*, Öffentliches Recht, Grundriss für das Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaft, 16. Aufl. 2013, Verlag Vahlen; *Steffen Detterbeck*, Öffentliches Recht – Ein Basislehrbuch zum Staatsrecht, Verwaltungsrecht und Europarecht mit Übungsfällen, 10. Aufl. 2015, Verlag Vahlen (11. Aufl. für 2018 angekündigt); *Steffen Detterbeck*, Öffentliches Recht im Nebenfach, Verfassungsrecht, Verwaltungsrecht, Europarecht mit Übungsfällen, 5. Aufl. 2017, Verlag Vahlen; *Jörg-Dieter Oberrath*, Öffentliches Recht, Lernbuch, Strukturen, Übersichten, 6. Aufl. 2017, Verlag Vahlen

**Sonstige Hinweise:** Die Vorlesung dient der Vorbereitung bezüglich der Modulprüfung, Rückfragen zur Vorlesung und zum Prüfungsstoff unter:

RA Dr. Torsten Schmidt

Rechtsanwälte Dr. Schmidt & Günther

Ringstraße 18 – 20

04703 Leisnig

E-Mail: torsten.schmidt@uni-leipzig.de



## Schlüsselqualifikationen

**Titel der Veranstaltung:** „Legal Speaking“ an der Ostsee – Mündlicher Vortrag und Präsentation

**Art der Veranstaltung:** SQ-Workshop (deutschsprachig)

**Dozent:** Prof. Dr. Justus Meyer

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Montag bis Mittwoch, 10.-12.12.2018 an der Ostsee in der Außenstelle Zingst der Universität Leipzig

**Beginn:** Die Vorbesprechung findet am 11.7.2018 um 13 Uhr (s.t.) in Raum 5.01 (Burgstraße 27) statt.

**Teilnehmerkreis:** Ab 2. Semester.

**Inhalt:** Während die juristische Ausbildung das Schreiben von Klausuren wieder und wieder trainiert, wird der juristische Vortrag weitgehend vernachlässigt und lediglich im Rahmen von Zulassungs- und Prüfungsseminaren mit abgeprüft. Demgegenüber gehört es vielfach zum juristischen Arbeitsalltag, mündlich vorzutragen: Staatsanwälte und Verteidiger halten Plädoyers, Rechtsanwälte tragen Sachverhalte und Rechtsansichten vor, Richter verkünden und begründen ihre Urteile.

Der SQ-Workshop wendet sich an junge und fortgeschrittene Semester und soll auf die Vorträge im Seminar und die späteren beruflichen Herausforderungen vorbereiten. Die Teilnehmer trainieren, juristische Vorträge vorzubereiten und zu halten sowie durch Handouts und Präsentationsprogramme zu unterstützen. Es gibt einleitende Hinweise und Übungen zu Atemkontrolle, Körpersprache, deutlichem Sprechen und Lesen und juristisch präzisiertem Artikulieren. Es werden Vorträge gehalten und ausgewertet sowie Thesenpapiere und Powerpoint-Präsentationen gestaltet.

**Sonstige Hinweise:** Die Unterbringung in Zingst ist kostenfrei. Die Teilnehmer organisieren ihre An- und Abreise (Montag ab 16:00 Uhr, Mittwoch Nachmittag) selbst. Vor Ort verpflegen wir uns in Eigenregie.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen (ab sofort im Sekretariat, täglich 12-14 Uhr) werden nach ihrer zeitlichen Reihenfolge berücksichtigt.

**Titel der Veranstaltung:** Verhandlungslehre mit praktischen Übungen

**Art der Veranstaltung:** kooperative Lehrveranstaltung mit der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

**Dozent:** Friedhelm Wachs, MBA

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 1

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung an drei Samstagen: 20.10.2018, 09.00-13.00 Uhr; 24.11.2018, 09.00-13.00 Uhr; 12.01.2019, 09.00-17.00 Uhr

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 2. Semester

**Inhalt:** Gegenstand der Veranstaltung ist eine Einführung in die Verhandlungslehre und eine Darstellung von Verhandlungsmethoden. Wesentlicher Bestandteil sind Fallstudien, die auf eine aktive Mitwirkung der Teilnehmer\*innen zielen.

Nach einer Einführung in die Verhandlungslehre (Bedeutung und Struktur von Verhandlungen, Faktor Information, Verhandlungsablauf) behandelt die Veranstaltung Verhandlungsmethoden (distributive/ integrative negotiations), den Umgang

mit Hindernissen, nonverbale Kommunikation, cross-cultural negotiations und Mehrparteiverhandlungen. Die Lehrveranstaltung wird in deutscher und (insbesondere was die Lehrmaterialien betrifft) in englischer Sprache durchgeführt.

**Sonstige Hinweise:** Informationen erhalten Sie über den LS Prof. Berger (Homepage und Aushänge), die Einschreibung erfolgt über AlmaWeb.

**Titel der Veranstaltung:** Außergerichtliche Streitbeilegung

**Art der Veranstaltung:** Kolloquium

**Dozent:** Dr. Caspar Behme

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 19.00 – 20.30 Uhr, HS 13

**Beginn:** 16.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Inhalt:** Die Veranstaltung behandelt Möglichkeiten der Beilegung von Rechtsstreitigkeiten außerhalb der ordentlichen Gerichtsbarkeit. Sie verschafft einen Überblick über Strategien und Techniken der Vorbereitung und Durchführung von Verhandlungen (Methode des sachgerechten Verhandels, Kommunikationstechniken, Analyse von Nichteinigungsalternativen) und über die gängigen alternativen Verfahren der Streitbeilegung (Mediation, Schlichtung, Schiedsverfahren) inklusive ihrer rechtlichen Grundlagen. Dabei werden die theoretisch vermittelten Kenntnisse in Rollenspielen mit den Teilnehmern praktisch angewandt und erprobt.

**Hinweis:** Die Veranstaltung ist ein Wahlfach (kraft Anzeige) des Schwerpunktbereichs „Unternehmensrecht“ (SPB 9) und des Schwerpunktbereichs „Rechtsgestaltung – Rechtsberatung - Rechtsdurchsetzung“ (SPB 8).

Bei erfolgreicher aktiver Teilnahme erhalten die Studierenden eine Bescheinigung über den Erwerb von Schlüsselqualifikation.

**Titel der Veranstaltung:** Kolloquium zur revisionsrechtlichen Klausurbearbeitung

**Art der Veranstaltung:** Kolloquium

**Dozent:** Prof. Dr. Katharina Beckemper

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung,

**Teilnehmerkreis:** ab 7. Semester, SPB 6, nach vorheriger Anmeldung

**Vorkenntnisse:** Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die in diesem oder im nächsten Semester die Klausur im Schwerpunktbereich „Kriminalwissenschaften“ schreiben wollen. Es werden deshalb Kenntnisse in den Pflichtfächern Revisionsrecht, Wirtschaftsstrafrecht, Strafzumessung erwartet.

**Inhalt:** In der Veranstaltung werden Sachverhalte diskutiert und gelöst. Dabei wird es sich nicht um eine Frontalveranstaltung handeln, sondern den Studierenden/Kandidaten werden Sachverhalte ausgegeben und die von ihnen gefundenen Lösungen werden von den Studierenden eigenständig präsentiert und in der Gruppe diskutiert. Der Erwerb eines SQ-Scheines ist auf Nachfrage möglich.

**Titel der Veranstaltung:** UN-Kaufrecht - CISG

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Justus Meyer

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 09.00 – 11.00 Uhr, SR 404

**Beginn:** 22.10.2018 (zweite Vorlesungswoche)

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 3. Semester, Erasmus-Studenten, Teilnehmer der Masterstudiengänge.

**Inhalt:** Die Vorlesung behandelt die wichtigsten Rechtsprobleme im Zusammenhang mit internationalen Lieferverträgen. Im Zentrum steht die UN-Konvention über den internationalen Warenkauf (UN-Kaufrecht, CISG). Die wichtigsten Regelungen der Konvention werden anhand von Fall-Beispielen behandelt. Zudem soll die Bedeutung des UN-Kaufrechts für die deutsche Schuldrechtsmodernisierung 2002, andere nationale Reformen und vor allem für die europäische und weltweite Harmonisierung des Vertragsrechts verdeutlicht werden, die zum Beispiel im europäischen Verbrauchsgüterkaufrecht, dem DCFR und den Unidroit-Grundregeln der internationalen Handelsverträge sichtbar wird.

**Literatur:** Wird in der Veranstaltung vorgestellt.

**Sonstige Hinweise:** Die Teilnehmer können kurze Referate zu einzelnen Rechtsfragen halten und damit einen SQ-Schein erwerben. Für Erasmus- und Masterstudenten wird eine mündliche Prüfung angeboten.

## Sprachschein

**Titel der Veranstaltung:** Principles of European Law of Civil Procedure

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Rauscher

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 09.30 (s.t.) – 11.00 Uhr, HS 4

**Beginn:** 18.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab dem 3. Semester

**Vorkenntnisse:** keine

**Inhalt:** Brüssel Ia-VO

**Literatur:** *Clarkson/Hill*, The Conflict of Laws, 4. Aufl. (2011); *Magnus/Mankowski*, European Commentaries on Private International Law - Brussels Ibis Regulation (2015)

**Sonstige Hinweise:** Text der VO (EG) Nr. 44/2001 und VO (EG) Nr. 1215/2012 in Englisch unbedingt zur Vorlesung mitbringen.

Zum Erwerb des Sprachscheins ist das Bestehen einer Abschlussklausur erforderlich, die nicht mit reiner Sprachfähigkeit, sondern nur mit in der Vorlesung vermittelten Fachkenntnissen bestanden werden kann.

**Titel der Veranstaltung:** Anti-Corruption Compliance -Legal and Factual Insight into the Work of a Compliance Organization, concluded by a Case Study

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozentin:** Dr. Cordula Meckenstock, LL.M.

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** Blockveranstaltung, 2 SWS (dabei entfallen 1 SWS auf das Blockseminar und 1 SWS auf das Selbststudium)

**Zeit und Ort:** werden noch bekannt gegeben

**Teilnehmerkreis:** Interessierte Studierende

**Inhalt:** Das zweitägige englischsprachige Seminar liefert zunächst einen Überblick über die einschlägigen weltweiten rechtlichen Regelungen zum Thema Antikorrupsionsstrafrecht. Dazu gehören das OECD-Übereinkommen über die Bestechung ausländischer Amtsträger im internationalen Geschäftsverkehr, der U.S.-amerikanische Foreign Corrupt Practices Act, der britische UK Bribery Act sowie das deutsche Internationale Bestechungsgesetz, die entsprechenden StGB- und OWiG-Regelungen. Nach Vorstellung der letzten großen pressewirksamen Korruptions-Fälle wird die praktische Arbeit einer Compliance-Organisation in einem international tätigen Unternehmen vorgestellt. Das Seminar mündet in einer interaktiven Fallstudie vor dem Hintergrund des bis dahin Erarbeiteten.

Es kann ein **englischer Sprachschein** (bei Teilnahme an der Veranstaltung sowie Bestehen einer Prüfungsleistung) erworben werden. Studierende, die einen Sprachschein im Rahmen der Veranstaltung erwerben wollen, werden gebeten, sich anzumelden.

**Titel der Veranstaltung:** International Law and Human Rights in Jewish History

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung/Interdisziplinäres Wahlfach kraft Anzeige für den SPB 1

**Dozent:** Dr. Rotem Giladi

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung: 22.10.2018, 10.12.2018, 14.12.2018, 15.12.2018, 07.01.2019, 11.01.2019, 12.01.2019; Dubnow-Institut, Goldschmidtstraße 28

**Beginn:** 22.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende des SPB 1, interessierte Studierende aller Semester

**Vorkenntnisse:** Keine

**Inhalt:** This course explores the lives, work, and writings of Jewish international lawyers and human rights activists from the end of the 19th Century to the 1960s. Its starting point is the evident impact of Jewish scholars on modern international law and human rights. After all, international law was traditionally considered the 'product of European Christian civilization'. Moreover, international law was something that was reserved, in theory and practice, for sovereign states alone. This begs additional questions: why would a stateless people display an interest in this liberal-cosmopolitan project? What promise of emancipation did they see in international treaties and organisations such as the League of Nations and the United Nations? And how have the Holocaust and the establishment of a Jewish state affected these perspectives?

The course is open to students of history, law, and political science. It requires, however, no prior knowledge in either field. The block course will be held on October 22nd, December 10th, 14th, 15th, 2018 and January 7th, 11th, and 12th, 2019.

**Literatur:** James Loeffler's *Rooted Cosmopolitans: Jews and Human Rights in the Twentieth Century* (Yale University Press 2018) covers some persons, institutions, or events explored in this course. Students are required to read, for each class, a pre-assigned article or book chapter. Class work will be dedicated to close read-

ings of pre-assigned primary sources: letters, memoranda, *etc.* A course reader will be distributed in advance.

**Sonstige Hinweise:** Voraussetzung der Teilnahme ist die Bereitschaft zur Lektüre und Mitarbeit in englischer Sprache. Die Vorlesung gehört zum Lehrangebot des Leibniz-Instituts für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow und kann von Studierenden im SPB 1 als interdisziplinäres Wahlfach kraft Anzeige (§ 26 Abs. 8 StudO) besucht werden. Bei verfügbarem Platz können auch andere interessierte Teilnehmer den Kurs besuchen.

Die Teilnahme an dieser Vorlesung entspricht der Teilnahme an einer Wahlfachveranstaltung im SPB 1 und kann auf dem „rosa Zettel“ mit 2 SWS abgezeichnet werden. Allerdings können insgesamt nur 2 SWS der Wahlfachveranstaltungen durch interdisziplinäre Wahlfächer kraft Anzeige erbracht werden (§ 26 Abs. 8 S. 4 StudO).

Die Vorlesung schließt mit einer benoteten Prüfung in Klausurform in englischer Sprache ab. Die bestandene Abschlussprüfung ist Nachweis fachspezifischer Fremdsprachenkenntnisse im Sinne des § 18 Abs. 2 SächsJAPO („Sprachenschein“).

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt; es können etwa 10, maximal 15 Studierende der Juristenfakultät teilnehmen. Verbindliche Anmeldungen für die Veranstaltung nimmt das Sekretariat des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Rechtsgeschichte und Europäische Rechtsharmonisierung (Prof. Dr. Zwanzger) entgegen.

## Leipziger Examensoffensive

### Repetitorium im Zivilrecht

Di. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 2

Mi. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 1

Do. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 1

**Titel der Veranstaltung:** BGB IV – Sachenrecht

**Art der Veranstaltung:** Repetitorium

**Dozent:** Prof. Dr. Wolfgang Lücke, LL.M. (Chicago)

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeitraum:** Blockveranstaltung vom 16.10.2018 – 20.11.2018

**Beginn:** 16.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 6. Semester

**Vorkenntnisse:** Stoff der Vorlesungen BGB I bis III.

**Inhalt:** Die im Kollegstil gehaltene Veranstaltung widmet sich den bürgerlich-rechtlichen Rechtsverhältnissen des Sachenrechts. Zivilrechtliche Kenntnisse sollen vertieft und das Wissen auf diesem Gebiet anhand praktischer Fälle gefestigt werden, deren Lösung unter Hilfestellung von den Studentinnen und Studenten im Diskurs erarbeitet werden soll. Damit soll das Verständnis für das Sachenrecht gesteigert werden. Schwerpunkte bilden neben Grundprinzipien des Sachenrechts das Eigentum, dessen Erwerb und Übertragung (bewegliche und unbewegliche Sachen, einschließlich gutgläubiger Erwerb und Bezügen zum schuldrechtlichen Geschäft) sowie der gesetzliche Eigentumserwerb mit Ausnahme des Fundes. Außerdem werden das formelle und materielle Grundstücksrechts, das zivilrechtliche Nachbarrecht sowie beschränkt dingliche Rechte behandelt, soweit diese keine Sicherungsrechte sind.

**Literatur:** Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

**Sonstige Hinweise:** Die Veranstaltung ist Teil der „Leipziger Examensoffensive“ (LEO) und in deren Gesamtkonzept eingebunden.

**Titel der Veranstaltung:** Repetitorium BGB V - Kreditsicherheiten

**Art der Veranstaltung:** Repetitorium

**Dozent:** Prof. Dr. Dörte Poelzig

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung vom 22.11.2018 – 08.01.2019

**Beginn:** 22.11.2018

**Teilnehmerkreis:** Examenkandidatinnen und -kandidaten

**Vorkenntnisse:** BGB I - IV

**Inhalt:** Dingliche Sicherheiten an beweglichen Sachen (Verpfändung, Eigentumsvorbehalt und Sicherungsübereignung) und Sicherheiten an unbeweglichen Sachen (Hypothek und Grundschuld). Zielsetzung: Anhand eines praktisch relevanten und anspruchsvollen Rechtsgebiets werden examensrelevante Teile des Zivilrechts wiederholt (Schuldrecht und Sachenrecht, insbesondere Grundpfandrecht).

te). Die Orientierung am Examen spiegelt sich auch in der Behandlung von Fällen wider.

**Literatur:** Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

**Sonstige Hinweise:** Die Veranstaltung ist Teil der „Leipziger Examensoffensive“ (LEO) und in deren Gesamtkonzept eingebunden. In der vorlesungsfreien Zeit finden ergänzende Veranstaltungen statt (FerienLEO). Siehe: <https://leo.jura.uni-leipzig.de/>

**Titel der Veranstaltung:** BGB VI - Zivilprozessrecht

**Art der Veranstaltung:** Repetitorium im Zivilprozessrecht im Rahmen von LEO

**Dozent:** Prof. Dr. Christian Berger

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeitraum:** 09.01.2019 – 07.02.2019

**Teilnehmerkreis:** ExamenkandidatInnen

**Vorkenntnisse:** Vorlesungen Zivilprozessrecht I und II (Erkenntnisverfahren und Zwangsvollstreckungsrecht)

**Inhalt:** Aufbereitung und Wiederholung des Stoffes Zivilprozessrecht I und II anhand von Fällen

**Literatur:** Wird zu Beginn der Veranstaltung vorgestellt.

### **Repetitorium im Strafrecht**

**Titel der Veranstaltung:** Repetitorium im Strafrecht AT

**Art der Veranstaltung:** Repetitorium

**Dozent:** Prof. Dr. Hendrik Schneider

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 3

**Zeit und Ort:** Di. 15.00 – 18.00 Uhr, HS 2

**Beginn:** 16.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende in der Examensvorbereitung

**Inhalt:** Fallbezogene Wiederholung und Vertiefung prüfungsrelevanter Probleme des Allgemeinen Teils des Strafrechts.

**Literatur:** Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben. Ein LEO-Skript ist bei sedruck-leipzig verfügbar. Ferner erhalten die Teilnehmer eine PowerPoint-Präsentation zum Downloaden.

### **Repetitorium im Öffentlichen Recht**

**Titel der Veranstaltung:** Repetitorium im Öffentlichen Recht, Polizeirecht

**Art der Veranstaltung:** Repetitorium

**Dozent:** Professor Dr. Christoph Enders

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** Blockveranstaltung, 6 x 4 Stunden

**Zeit und Ort:**

Di. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 2

Mi. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 2

**Beginn:** 16.10.2018 – 04.02.2019

**Teilnehmerkreis:** Studenten und Studentinnen ab dem siebten Fachsemester, Examenskandidaten

**Vorkenntnisse:** *Öffentliches Recht, insbesondere Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungsprozessrecht, Polizeirecht*

**Inhalt:** Behandelt wird das gesamte examensrelevante Gebiet des Polizeirechts anhand von Fallbesprechungen, die zugleich die examensrelevanten verwaltungsprozessualen und verwaltungsverfahrenrechtlichen Probleme einbeziehen. Die Sachverhalte werden für die individuelle Vorbereitung der Besprechung vorab ins Netz gestellt (nach der 1. Stunde mit Passwort) und sind stichpunktartig durchzuarbeiten.

**Literatur:** Literatur und sonstige Hinweise werden in der Vorlesung und auf der Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben.

**Titel der Veranstaltung:** Repetitorium im Öffentlichen Recht, Baurecht

**Art der Veranstaltung:** Repetitorium

**Dozent:** Professor Dr. Christoph Enders

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** Blockveranstaltung, 6 x 4 Stunden

**Zeit und Ort:**

Di. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 2

Mi. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 2

**Beginn:** 05.12.2018 – 29.01.2019

**Teilnehmerkreis:** Studenten und Studentinnen ab dem siebten Fachsemester, Examenskandidaten

**Vorkenntnisse:** Öffentliches Recht, insbesondere Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungsprozessrecht, öffentliches Baurecht

**Inhalt:** Behandelt wird das gesamte examensrelevante Gebiet des öffentlichen Baurechts anhand von Fallbesprechungen, die zugleich die examensrelevanten verwaltungsprozessualen und verwaltungsverfahrenrechtlichen Probleme einbeziehen. Die Sachverhalte werden für die individuelle Vorbereitung der Besprechung vorab ins Netz gestellt (mit Passwort) und sind stichpunktartig durchzuarbeiten.

**Literatur:** Literatur und sonstige Hinweise werden in der Vorlesung und auf der Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben.

**Titel der Veranstaltung:** Repetitorium im Öffentlichen Recht, Kommunalrecht

**Art der Veranstaltung:** LEO-Repetitorium

**Dozent:** Akad. Assistent Dr. Ralph Zimmermann

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 5 x 4 Stunden

**Zeit und Ort:** Do. 15.00 – 19.00 Uhr, HS 2

**Beginn:** 10.01. – 07.02.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 7. Semester, Examenskandidaten

**Vorkenntnisse:** Öffentliches Recht, insbes. Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungsprozessrecht, Kommunalrecht

**Inhalt:** Fallbesprechungen aus dem Gebiet des Kommunalrechts mit Examensniveau unter Einbeziehung neuer Rechtsprechung und aktueller Rechtsentwicklungen.



**Literatur:** *Burgi*, Kommunalrecht, 5. Aufl. 2015; *Geis*, Kommunalrecht, 4. Aufl. 2016; *Engels/Krausnick*, Kommunalrecht, 2015; *Seidel/Reimer/Möstl*, Allgemeines Verwaltungsrecht mit Kommunalrecht, 3. Aufl. 2018; weitere Literatur- und Rechtsprechungshinweise erfolgen fallbezogen in der Veranstaltung.

**Titel der Veranstaltung:** Staatshaftungsrecht/Recht der öffentlichen Sachen

**Art der Veranstaltung:** Repetitorium

**Dozent:** Dr. Anne-Christin Gläß

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Mo. 17.00 – 19.00 Uhr, HS 2

Mi. 17.00 – 19.00 Uhr, HS 12

**Beginn:** 07.01. – 06.02.2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 7. Fachsemester, Examenskandidaten

**Vorkenntnisse:** Öffentliches Recht, insb. Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungsprozessrecht, Grundkenntnisse des Staatshaftungsrechts/des Rechts der öffentlichen Sachen (Vorlesungsstoff der Vorlesung "Allgemeines Verwaltungsrecht II")

**Inhalt:** Nach § 14 Abs. 3 Nr. 5b) SächsJAPO (F. 2006) gehören zum Pflichtfachbereich für die Erste juristische Staatsprüfung aus dem Öffentlichen Recht im Bereich des Verwaltungsrechts u.a. "öffentliche Sachen, ... öffentlich-rechtliche Unterlassung, Folgenbeseitigung und Erstattung, öffentlich-rechtliche Schuldverhältnisse" sowie "Grundzüge des Staatshaftungsrechts (grundlegende Anspruchsinstitute: Amtshaftung, Ausgleich und Entschädigung für Eigentumseingriffe und Aufopferung)".

Aufbauend auf der Vorlesung Allgemeines Verwaltungsrecht II soll hierauf durch eine systematische Darstellung der Grundstrukturen des Staatshaftungsrechts/des Rechts der öffentlichen Sachen, Fallbesprechungen auf Examensniveau sowie Hinweise auf neuere Rechtsprechung vorbereitet werden.

## LEO-Schlüsselqualifikationen/Prüfungssimulationen

**Titel der Veranstaltung:** Vorbereitung auf die mündliche Prüfung

**Art der Veranstaltung:** Workshop

**Dozent:** Prof. Dr. Justus Meyer

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** 23. und 24.11. 2018, 9:00–18:00 Uhr (s.t.) in Raum 5.01 (Burgstraße 27)

**Teilnehmerkreis:** Ab dem 5. Semester

**Inhalt:** Der Workshop dient der Vorbereitung auf die mündliche Prüfung in der staatlichen Pflichtfachprüfung. Die Teilnehmer werden in eine Freitags- und eine Samstags-Gruppe eingeteilt. Sie erhalten allgemeine Hinweise zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung und ihren Ablauf. Jeder Teilnehmer ist Prüfling in einer simulierten Vorbesprechung und Prüfung im Zivilrecht und Zuhörer in einer zweiten Prüfung und erhält ein individuelles Feedback durch einen Mitprüfer und die Gruppe der Mitprüflinge und Zuhörer.

**Literatur:** *Jens Petersen*, Die mündliche Prüfung im ersten juristischen Staatsexamen (De Gruyter)

**Sonstige Hinweise:** Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher ist eine (verbindliche!) Anmeldung im Sekretariat (auch per E-Mail mit Name, Matrikelnummer, Fachsemester) bis zum 19.11.2018 erforderlich. Frühere Anmeldungen werden vorrangig berücksichtigt. Die Teilnehmer erwerben einen SQ-Schein.

**Titel der Veranstaltung:** Kurs zur Vorbereitung auf die Mündliche Pflichtfachprüfung

**Art der Veranstaltung:** LEO-Examinatorium

**Dozent:** VRiVG Dr. Karl-Heinz Millgramm

**Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Fr. 14.00 - 16.00 Uhr, SR 428

**Beginn:** 19.10.2018; und ab da an jeden Freitag innerhalb der Vorlesungszeit. Bitte beachten Sie auch dort Änderungen, welche auf der LEO-Homepage bekanntgeben werden.

**Teilnehmerkreis:** Studierende in der Examensvorbereitung

**Inhalt:** Schwerpunkt des Kurses ist eine Prüfungssimulation, die der mündlichen Prüfung nachempfunden ist und an der die Teilnehmer selbst als „Prüflinge“ mitwirken.

Durch die jahrelange Erfahrung von Herrn Dr. Millgramm als Prüfer in der Ersten und Zweiten Juristischen Pflichtfachprüfung wird die Veranstaltung durch praktische „Tipps und Tricks“ rund um die Mündliche Prüfung ergänzt.

**Titel der Veranstaltung:** Kurs zu den juristischen Schlüsselqualifikationen

**Art der Veranstaltung:** Blockseminar

**Dozent:** RA Peter Hense

**Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** 30.11., 01./02.12.2018 ganztägig im Raum 4.06, Burgstr. 21

**Teilnehmerkreis:** Studierende, die den Schlüsselqualifikationsschein erwerben möchten

**Inhalt:** In dem Workshop werden die Grundlagen eines gelungenen Vortrages eingeübt und mit Hilfe rhetorischer Sprachmittel verfeinert sowie die Vortragstechnik trainiert.

**Sonstige Hinweise:** Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Studierende beschränkt, eine vorherige Anmeldung ist ab sofort unter [juraleo@uni-leipzig.de](mailto:juraleo@uni-leipzig.de) möglich

**Titel der Veranstaltung:** Mündliche Prüfungssimulation der Ersten Juristischen Pflichtfachprüfung

**Dozenten:** Professoren und Praktiker mit Erfahrungen als Prüfer

**Zeit und Ort:** Freitag, den 14.12.2018, 13.45 - ca 17.00 Uhr, SR 122, 123, 124, 126. Alle Einzelheiten und Änderungen werden auf der LEO-Homepage bekanntgegeben.

**Teilnehmerkreis:** Studierende in der Examensvorbereitung

**Inhalt:** Die Simulation bietet den Examenskandidaten die einmalige Möglichkeit sowohl verschiedene „Prüfertypen“ als auch den Ablauf der Mündlichen Prüfung weitestgehend authentisch kennenzulernen.

Bei der Mündlichen Prüfungssimulation werden neun Kandidaten von Professoren und/oder Praktikern in allen drei Rechtsgebieten geprüft. Dies erfolgt mittels des bewährten Rotationsverfahrens. Dabei werden die neun Teilnehmer in drei Gruppen aufgeteilt und den drei vorhandenen Räumen zugewiesen. Sodann findet parallel die Prüfung aller neun Teilnehmer statt. Für die einzelnen Prüfungen sind 45 Minuten veranschlagt, wobei jeder Teilnehmer ca. 12 Minuten geprüft wird und am Ende jeder Prüfung eine ca. 10minütige Auswertung stattfindet.

**Sonstige Hinweise:** Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Studierende beschränkt, eine vorherige Anmeldung ist ab sofort unter [juraleo@uni-leipzig.de](mailto:juraleo@uni-leipzig.de) möglich. Zuschauer sind (ohne Anmeldung) willkommen.

## Übungen für Fortgeschrittene

**Titel der Veranstaltung:** Übung im BGB für Fortgeschrittene

**Art der Veranstaltung:** Übung

**Dozent:** Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Rauscher

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 11.00 bis 13.00 Uhr, HS 7

**Beginn:** 18.10.2018

**Vorläufiger Zeitplan:**

13.07.2018	Ausgabe Ferienhausarbeit
15.10.2018	Abgabe Ferienhausarbeit -Hausbriefkasten genügt
18.10.2018	Übung
25.10.2018	Übung
01.11.2018	Übung
08.11.2018	Besprechung Ferienhausarbeit
09.11.2018	<b>1. Klausur</b>
15.11.2018	Übung
22.11.2018	Besprechung 1. Klausur

29.11.2018 Übung  
06.12.2018 Übung - Rückgabe 1. Klausur  
14.12.2018 **2. Klausur**  
10.01.2019 Übung  
17.01.2019 Besprechung 2. Klausur  
25.01.2019 **3. Klausur** (Ersatztermin für Teilnehmer, die bei 1./2. Klausur verhindert waren)  
07.02.2019 Besprechung 3. Klausur  
**Teilnehmerkreis:** Studierende im 3. oder höheren Semester, welche die Voraussetzungen zur Teilnahme nach § 20 Abs. 2 StudO erfüllen  
**Vorkenntnisse:** BGB I-III, Familien- und Erbrecht  
**Inhalt:** Übungsstunden, 3 Klausuren und 1 Hausarbeit. Zum Erwerb des Scheines müssen jeweils 1 Klausur und 1 Hausarbeit bestanden sein. Die dritte Klausur ist nicht Pflichtklausur, sondern Ersatztermin für alle Fälle von Verhinderung.  
**Literatur:** *Medicus/Petersen*, Bürgerliches Recht  
**Sonstige Hinweise:** Bitte Kopie der Teilnahmevoraussetzungen bei Abgabe der ersten schriftlichen Arbeit anfügen, das gilt nur für die Studenten im höheren als 8. FS und die nicht über Alma-Web verwaltet werden.  
Die Hausarbeit wird als Ferienhausarbeit während der vorlesungsfreien Zeit vom 13.7.- 15.10.2018 angeboten. (Zugang, § 130 Abs. 1 BGB; Einwurf im Hausbriefkasten der Fakultät genügt).

**Titel der Veranstaltung:** Übung im Strafrecht für Fortgeschrittene

**Art der Veranstaltung:** Übung

**Dozent:** Prof. Dr. Katharina Beckemper

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 19.00 – 21.00 Uhr, HS 3

**Beginn:** 18.10.2018

**Teilnehmerkreis:** ab 4. Semester

**Vorkenntnisse:** Strafrecht AT

**Inhalt:** Anhand von Übungsfällen werden ausgewählte Probleme des Besonderen Teils des StGB (insb. Vermögensdelikte und Delikte gegen die Allgemeinheit) behandelt und die Methodik der Fallbearbeitung vertieft.

**Literatur:** Literaturhinweise werden in der Übung gegeben

**Sonstiges:** Klausurtermine: 16.11.2018, 11.01.2019, 01.02.2019

**Titel der Veranstaltung:** Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene

**Art der Veranstaltung:** Übung

**Dozent:** Professor Dr. Jochen Rozek

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 7

**Klausuren:** 02.11.2018, 07.12.2018 und 18.01.2019 (jeweils 13.00 – 16.00 Uhr, Audimax und HS 9)

**Beginn:** 18.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab dem 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Staatsrecht, Grundzüge des Europarechts, Allgemeines Verwaltungsrecht und Grundzüge des Staatshaftungsrechts, Verwaltungsprozessrecht, Polizeirecht, Kommunalrecht, Grundzüge des Baurechts

**Inhalt:** Besprechung und Lösung von Fällen aus dem Bereich des Verwaltungsrechts mit Gelegenheit zum Scheinerwerb. Im Rahmen der Übung werden zwei Hausarbeiten (in Form einer vorlaufenden sowie einer nachlaufenden Ferienhausarbeit) und drei Klausuren angeboten. Die Erteilung des Leistungsnachweises setzt das Bestehen jeweils einer Hausarbeit und einer Klausur voraus.

**Literatur:** *Schwerdtfeger/Schwerdtfeger*, Öffentliches Recht in der Fallbearbeitung, 15. Aufl. 2018. Weitere Literaturhinweise erfolgen fallbezogen in der Übung.

**Sonstige Hinweise:** Die Zulassung zur Übung richtet sich nach §§ 20 II, 28 III StudO (i.d.F. der Änderungssatzung vom 02.03.2017). Für die Übung wird der Besitz folgender Textsammlungen in jeweils neuester Auflage vorausgesetzt: Staats- und Verwaltungsrecht Bundesrepublik Deutschland (Reihe: Textbuch Deutsches Recht) oder Basistexte Öffentliches Recht (Reihe: Beck-Texte im dtv) oder *Sartorius I*, Verfassungs- und Verwaltungsgesetze; *Musall/Birk/Faßbender*, Landesrecht Sachsen oder *Knöll/Antoni*, Gesetze des Freistaates Sachsen. Die nachlaufende Ferienhausarbeit wird durch den Übungsleiter der Übung im Sommersemester 2019 angeboten. Die vorlaufende Ferienhausarbeit kann auch zur Übung im Sommersemester 2018 gerechnet werden; für das Ausstellen des Leistungsnachweises (Scheins) ist in diesem Fall der Übungsleiter der Übung im Sommersemester 2018 (Prof. Dr. Marc Desens) zuständig.

#### **Ablaufplan:**

- Fr. 13.07.2018 Ausgabe der (vorlaufenden) Ferienhausarbeit
- Mo. 08.10.2018 Abgabe der Hausarbeit am Lehrstuhl (bis 12.00 Uhr)
- Do. 18.10.2018 Fallbesprechung
- Do. 25.10.2018 Fallbesprechung
- Do. 01.11.2018 Fallbesprechung
- Fr. 02.11.2018 1. Klausur, 13.00 – 16.00 Uhr, Audimax und HS 9
- Do. 08.11.2018 Fallbesprechung
- Do. 15.11.2018 Fallbesprechung
- Do. 22.11.2018 Fallbesprechung
- Do. 29.11.2018 Rückgabe und Besprechung der Hausarbeit, HS 7
- Do. 06.12.2018 Rückgabe und Besprechung der 1. Klausur, HS 7
- Fr. 07.12.2018 2. Klausur, 13.00 – 16.00 Uhr, Audimax und HS 9
- Do. 13.12.2018 Fallbesprechung
- Do. 20.12.2018 Fallbesprechung
- Do. 10.01.2019 Fallbesprechung
- Do. 17.01.2019 Rückgabe und Besprechung der 2. Klausur, HS 7
- Fr. 18.01.2019 3. Klausur, 13.00 – 16.00 Uhr, Audimax und HS 9
- Do. 24.01.2019 keine Übung
- Do. 31.01.2019 keine Übung
- Do. 07.02.2019 Rückgabe und Besprechung der 3. Klausur; Ausgabe der Scheine, HS 7

## Schwerpunktbereiche

### SPB 1 – Grundlagen des Rechts:

#### **SPB 1 – Pflichtfächer:**

**Titel der Veranstaltung:** Rechtsphilosophie der Neuzeit

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Daniela Demko LL.M.Eur.

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 3 SWS

**Zeit und Ort:** Di. 11.00 – 14.00 Uhr, HS 15

**Beginn:** 16.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 4. Semester (SPB 1)

**Vorkenntnisse:** Die Lehrveranstaltung setzt Vorkenntnisse in Rechtsphilosophie voraus, wie man sie z. B. in der Lehrveranstaltung „Einführung in das Recht und die Rechtswissenschaft“ erwerben kann.

**Inhalt:** Die Lehrveranstaltung bietet einen Überblick über die Entwicklung vornehmlich der europäischen Rechtsphilosophie, beginnend mit dem Zeitalter der Reformation als dem Anfang der Neuzeit (u.a. Hobbes, Locke, Rousseau, Kant, Hegel, Marx, Radbruch, Habermas). Die Vorlesung widmet sich hierbei u.a. folgenden Themenstellungen: dem Menschenbild, dem vorpositiven Rechtsbegriff, der Eigentums-, Staats- und Strafbegründung.

**Literatur:** Hinweise zur Literatur werden in der Vorlesung gegeben.

#### **SPB 1 – Katalog-Wahlfächer:**

**Titel der Veranstaltung:** Religion und Recht (Kirchenrecht)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** RA Dr. Torsten Schmidt, FA für Verwaltungsrecht, Leisnig

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 15.00 – 17.00 Uhr, SR 401

**Beginn:** 15.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 1. Semester (auch Studierende der Theologischen Fakultät)

**Vorkenntnisse:** keine

**Inhalt:** Evangelisches Kirchenrecht mit rechtsvergleichenden Bezügen zum kanonischen Recht (Rechtstheologische Grundlagen, Überblick über die rechtshistorische Entwicklung des Kirchenrechts, Aufbau und Gliederung der Kirche, Amtsverständnis, Einführung in das kirchliche Dienstrecht mit kirchlichem Arbeitsrecht und Pfarrerdienstrecht, Einführung in das kirchliche Vermögensrecht, Kirchliches Verwaltungsverfahren, Kirchenrechtliches Verfahrensrecht, Diakonierecht, Kirchliches Mitgliedschaftsrecht, Rechtsfragen zum geistlichen Handeln etc.)

**Literatur:** *de Wall/Muckel*, Kirchenrecht, Studienbuch, 5. Aufl. 2017, C.H.Beck; *Munsonius*, Evangelisches Kirchenrecht, Grundlagen und Grundzüge, 1. Aufl.

2014, Mohr Siebeck; *Grethlein*, Evangelisches Kirchenrecht, Eine Einführung, 1. Aufl. 2015, Evangelische Verlagsanstalt; *Honecker*, Evangelisches Kirchenrecht, Rechtliche Grundlagen der Evangelischen Kirche, Eine Einführung in die theologischen Grundgedanken, 1. Aufl. 2009, Vandenhoeck & Ruprecht; *Anke/de Wall/Heinig*, Handbuch des evangelischen Kirchenrechts, 1. Aufl. 2016, Mohr Siebeck; *Lüdecke/Bier*, Das römisch-katholische Kirchenrecht, Eine Einführung, 1. Aufl. 2012, Kohlhammer; *Rhode*, Kirchenrecht, 1. Aufl. 2015, Kohlhammer.

**Sonstige Hinweise:** Rückfragen unter:

RA Dr. Torsten Schmidt

Rechtsanwälte Dr. Schmidt & Günther

Ringstraße 18 – 20

04703 Leisnig

E-Mail: torsten.schmidt@uni-leipzig.de

**Titel der Veranstaltung:** Religion und Recht - Kirchliche Rechtsgeschichte - Kirche, Staat und Recht in der europäischen Geschichte von den Anfängen bis ins 21. Jahrhundert

**Art der Veranstaltung:** Blockvorlesung

**Dozentin:** Dr. Renate Penßel M.A.

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Fr. 14.00 (s.t.) – 18.00 Uhr, Burgstraße 27, Raum 5.01

Sa. 09.00 (s.t.) – 13.00 Uhr, Burgstraße 27, Raum 5.01

**Einzeltermine:**

26./27.10.2018, 9./10.11.2018, 30.11./1.12.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 1. Semester, Studierende theologischer Studiengänge und Studenten der historischen Studiengänge

**Vorkenntnisse:** keine

**Inhalt:** Die Veranstaltung behandelt die Entwicklung des Rechts der Kirche(n) von den Anfängen bis heute. Dabei werden die allgemein- und geistesgeschichtlichen Wechselwirkungen zwischen dem Recht der Kirche und dem Recht des Staates bzw. dem „weltlichem Recht“ aufgezeigt und so ein umfassender Überblick über die europäische Rechtsgeschichte von der Zeitenwende bis in die Gegenwart gegeben. Mithilfe dieses Überblicks soll auch ein tieferes Verständnis für das geltende Religionsverfassungsrecht und seine aktuellen Herausforderungen vermittelt werden.

**Literatur:** *Link*, Kirchliche Rechtsgeschichte, Studienbuch, 3. Aufl. 2017, C.H.Beck

**Titel der Veranstaltung:** Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz: EMRK

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** apl. Professor Dr. Edin Sarcevic

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Mo. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 16

Mi. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 16

Fr. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 16.

**Beginn:** 15.10. – 16.11.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 4. Fachsemester, Studenten der Schwerpunktbereiche 1, 3, 4, 6, 7 und des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“

**Vorkenntnisse:** Staatsrecht, Grundkenntnisse im Europa- und Völkerrecht

**Inhalt:** Die Rede von der „Wertegemeinschaft“ Europas konkretisiert sich im juristischen Anwendungsbereich regelmäßig auf den Schutz von Grundrechten. Die ausgeprägte Grundrechtszentrierung Deutschlands läuft hier parallel zu einem erstarkenden Grundrechtsschutz auf der Ebene der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) und der Europäischen Union. Mit der EMRK sowie den zahlreichen Zusatzprotokollen, die überwiegend in den Text der EMRK eingearbeitet sind, wurde ein effektives System zum Schutz der Menschenrechte geschaffen. Damit worden zum ersten Mal effektive Durchsetzungsmechanismen für den Menschenrechtsschutz auf internationaler Ebene im Rahmen eines justizförmig geordneten Verfahrens geschaffen. In der Ausbildung sollte die Bedeutung der EMRK und des Europäischen Menschenrechtsschutzes nicht unterschätzt werden. Fragen zu den Grundkenntnissen über die EMRK können Klausureinstieg sein, sowie in der mündlichen Prüfung eine Rolle spielen.

Die Veranstaltung gibt daher einen Überblick über rechtliche Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte auf internationaler und europäischer Ebene und skizziert die Entwicklung des internationalen Menschenrechtsschutzes. Dabei wird unter anderem auch auf den regionalen Menschenrechtsschutz innerhalb des interamerikanischen und afrikanischen Systems eingegangen. Vertiefender wird dabei das Schutzsystem der Europäischen Menschenrechtskonvention und der damit verbundene Rechtsschutz vor dem EGMR behandelt. Sodann werden die materiell-rechtlichen Gewährleistungen der EMRK herausgearbeitet. Dies geschieht zumeist anhand von Fällen und bereits ergangener Rechtsprechung zu den einzelnen Schutzrechten. Abgerundet wird die Übersicht mit einem Vergleich der Gewährleistungen durch die EMRK mit den Grundrechten des Grundgesetzes sowie den EU-Grundrechten.

**Literatur:** *Grabenwarter/Pabel*, Europäische Menschenrechtskonvention, 6. Auflage 2016, 688 S., Verlag: C.H.Beck, ISBN: 978-3-406-66424-3; *Peters/Altwickler*, Europäische Menschenrechtskonvention, 2. Auflage 2012, 316 S., Verlag: C.H.Beck, ISBN: 978-3-406-63216-7. *Karpenstein/Mayer*, EMRK - Kommentar, 2. Auflage 2015 Verlag: C.H.Beck, ISBN: 978-3-406-65861-7.

### **SPB 1 – Wahlfach kraft Anzeige:**

**Titel der Veranstaltung:** Strafrechtsgeschichte

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Adrian Schmidt-Recla

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 16.00 – 18.00 Uhr, SR 428

**Beginn:** 18.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende des Schwerpunktbereichs Grundlagen des Rechts



**Vorkenntnisse:** Besuch der rechtsgeschichtlichen Grund- und Vertiefungsvorlesungen

**Inhalt:** Ad metalla, ad bestias, ad crucem - oder doch eher Talion (und was hieß das in Rom)? Versenkten die „alten Germanen“ Mörder im Moor? Wer hat die Inquisition erfunden? Haben Hexen wirklich Sex mit dem Teufel und was war der Hexenhammer? Macht gespickelter Hase dick? Wer waren Benedict Carpzov, Friedrich Spee und Carl Friedrich Hommel und warum war die Leipziger Juristenwelt zu klein für Christian Thomasius? Was verbindet Kaspar Hauser mit dem bayerischen Strafgesetzbuch? Warum war das Marburger Programm gar kein „Programm“ und wie „progressiv“ war Franz v. Liszt? Heißt „alles verstehen“ gleichzeitig „alles verzeihen“? Was bedeutete gleich noch mal „normative Schuldlehre“? Und welche Folgen hatte die „unbegrenzte Auslegung“?: Die Vorlesung betrachtet in 15 einzelnen Themen die Entwicklung des europäischen, insbesondere des deutschen Strafrechts sowohl in theoretischer, als auch in normativer und empirischer Hinsicht. Der zeitliche Rahmen reicht von der römischen Antike bis in das 20. Jahrhundert.

**Literatur:** Wird in der Veranstaltung empfohlen; zu Vorlesungsbeginn steht ein Skript mit Literatur und ausgewählten Übersichten zum download bereit ([www.schmidt-recla.de/Lehrveranstaltungen/Leipzig](http://www.schmidt-recla.de/Lehrveranstaltungen/Leipzig)).

**Titel der Veranstaltung:** Europäische Rechtsharmonisierung in der Praxis

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Dr. Thomas Voland (zu erreichen über Lehrstuhl Prof. Zwanzger)

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** wird noch bekanntgegeben

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester, (SPB 1 und 4)

**Inhalt:** „Diese Veranstaltung gibt eine Einführung in Fragen der Rechtsharmonisierung auf europäischer Ebene. Neben den Rechtsgrundlagen und Instrumenten der Harmonisierung werden auch Fragen des Rechtsschutzes erörtert. Darüber hinaus erfolgt eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit Harmonisierungsmaßnahmen in einzelnen Sektoren und Rechtsgebieten, etwa im Hinblick auf die Finanzmarktregulierung.“

**Literatur:** wird innerhalb der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Titel der Veranstaltung:** Geschichte des sächsischen Verfassungsrechts des 19. Jahrhunderts, im europäischen Kontext, einschl. der kirchenrechtlichen Aspekte

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Frank Hartmann

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** dienstags, 17- 20 Uhr, 16./30. Oktober, 13/27. November, 11. Dezember 2018, 8. Januar 2019, 22. Januar 2019; HS 16

**Teilnehmerkreis:** Studenten und Studentinnen ab dem 1. Fachsemester Jura. Die Veranstaltung ist auch für Theologie- und Philosophie-, Geschichts- und Politikwissenschaftsstudenten zu empfehlen, sofern sie bereit sind, sich in juristische Fragestellungen einzuarbeiten. Die Lehrveranstaltung ist auch für andere an geisteswissenschaftlichen Fragestellungen interessierte Personen offen.

**Vorkenntnisse:** Empfohlen wird der Besuch der Vorlesung „Grundzüge der deutschen und europäischen Rechtsgeschichte“. Die StudentInnen sollten auch solide Vorkenntnisse auf den Gebieten Staatsrecht und Verfassungsrecht besitzen. Hilfreich sind auch Kenntnisse im Bereich der Rechtsphilosophie.

**Inhalt:** Die Vorlesung richtet sich an rechtshistorisch interessierte Studierende (SPB „Grundlagen des Rechts“), mit denen die Zusammenhänge der Rechtsentwicklung in Deutschland und Europa thematisiert werden.

Nach der Öffnung durch Napoleon soll die Dynamik in der Geschichte des sächs. Verfassungsrechts als ein Wechselspiel von Reform und Restauration in den verschiedenen Rechtsmaterien zur Darstellung gelangen bis hin zur Entfaltung einer neuen freiheitlichen Kultur- und Religionspolitik, z. B. im Bereich des Privatrechts, des Gerichtsverfassungsrechts, des Schulrechts, der Stiftungen und der Sozialpolitik (Synoden, Diakonie). Ferner soll der heutige Föderalismus im Freistaat Sachsen nach 1900 als eine Anknüpfung an dieses rechtsgeschichtliche Erbe erkennbar werden.

**Literatur:** *Henri Poincare*, Der Wert der Wissenschaft, Leipzig 1906; *Franz Wieacker*, Privatrechtsgeschichte der Neuzeit, 2. Aufl., Göttingen 1967; *Erik Wolf*, Fragwürdigkeit und Notwendigkeit der Rechtswissenschaft, 1953; *Jörn Eckert*, Der praktische Nutzen der Rechtsgeschichte, 2001; *Christoph Link*, Kirchliche Rechtsgeschichte, München 2009; *Ernst Rudolf Huber*, Deutsche Verfassungsgeschichte, Bd. 2 und 3, Stuttgart/Berlin/Köln/Mainz, 1975; *Christoph Degenhart*, Staatsrecht I: Staatsorganisationsrecht, Heidelberg/München/Landsberg/Frechen 2012; *Bodo Pieroth/Bernhard Schlink*, Staatsrecht II: Grundrechte, Heidelberg/München/Landsberg/Frechen 2012; *Hermann Freiherr von Salza und Lichtenau*, „Ueber die künftige ständische Verfassung Sachsens. Eine Stimme zu dem bevorstehenden Landtage“ Ein wiederentdeckter außer parlamentarischer Entwurf einer Verfassung für das Königreich Sachsen aus dem Jahr 1830, in: Neues Archiv für sächsische Geschichte, Neustadt an der Aisch, Band 83, Jahrgang 2012, *derselbe*, Die weltliche Gerichtsverfassung in der Oberlausitz bis 1834, in: Schriften zur Rechtsgeschichte, Heft 163, Berlin 2013. Weitere Literaturanregungen werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

**Sonstige Hinweise:** Die Veranstaltung findet im 14tägigen Rhythmus statt, Vortragsdauer max. 150 Minuten, danach besteht die Möglichkeit zum Kolloquium am gleichen Ort. Der Dozent steht für Rückfragen zur Verfügung: dienstl: 01309 Dresden, Regerstr. 6, Tel.: 0351/313 77 27

Geplant ist, dass die Lehrveranstaltung im Sommersemester für den Zeitraum des 20. Jahrhunderts ihre Fortsetzung findet.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** Wahlfach kraft Anzeige SPB 1, 2

**Titel der Veranstaltung:** Quellenvorlesung zur deutsch-deutschen Geschichte nach 1945

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung/Interdisziplinäres Wahlfach kraft Anzeige für den SPB 1

**Dozent:** Prof. Dr. Dirk van Laak

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 13.15-14.45 Uhr, HS 4

**Beginn:** 18.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende des SPB 1, Teilnehmer am rechtshistorischen Seminar im WS 2018/19

**Vorkenntnisse:** keine

**Inhalt:** Die Vorlesung möchte die deutsch-deutsche Nachkriegsgeschichte in einer eher unüblichen Weise präsentieren. Zentrale – nicht nur schriftliche, sondern auch bildliche und audiovisuelle – Quellen zur deutschen Geschichte nach 1945 sollen dabei vorgestellt werden. Sie werfen exemplarische Schlaglichter auf die Entwicklungen beiderseits des „Eisernen Vorhangs“, der natürlich ebenfalls Thema sein wird. Zugleich werden sie in das jeweilige historische Umfeld eingeordnet. So werden beispielhafte Vertiefungen vorgenommen, wird aber auch Schritt für Schritt ein Gesamtbild der deutschen Geschichte seit dem Zweiten Weltkrieg entworfen.

**Literatur:** Wird noch bekanntgegeben; Quellen-Datenbank: Deutsche Geschichte in Dokumenten und Bildern (<[germanhistorydocs.ghi-dc.org](http://germanhistorydocs.ghi-dc.org)>)

**Sonstige Hinweise:** Die Vorlesung gehört zum Lehrangebot der Fakultät GKO und kann von Studierenden im SPB 1 als interdisziplinäres Wahlfach kraft Anzeige (§ 26 Abs. 8 StudO) besucht werden. Die Teilnahme an dieser Vorlesung entspricht der Teilnahme an einer Wahlfachveranstaltung im SPB 1 und kann auf dem „rosa Zettel“ mit 2 SWS abgezeichnet werden. Allerdings können insgesamt nur 2 SWS der Wahlfachveranstaltungen durch interdisziplinäre Wahlfächer kraft Anzeige erbracht werden (§ 26 Abs. 8 S. 4 StudO).

**Titel der Veranstaltung:** International Law and Human Rights in Jewish History

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung/Interdisziplinäres Wahlfach kraft Anzeige für den SPB 1

**Dozent:** Dr. Rotem Giladi

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung: 22.10.2018, 10.12.2018, 14.12.2018, 15.12.2018, 07.01.2019, 11.01.2019, 12.01.2019; Dubnow-Institut, Goldschmidtstraße 28

**Beginn:** 22.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende des SPB 1, interessierte Studierende aller Semester

**Vorkenntnisse:** keine

**Inhalt:** This course explores the lives, work, and writings of Jewish international lawyers and human rights activists from the end of the 19th Century to the 1960s. Its starting point is the evident impact of Jewish scholars on modern international law and human rights. After all, international law was traditionally considered the 'product of European Christian civilization'. Moreover, international law was something that was reserved, in theory and practice, for sovereign states alone. This begs additional questions: why would a stateless people display an interest in this liberal-cosmopolitan project? What promise of emancipation did they see in international treaties and organisations such as the League of Nations and the United Nations? And how have the Holocaust and the establishment of a Jewish state affected these perspectives?

The course is open to students of history, law, and political science. It requires, however, no prior knowledge in either field. The block course will be held on October 22nd, December 10th, 14th, 15th, 2018 and January 7th, 11th, and 12th, 2019.

**Literatur:** James Loeffler's *Rooted Cosmopolitans: Jews and Human Rights in the Twentieth Century* (Yale University Press 2018) covers some persons, institutions, or events explored in this course. Students are required to read, for each class, a pre-assigned article or book chapter. Class work will be dedicated to close readings of pre-assigned primary sources: letters, memoranda, etc. A course reader will be distributed in advance.

**Sonstige Hinweise:** Voraussetzung der Teilnahme ist die Bereitschaft zur Lektüre und Mitarbeit in englischer Sprache. Die Vorlesung gehört zum Lehrangebot des Leibniz-Instituts für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow und kann von Studierenden im SPB 1 als interdisziplinäres Wahlfach kraft Anzeige (§ 26 Abs. 8 StudO) besucht werden. Bei verfügbarem Platz können auch andere interessierte Teilnehmer den Kurs besuchen.

Die Teilnahme an dieser Vorlesung entspricht der Teilnahme an einer Wahlfachveranstaltung im SPB 1 und kann auf dem „rosa Zettel“ mit 2 SWS abgezeichnet werden. Allerdings können insgesamt nur 2 SWS der Wahlfachveranstaltungen durch interdisziplinäre Wahlfächer kraft Anzeige erbracht werden (§ 26 Abs. 8 S. 4 StudO).

Die Vorlesung schließt mit einer benoteten Prüfung in Klausurform in englischer Sprache ab. Die bestandene Abschlussprüfung ist Nachweis fachspezifischer Fremdsprachenkenntnisse im Sinne des § 18 Abs. 2 SächsJAPO („Sprachenschein“).

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt; es können etwa 10, maximal 15 Studierende der Juristenfakultät teilnehmen. Verbindliche Anmeldungen für die Veranstaltung nimmt das Sekretariat des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Rechtsgeschichte und Europäische Rechtsharmonisierung (Prof. Dr. Zwanzger) entgegen.

### **SPB 1 – Seminare:**

**Titel der Veranstaltung:** Rechtshistorisches Zulassungs- und Prüfungsseminar

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** Prof. Dr. Michael Zwanzger

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Vorbesprechung: Di. 17.10.2018, 13.00 – 15.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

Blockseminar: Termin wird bei der Vorbesprechung bekanntgegeben.

**Beginn:** Blockveranstaltung (Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben)

**Teilnehmerkreis:** Studierende aller Semester; Prüfungsseminar im SPB 1

**Vorkenntnisse:** idealiter Besuch der Vorlesung Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte

**Inhalt:** Das Seminar konzentriert sich auf ausgewählte Fragen der deutschen Rechtsgeschichte nach 1945 und auf die Forschungslage zu bestimmten Themen.

Die Zulassungsseminartheme werden per Aushang bekanntgegeben; die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung unter der E-Mailadresse sekretariat@uni-leipzig.de ist erforderlich; zur Zeit der Drucklegung bereits eine Warteliste.

**Literatur:** Auf einführende Literatur wird bei der Vorbesprechung hingewiesen.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** Zulassungsseminar ohne Einschränkung; Prüfungsseminar im SPB 1

**Titel der Veranstaltung:** Internationales Handelsrecht

**Art der Veranstaltung:** Blockseminar

**Dozent:** Prof. Dr. Justus Meyer

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** 12.-14.12.2018 an der Ostsee in der Außenstelle Zingst der Universität Leipzig

**Beginn:** Erste Vorbesprechung: 11.07.2018, 14.00 Uhr (s.t.) in Raum 5.01 (Burgstraße 27)

Zweite Vorbesprechung: 3.12. 2018 um 13 Uhr (s.t.) in Raum 5.01 (Burgstraße 27)

**Teilnehmerkreis:** Zulassungskandidaten ab dem 4. Semester, Prüfungskandidaten SPB 1, 3, 4, 9, Doktoranden

**Vorkenntnisse:** Wer die Veranstaltungen Einführung in die Rechtsvergleichung, BGB I-III sowie Handels- und Gesellschaftsrecht erfolgreich absolviert hat, ist bestens gerüstet.

**Inhalt:**

### **I. Europäisches Handelsrecht**

1. Konturen eines Unternehmensbegriffs im EU-Recht (SPB 3, 4, 9)
2. Konturen eines EU-HGB (SPB 3, 4, 9)
3. § 15 HGB und die Publizitätsrichtlinie (SPB 3, 4, 9)
4. Der Ausgleichsanspruch des Handelsvertreters (SPB 3, 4, 9)
5. Die Handelsvertreterrichtlinie als Keimzelle eines Europäischen Vertriebsrechts (erfasste Verträge, überschießende Umsetzung und analoge Anwendung) (SPB 3, 4, 9)
6. Der Unternehmerregress in der VerbrGK-RL und im BGB (SPB 3, 4, 9)

### **II. Internationale Lieferverträge**

7. Ernst Rabel und das UN-Kaufrecht (SPB 1, 3, 9)
8. Die rechtspolitische Bedeutung des UN-Kaufrechts (SPB 1, 3, 4, 9)
9. Einheit und Vielheit in der CISG-Rechtsprechung (SPB 1, 3, 4, 9)
10. Abwahl und Zuwahl des UN-Kaufrechts in der Rechtsprechung (SPB 3, 9)
11. Abwahl und Zuwahl des UN-Kaufrechts in der Rechtstatsachenforschung (SPB 1, 3, 9)
12. Die Einbeziehung von AGB im E-Commerce nach BGB und CISG (SPB 1, 3, 9)
13. Verdacht als Sachmangel im BGB und CISG (SPB 1, 3, 9)
14. Die Mängelrüge bei Durchlieferung nach BGB und CISG (SPB 1, 3, 9)
15. Inkasso- und Anwaltskosten unter Art. 74 CISG (SPB 3, 9)
16. Schiedsklauseln - pro und contra (SPB 3, 6, 9)

**Literatur:** Wird in der ersten Vorbesprechung behandelt.

**Sonstige Hinweise:** Die Unterbringung in Zingst ist kostenfrei. Die Teilnehmer organisieren ihre An- und Abreise (Mittwoch Vormittag, Freitag Nachmittag) selbst. Die Verpflegung vor Ort erfolgt in Eigenregie.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die verbindliche Anmeldung und Themenwahl (nach Priorität) erfolgt persönlich im Sekretariat (Montag bis Freitag 12.00 - 15.00 Uhr). Die Themenkonkretisierung für Prüfungskandidaten erfolgt individuell acht Wochen vor dem vereinbarten Abgabetermin. Die schriftlichen Arbeiten sind spätestens in der zweiten Vorbesprechung abzugeben.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** 1,3,4,9

**Titel der Veranstaltung:** Seminar „Der Vorbehalt des Gesetzes im deutschen Verfassungsrecht – Auslaufmodell moderner Herrschaftslegitimation?“

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozenten:** Professor Dr. Christoph Enders, MR Dr. Stefan Sinner

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung, 24./25. Januar 2019

**Teilnehmerkreis:** Studenten und Studentinnen ab dem 3. bzw. 5. Semester. Es werden Themen für Zulassungs- und Prüfungskandidaten angeboten.

**Inhalt:** Eine nähere Beschreibung finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** SPB 1 (Grundlagen des Rechts), 2 (Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft), SPB 4 (Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte)

**Titel der Veranstaltung:** 100 Jahre Deutsche Revolution 1918/19

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** Professor Dr. Jochen Rozek

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung am Semesterende

Vorbesprechung: Mo. 15.10.2018, 18.00 – 19.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab dem 3. Semester

**Vorkenntnisse:** Verfassungsgeschichte, Staatsrecht I und II

**Inhalt:** Zum Jahreswechsel 2018/19 begehen wir das hundertjährige Jubiläum der Deutschen Revolution von 1918/19. Das verfassungsgeschichtliche Seminar befasst sich aus diesem Anlass mit Ursachen, Akteuren und Folgen dieser Revolution, die nicht nur den Wechsel der Staatsform von der Monarchie zur Republik, sondern darüber hinaus auch das Frauenwahlrecht gebracht hat. Entstehung und Inhalt der Weimarer Reichsverfassung stellen einen weiteren Themenschwerpunkt dar. Die einzelnen Seminarthemen sowie weitere Teilnahmehinweise sind dem besonderen Aushang zu entnehmen.

**Literatur:** Literaturhinweise erfolgen themenspezifisch.

**Sonstige Hinweise:** Das Seminar kann als Zulassungsseminar für jeden Schwerpunktbereich oder als Prüfungsseminar im Schwerpunktbereich 1 (Grundlagen des Rechts) gewählt werden.

**Titel der Veranstaltung:** Religionen und Religionsgemeinschaften im freiheitlichen Verfassungsstaat

**Art der Veranstaltung:** Blockseminar im Rahmen der Veranstaltungsreihe Leipziger Schloss Seminare zum Staatsrecht

**Dozent:** Prof. Dr. Arnd Uhle

**Zeit und Ort:** Vorbesprechung: 09.07.2018, 13.00, Termine für das Seminar werden noch bekannt gegeben

**Teilnehmerkreis:** Zulassungs- und Prüfungsseminar für Studierende ab dem 3. Semester (SPB 1, 2)

**Literatur:** Wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** Schwerpunktbereich 1 und 2

### **Schwerpunktbereich 2: Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft**

#### **SPB 2 – Pflichtfächer:**

**Titel der Veranstaltung:** Öffentliches Wirtschaftsrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Kurt Faßbender

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

**Beginn:** 16.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse im Öffentlichen Recht

**Inhalt:** Gegenstand der Vorlesung sind die unions- und verfassungsrechtlichen Grundlagen des öffentlichen Wirtschaftsrechts, die Organisation der Wirtschaftsverwaltung, das Subventions- und Beihilferecht, das sog. Wirtschaftsordnungsrecht (v.a. Gewerbe-, Gaststätten- und Handwerksrecht) sowie die Grundzüge des Vergaberechts.

**Literatur:** -folgt-

**Sonstige Hinweise:** *Pflichtfach im Schwerpunktbereich 2 und Wahlfach im Schwerpunktbereich 9.* Mitzubringen sind eine aktuellere Ausgabe des Sartorius I oder der NomosGesetze Öffentliches Recht und eine Gesetzessammlung zum Landesrecht Sachsen, z.B. *Musall/Birk/Faßbender*, Landesrecht Sachsen.

**Titel der Veranstaltung:** Umweltrecht I – Grundlagen, fachübergreifendes UmwR, Immissionsschutzrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Professor Dr. Wolfgang Köck

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 17.00 – 19.00 Uhr, SR 401

**Beginn:** 15.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Fachsemester

**Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse im Öffentlichen Recht

**Inhalt:** Die Veranstaltung befasst sich mit den Grundlagen und den übergreifenden Aspekten des Umweltrechts sowie vertieft mit dem Immissionsschutzrecht. Zu den Grundlagen gehören der verfassungsrechtliche, europarechtliche und völker-

rechtliche Rahmen des Umweltrechts sowie die Prinzipien und die rechtlichen Steuerungsinstrumente. Zu den übergreifenden Aspekten gehört das Umweltinformationsrecht, das Recht der Partizipation an umweltrechtlichen Entscheidungen, der Zugang zu Gerichten sowie das Verfahrenselement der Umweltfolgenprüfung. Der Stoff wird mit Hilfe von Fällen anwendungsbezogen vermittelt. Dabei dient das Immissionsschutzrecht als Ausgangspunkt für die Fallgestaltungen und für die Einbeziehung grundlegender und fachübergreifender Aspekte.

**Literatur:** *Erbguth/Schlacke*, Umweltrecht, 6. Aufl. 2016; *Schmidt/Kahl*, Umweltrecht, 9. Aufl. 2014; *Koch (Hrsg.)*, Umweltrecht, 4. Aufl. 2013; *Kloepfer*, Umweltschutzrecht, 2. Aufl. 2011; *Kloepfer*, Umweltrecht (Großes Lehrbuch, zum Nachschlagen), 4. Aufl. 2016; auf Spezialliteratur zu Einzelaspekten der Veranstaltung wird gesondert hingewiesen.

## **SPB 2 – Katalog-Wahlfächer:**

**Titel der Veranstaltung:** Kommunalabgabenrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** VRiVG Dr. Dirk Tolkmitt

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 1

**Zeit und Ort:** 14-tägig

Fr., 19.10.2018, 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06

Fr., 02.11.2018, 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06

Fr., 16.11.2018, 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06

Fr., 30.11.2018, 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

Fr., 14.12.2018, 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06

Fr., 11.01.2019, 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06

Fr., 25.01.2019, 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06

**Beginn:** 19.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester, SPB 2 und 11

**Inhalt:** Die Veranstaltung befasst sich mit den Grundzügen des Kommunalabgabenrechts, einem Rechtsgebiet verstreuter gesetzlicher Regelungen auf Bundes- und Landesebene. Im Unterschied zum Steuerrecht grenzt sich das Kommunalabgabenrecht nicht nach dem Typ der erhobenen Abgabe ab. Es erfasst vielmehr zahlreiche Formen öffentlich-rechtlicher Geldleistungen, soweit sie nur von den Kommunen zur Deckung des eigenen Finanzbedarfs erhoben werden. Neben einem systematischen Überblick werden allgemeine Maßstäbe kommunaler Abgabenerhebung vorgestellt, deren Herleitung überwiegend aus verfassungsrechtlichen Grundsätzen, insbesondere aus dem Rechtsstaatsprinzip, geschieht. Besonderes Augenmerk soll auf die vielfältigen Verzahnungen zwischen dem Kommunalabgabenrecht auf der einen, Kommunal-, Straßen- und Bauplanungsrecht sowie Bereichen des Umweltrechts auf der anderen Seite gerichtet werden. Schließlich bilden das Verfahren der Abgabenerhebung und der gerichtliche Rechtsschutz gegen Abgabenbescheide einen integralen Bestandteil der Vorlesung. Die Darstellung orientiert sich dabei überwiegend an konkreten Fallbeispielen; examensträchtige Konstellationen und im Freistaat gelaufene Examensklausuren werden umfassend berücksichtigt. Adressaten der Vorlesung sind Studen-



ten höherer Semester; grundlegende Kenntnisse des Verwaltungsrechts sollten vorhanden sein.

**Literatur:** *Quaas*, Kommunales Abgabenrecht, C.H. Beck München 1997; *Becker/Fulte*, Kommunalabgabenrecht im Freistaat Sachsen, Boorberg Stuttgart 1998, *Tolkmitt/Dehoust*, Einführung in das Kommunalabgabenrecht für Rechtsreferendare, SächsVBl. 2006, 219 ff. und 246 ff.; *Kasper*, Kommunale Steuern, Kohlhammer Stuttgart 2006.

**Titel der Veranstaltung:** Rechtsgestaltung im Öffentlichen Recht I

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** FA für Verwaltungsrecht Prof. Dr. Achim Kurz

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Mi. 24.10.2018, 11.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

Mi. 07.11.2018, 11.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

Mi. 14.11.2018, 11.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06

Mi. 28.11.2018, 11.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

Mi. 12.12.2018, 11.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

**Beginn:** 24.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Fachsemester

**Inhalt:** Die Veranstaltung wendet sich an Studierende mit Interesse an einer rechtsgestaltenden und damit vorausschauenden und zukunftsgerichteten Tätigkeit, im Gegensatz zu der den Studierenden bekannten Subsumtion eines in der Vergangenheit liegenden, abgeschlossenen Sachverhalts unter rechtliche Normen. Bei der Rechtsgestaltung handelt es sich um eine zentrale juristische Fähigkeit, die nicht nur von Notaren und Rechtsanwälten im Vertragsrecht beherrscht werden muss. Diese Fähigkeit spielt außer im Zivilrecht auch im öffentlichen Recht eine erhebliche Rolle, z.B. bei Bauvorhaben oder bei der Schaffung von Rechtsgrundlagen.

In dem ersten Teil der Veranstaltung werden u.a. Aufbau und Form von Verwaltungsakten, Gestaltung und Typologie von öffentlich-rechtlichen Verträgen, insbesondere von Satzungen und Vereinbarungen nach dem Sächsischen Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) anhand praktischer Beispiele behandelt. Die Studierenden lernen die rechtsgestaltende Tätigkeit kennen und werden selbst Bescheide, Verträge und Satzungen entwerfen. In einem Rollenspiel sollen die Interessen der Beteiligten bei Vertragsverhandlungen durchgesetzt werden. Hierbei kann eine Bescheinigung über den Besuch einer Lehrveranstaltung zu den Schlüsselqualifikationen nach § 17 S. 1 SächsJAPO erworben werden.

**Literatur:** *Wettling*, Rechtliche Gestaltung in der öffentlichen Verwaltung; *Ulrici*, Fallsammlung zur Rechtsgestaltung

**Titel der Veranstaltung:** Einkommensteuerrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Gregor Roth

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 11.00 – 15.00 Uhr, HS 16

**Beginn:** 16.10.2018 bis 04.12.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester (SPB 2, 5, 9, 10)

**Vorkenntnisse:** keine

**Inhalt:** Die Einkommensteuer ist die Steuer auf das Einkommen der natürlichen Personen. Sie erfasst die im Rahmen einer bestimmten Zeitspanne ausgewiesene Finanzkraft des Steuerpflichtigen und orientiert sich am Gebot der Besteuerung nach der individuellen Leistungsfähigkeit. Nach einem kurzen geschichtlichen Überblick behandelt die Vorlesung zu Beginn die einkommensteuerrechtlichen Grundsätze. Anschließend werden die persönliche Steuerpflicht – also die Frage, wer einkommensteuerpflichtig ist –, die verschiedenen Einkunftsarten und deren Ermittlung, die privaten Abzüge und Ermäßigungen und das Steuertarifsystem sowie die Festsetzung der Einkommensteuer thematisiert. Am Ende der Vorlesung soll jeder Teilnehmer in der Lage sein, eine einfache Steuererklärung für Überschusseinkünfte erstellen zu können.

**Literatur:** Gesetzestexte in einer Textsammlung: Grundgesetz, Abgabenordnung, Einkommensteuergesetz; weitergehende Hinweise werden in der Vorlesung gegeben.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** Schwerpunkt 2, 5, 9 und 10

### ***SPB 2 – Wahlfach kraft Anzeige:***

**Titel der Veranstaltung:** Energiewirtschaftsrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Jochen Mohr

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 15

**Beginn:** 16.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 4. Semester (SPB 2 + 9)

**Vorkenntnisse:** Zivil- und Wirtschaftsrecht

**Inhalt:** Gegenstand des ersten Teils der Vorlesung ist das im EnWG geregelte Energiewirtschaftsrecht. Dargestellt werden die ökonomischen und gemeinwohlinduzierten Gründe für eine sektorspezifische Kartellrechtsregulierung der Strom- und Gasnetze, die Verortung des Energiewirtschaftsrechts zwischen öffentlichem und privatem Recht sowie die Funktionsweise der Ex-ante-Regulierung der Energienetze am Beispiel der Netzzugangs-, Netzentgelt- und Entflechtungsregulierung. Erläutert werden zudem die Vergabe von Konzessionen zur Errichtung und zum Betrieb von Energienetzen sowie die normativen und faktischen Rahmenbedingungen der Energiemärkte. Der zweite Teil der Vorlesung behandelt im darauffolgenden Sommersemester insbesondere das im EEG 2017 normierte Recht der Erneuerbaren Energien. Einen wesentlichen Bestandteil der Vorlesung bildet insoweit die Markt- und Systemintegration der Erneuerbaren Energien, z.B. durch die Implementierung von Ausschreibungen von Förderberechtigungen und Förderhöhen. Auch die spezifischen Rechtsfragen der Windenergie auf See werden behandelt (WindSeeG).

**Literatur:** *Pritzsche/Vacha*, Energierecht, 2017

**Titel der Veranstaltung:** Energievertragsrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Dr. Jürgen Kroneberg

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Mi. 05.12.2018 14.00-17.30 Uhr, Burgstr. 27, R. 5.01

Mo. 10.12.2018 14.00-17.30 Uhr, Burgstr. 27, R. 5.01

Mo. 21.12.2018 14.00-17.30 Uhr, Burgstr. 27, R. 5.01

Do. 24.01.2019 10.00-16.00 Uhr, Burgstr. 27, R. 5.01

Fr. 25.01.2019 09.00-12.00 Uhr, SR 204

**Beginn:** 05.12.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester (SPB 2 + 9)

**Vorkenntnisse:** im Schuldrecht

**Inhalt:** Es werden die wesentlichen Grundzüge des Energievertragsrechts praxisnah an Hand vieler Vertragsbeispiele für den Strom- und Gasbereich dargestellt. Dazu gehören u.a. Grundversorgungs-, Sonderkunden-, Großhandels-, Netznutzungs-, Lieferantenrahmen- und Konzessionsverträge. Ferner auch die Überprüfung von einseitigen Preiserhöhungen der Unternehmen gem. § 315 BGB und § 29 GWB sowie die Rechtmäßigkeit von AGBs gem. §§ 307 ff. Ferner werden in diesem Zusammenhang die energiewirtschaftlichen Entwicklungen am Beispiel der erneuerbaren Energien nach der Energiewende mit ihren Auswirkungen auf den Energiehandel erläutert. Dazu gehört auch die Bedeutung des Strom- und Gas Börsenhandels (Spot- und Terminmarkt) für die vertragliche Preisgestaltung in Strom/Gasgroßhandelsverträgen.

**Literatur:** *Energierecht*, Beck Texte, 15. Auflage 2018

**Titel der Veranstaltung:** Das Energierecht in der obergerichtlichen Rechtsprechung

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** VRiOLG (OLG Düsseldorf, 3. Kartellsenat) Wiegand Laubenstein

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

18.10.2018 13.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, R. 4.19

19.10.2018 09.00 – 16.00 Uhr, Burgstr. 27, R. 5.01

17.01.2018 13.00 – 18.00 Uhr, HSG HS 16

18.01.2018 09.00 – 16.00 Uhr, HSG HS 16

**Beginn:** 18.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester, SPB 2 + 9

**Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse im Energiewirtschaftsrecht

**Inhalt:** Die Studierenden sollen in die Arbeitsweise der Richter eines mit Energieverwaltungsverfahren befassten Senats eingeführt werden. Als Arbeitsgrundlage dienen einfach gelagerte Fälle aus der gerichtlichen Praxis. Die Entscheidungen betreffen die Entflechtung, den Netzzugang als Grundlage des Wettbewerbs in den Netzen und die Regulierung der Netznutzungsentgelte. Die zur Bearbeitung notwendigen Unterlagen werden in der Vorlesung verteilt.

**Literatur:** *Pritzsche/Vacha*, Energierecht – Einführung und Grundlagen, 2017, C.H. BECK

## Freigegeben für folgende **Schwerpunktbereiche:** 2 + 9

**Titel der Veranstaltung:** Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot

**Art der Veranstaltung:** Ergänzende Übung / Moot Court

**Dozent:** Rechtsanwältin Kathrin Strübing  
(zu erreichen über Lehrstuhl Prof. Berger)

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** nach Vereinbarung

**Beginn:** nach Vereinbarung

**Teilnehmerkreis:** Teilnehmer nach Bewerbung und Auswahl

**Vorkenntnisse:** -

**Inhalt:** Die Veranstaltung dient der Begleitung und Unterstützung der Leipziger studentischen Teilnehmer am Annual Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot in Wien 2019. Der „Vis Moot“ ist weltweit der größte und renommierteste zivilrechtliche Moot Court. Bei diesem Moot Court werden handelsrechtsrechtliche Fälle vor einem Schiedsgericht simuliert. Die studentischen Teams repräsentieren sowohl die Kläger- als auch die Beklagtenseite, verfassen entsprechende Schriftsätze und verhandeln mündlich in englischer Sprache vor einem Schiedsgericht, das – so wie in der Praxis – mit erfahrenen Schiedsrichtern, Professoren und Anwälten besetzt ist.

In der Lehrveranstaltung erhalten die Teammitglieder einen Überblick über den Ablauf von internationalen Schiedsverfahren, eine Einführung in die Abfassung englischsprachiger Schriftsätze in Schiedsverfahren und Hilfestellung bei der Erstellung der Klageschrift und der Klageerwiderung. Die Veranstaltung umfasst ferner ein Probepleading.

**Literatur:** Nach Bekanntgabe

**Titel der Veranstaltung:** Geschichte des sächsischen Verfassungsrechts des 19. Jahrhunderts, im europäischen Kontext, einschl. der kirchenrechtlichen Aspekte

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Frank Hartmann

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** dienstags, 17- 20 Uhr, 16./30. Oktober, 13/27. November, 11. Dezember 2018, 8. Januar 2019, 22. Januar 2019; HS 16

**Teilnehmerkreis:** Studenten und Studentinnen ab dem 1. Fachsemester Jura. Die Veranstaltung ist auch für Theologie- und Philosophie-, Geschichts- und Politikwissenschaftsstudenten zu empfehlen, sofern sie bereit sind, sich in juristische Fragestellungen einzuarbeiten. Die Lehrveranstaltung ist auch für andere an geisteswissenschaftlichen Fragestellungen interessierte Personen offen.

**Vorkenntnisse:** Empfohlen wird der Besuch der Vorlesung „Grundzüge der deutschen und europäischen Rechtsgeschichte“. Die StudentInnen sollten auch solide Vorkenntnisse auf den Gebieten Staatsrecht und Verfassungsrecht besitzen. Hilfreich sind auch Kenntnisse im Bereich der Rechtsphilosophie.

**Inhalt:** Die Vorlesung richtet sich an rechtshistorisch interessierte Studierende (SPB „Grundlagen des Rechts“), mit denen die Zusammenhänge der Rechtswicklung in Deutschland und Europa thematisiert werden.

Nach der Öffnung durch Napoleon soll die Dynamik in der Geschichte des sächs. Verfassungsrechts als ein Wechselspiel von Reform und Restauration in den verschiedenen Rechtsmaterien zur Darstellung gelangen bis hin zur Entfaltung einer neuen freiheitlichen Kultur- und Religionspolitik, z. B. im Bereich des Privatrechts, des Gerichtsverfassungsrechts, des Schulrechts, der Stiftungen und der Sozialpolitik (Synoden, Diakonie). Ferner soll der heutige Föderalismus im Freistaat Sachsen nach 1900 als eine Anknüpfung an dieses rechtsgeschichtliche Erbe erkennbar werden.

**Literatur:** *Henri Poincare*, Der Wert der Wissenschaft, Leipzig 1906; *Franz Wieacker*, Privatrechtsgeschichte der Neuzeit, 2. Aufl., Göttingen 1967; *Erik Wolf*, Fragwürdigkeit und Notwendigkeit der Rechtswissenschaft, 1953; Jörn Eckert, Der praktische Nutzen der Rechtsgeschichte, 2001; *Christoph Link*, Kirchliche Rechtsgeschichte, München 2009; *Ernst Rudolf Huber*, Deutsche Verfassungsgeschichte, Bd. 2 und 3, Stuttgart/Berlin/Köln/Mainz, 1975; *Christoph Degenhart*, Staatsrecht I: Staatsorganisationsrecht, Heidelberg/München/Landsberg/Frechen 2012; Bodo Pieroth/Bernhard Schlink, Staatsrecht II: Grundrechte, Heidelberg/München/Landsberg/Frechen 2012; *Hermann Freiherr von Salza und Lichtenau*, „Ueber die künftige ständische Verfassung Sachsens. Eine Stimme zu dem bevorstehenden Landtage“ Ein wiederentdeckter außer parlamentarischer Entwurf einer Verfassung für das Königreich Sachsen aus dem Jahr 1830, in: Neues Archiv für sächsische Geschichte, Neustadt an der Aisch, Band 83, Jahrgang 2012, *derselbe*, Die weltliche Gerichtsverfassung in der Oberlausitz bis 1834, in: Schriften zur Rechtsgeschichte, Heft 163, Berlin 2013. Weitere Literaturanregungen werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

**Sonstige Hinweise:** Die Veranstaltung findet im 14tägigen Rhythmus statt, Vortragsdauer max. 150 Minuten, danach besteht die Möglichkeit zum Kolloquium am gleichen Ort. Der Dozent steht für Rückfragen zur Verfügung: dienstl: 01309 Dresden, Regerstr. 6, Tel.: 0351/313 77 27

Geplant ist, dass die Lehrveranstaltung im Sommersemester für den Zeitraum des 20. Jahrhunderts ihre Fortsetzung findet.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** Wahlfach kraft Anzeige SPB 1, 2

## **SPB 2 – Seminare:**

**Titel der Veranstaltung:** Seminar zum Umwelt- und Planungsrecht

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** Prof. Dr. Kurt Faßbender und Prof. Dr. Wolfgang Köck

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Das Seminar, das als Zulassungs- und als Prüfungsseminar absolviert werden kann, wird gegen Ende der Vorlesungszeit als Blockseminar durchgeführt. Die Einzelheiten werden durch Aushang und über die Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben.

**Teilnehmerkreis:** max. 20 Studierende ab dem 3. Fachsemester (s. dazu und zu weiteren Einzelheiten die Ankündigung auf der Homepage von Professor Faßbender)

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** 2 (Staat und Verwaltung) und 4 (Europarecht, Völkerrecht, Menschenrechte)

**Titel der Veranstaltung:** Verfassungs- und europarechtliche Fragen der IT-Nutzung

**Art der Veranstaltung:** Zulassungs- und Prüfungsseminar

**Dozenten:** Professor Dr. Wilfried Bernhardt und Dr. Barbara Sandfuchs

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Vorbesprechung: 05.07.2018, 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

Seminar: 08.12.2018, 10.45 – 19.30 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

09.12.2018, 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

**Teilnehmerkreis:** Studierende des SPB 7 ggfls. auch 2, 4 und 8. Das Seminar kann als Prüfungsseminar im SPB 7 sowie als Zulassungsseminar – je nach thematischer Ausrichtung – in den SPB 2, 4,7 und 8 belegt werden.

**Inhalt:** Im Wintersemester 2018/19 bieten wir ein Seminar an, das sich mit verfassungsrechtlichen und europarechtlichen Fragen der Internetnutzung befasst.

Folgende Themen stehen zur Bearbeitung:

1. DSGVO – eine "Verordnung mit Richtliniencharakter"?
2. Vereinbarkeit des BDSG mit der DSGVO?
3. Zulässigkeit der Datenübermittlung an Stellen außerhalb des EWR nach DSGVO und BDSG
4. Vereinbarkeit des EU-US Privacy Shields mit Unionsrecht?
5. Vorbeugender Rechtsschutz durch adäquate Technikgestaltung (privacy by design) nach der DSGVO
6. Das "Recht auf Vergessenwerden" im Lichte der DSGVO und der EU-Grundrechtecharta
7. Der Entwurf der EU E-Privacy Verordnung – ein Fortschritt im Vergleich zur aktuellen Rechtslage?
8. Vereinbarkeit der §§ 113a, 113b TKG mit Unionsrecht?
9. Ist das Institut der Einwilligung ein taugliches Instrument zum Schutz der informationellen Selbstbestimmung?
10. Anonymität als Grundprinzip eines freien Internets
11. Grundrechtlicher Schutz vor IT-Nutzungszwang?
12. Open Access – verfassungsrechtlich zulässig/geboten?
13. Grundrechtliche Bewertung der Übermittlung von Bonitätsdaten an die SCHUFA durch private Dritte
14. Vereinbarkeit Kfz-basierter Nutzerprofile mit den deutschen Grundrechten der Fahrer/Dritter?
15. Versicherungsrechtliche Vorteile bei Einsatz einer Telematikbox im Auto – verfassungsrechtliche Bewertung
16. Grundrechtliche Bewertung des Einsatzes von Dashcams
17. Grundrechtliche Zulässigkeit der vollständigen Abschaffung von Bargeld
18. Richterliche Unabhängigkeit und elektronischer Rechtsverkehr
19. Einsatz von Videokonferenzsystemen in der Justiz – verfassungsrechtliche Chancen und Grenzen?
20. Wird die Kommunale Selbstverwaltungsgarantie durch Zentralisierung der IT-Infrastruktur auf Landesebene ausgehöhlt?

21. Ist das Onlinezugangsgesetz mit dem Grundgesetz vereinbar?
22. Steht der Vorschlag der EU-Kommission vom 18. 4. 2018 für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über Europäische Herausgabeanordnungen und Sicherungsanordnungen für elektronische Beweismittel in Strafsachen -COM (2018) 225 final- mit dem Rechtsstaatsprinzip im Einklang?

**Sonstige Hinweise:** Die Bearbeitungszeit beträgt neun Wochen (Zulassungsseminar) bzw. acht Wochen (Schwerpunktseminar), frei wählbar zwischen dem 6. Juli 2018 und dem 20. November 2018. Der Umfang der Arbeiten beträgt 20 – 25 Seiten (Prüfungsseminar) / 12 – 15 Seiten (Zulassungsseminar). Die Vortragszeit beträgt 20 – 30 Minuten.

**Titel der Veranstaltung:** Religionen und Religionsgemeinschaften im freiheitlichen Verfassungsstaat

**Art der Veranstaltung:** Blockseminar im Rahmen der Veranstaltungsreihe Leipziger Schloss Seminare zum Staatsrecht

**Dozent:** Prof. Dr. Arnd Uhle

**Zeit und Ort:** Vorbesprechung: 09.07.2018, 13.00, Termine für das Seminar werden noch bekannt gegeben

**Teilnehmerkreis:** Zulassungs- und Prüfungsseminar für Studierende ab dem 3. Semester (SPB 1, 2)

**Literatur:** Wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** Schwerpunktbereich 1 und 2

**Titel der Veranstaltung:** Seminar zum Energiekartellrecht

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** Prof. Dr. Jochen Mohr

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** werden noch bekannt gegeben. Die Vorbesprechung findet am 17.10.2018 um 10 Uhr in Raum 122, Burgstr. 21 statt.

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 4. Semester (SPB 2, 7 und 9)

**Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse des Wirtschaftsrechts, insbesondere des Kartell- und Energierechts

**Inhalt:** Der Lehrstuhl bietet im Wintersemester 2018/2019 ein Seminar zum Energiekartellrecht an. Das Seminar ist den Schwerpunktbereichen 2, 7 und 9 zugeordnet. Es dient sowohl als Zulassungs- als auch als Prüfungsseminar. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Studierende beschränkt. Die Themen werden auf der Homepage des Lehrstuhls sowie per Aushang bekanntgegeben.

**Literatur:** Wird bei der Vorbesprechung bekanntgegeben.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** 2, 7 und 9

**Titel der Veranstaltung:** Zulassungsseminar zum Vergabe- und Konzessionsrecht

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** Prof. Dr. Kurt Faßbender und RA Dr. Christian Braun

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Das Seminar, das nur als Zulassungsseminar absolviert werden kann, wird gegen Ende der Vorlesungszeit als Blockseminar durchgeführt. Die Einzelheiten werden durch Aushang und über die Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben.

**Teilnehmerkreis:** max. 12 Studierende ab dem 3. Fachsemester (s. dazu und zu weiteren Einzelheiten die Ankündigung auf der Homepage von Professor Faßbender)

**Titel der Veranstaltung:** „Der Vorbehalt des Gesetzes im deutschen Verfassungsrecht – Auslaufmodell moderner Herrschaftslegitimation?“

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozenten:** Professor Dr. Christoph Enders, MR Dr. Stefan Sinner

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung, 24./25. Januar 2019

**Teilnehmerkreis:** Studenten und Studentinnen ab dem 3. bzw. 5. Semester. Es werden Themen für Zulassungs- und Prüfungskandidaten angeboten.

**Inhalt:** Eine nähere Beschreibung finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** SPB 1 (Grundlagen des Rechts), 2 (Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft), SPB 4 (Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte)

### **Schwerpunktbereich 3: Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr**

#### **SPB 3 – Pflichtfächer:**

**Titel der Veranstaltung:** Internationales Privatrecht, Familien-/Erbrecht (mit AT)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Rauscher

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mittwoch, 18:00 s.t. – 19:30 Uhr, Burgstraße 27, Raum 5.01

**Beginn:** 17.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studenten des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr“ (Pflichtfach, ab 3. Semester möglich), des Schwerpunkts 4 „Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte“ (Wahlfach, ab 3. Semester möglich) und des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“

**Vorkenntnisse:** Studenten, welche die Schwerpunktausbildung beginnen, können die Veranstaltung auch ohne Vorkenntnisse besuchen

**Inhalt:** Internationales Privatrecht mit Schwerpunkt im Internationalen Familien- und Erbrecht sowie Grundlagen des Allgemeinen Teils

**Literatur:** *Junker*, Internationales Privatrecht, 2. Aufl. (2017); *Rauscher*, Internationales Privatrecht, 5. Aufl. (2017)

**Sonstige Hinweise:** Die Vorlesung ist Pflichtfachvorlesung im Schwerpunkt III, im Magisterstudiengang „Europäisches Recht“ und im Masterstudiengang „Europäischer Privatrechtsverkehr“



### **SPB 3 – Katalog-Wahlfächer:**

**Titel der Veranstaltung:** Europäisches Wirtschaftsrecht (insbes. WettbewerbsR)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Dörte Poelzig

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 17.00 – 19.00 Uhr, HS 13

**Beginn:** 18.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab 4. Semester und Aufbaustudiengänge; Katalog-Wahlfach für die Studierenden der Schwerpunktbereiche 5 „Bank- und Kapitalmarktrecht“, 4 „Europarecht-Völkerrecht-Menschenrechte“ und 9 „Unternehmensrecht“

**Vorkenntnisse:** Europarecht

**Inhalt:** Die Vorlesung behandelt unter der Überschrift "Wirtschaftsrecht" verschiedene wirtschaftsrelevante Bereiche des Europarechts und des deutschen Rechts, die von europäischen Vorgaben bestimmt sind. Schwerpunkte bilden das Europäische Wettbewerbsrecht, (Kartellverbot, Beihilfeverbot, Regeln zur Förderung eines „lauteren Wettbewerbs“). Weitere Themen: Rechtliche Rahmenbedingungen für grenzüberschreitende Tätigkeit im EU-Binnenmarkt (Grundfreiheiten, insbesondere Kapitalverkehrsfreiheit; Anerkennungsprinzip, zivilrechtliche Rahmenbedingungen, Konflikt nationaler Regelungen mit EU-Vorgaben). Besondere Berücksichtigung finden die in der SächsJAPO angeführten europarechtlichen Bezüge zum Zivilrecht (Examensstoff). Aktuelle Informationen zur Veranstaltung sind im Internet unter [www.uni-leipzig.de/wirtschaftsrecht](http://www.uni-leipzig.de/wirtschaftsrecht) zu finden.

**Literatur:** Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

**Titel der Veranstaltung:** Einführung in das französische Recht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Dr. Michaela Reinken Hof, Staatsanwältin

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 13.00 – 15.00 Uhr, SR 401

**Beginn:** 17.10.2018

**Teilnehmerkreis:** grundsätzlich alle Semester, insbesondere aber Studenten des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr“ (Wahlfach), des Schwerpunkts 4 „Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte“ (Wahlfach), des Magisterstudiengangs „Europäisches Recht“ und des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“

**Inhalt:** Im Mittelpunkt der Vorlesung steht ein Überblick über das französische Rechtssystem, die Institutionen des Verfassungsrechts sowie wichtige Institute des Straf- und Privatrechts. Die Vorlesung wird in deutscher Sprache gehalten, Grundkenntnisse der französischen Sprache sind jedoch zweckdienlich.

**Literatur:** *Sonnenberger/Classen*, Einführung in das französische Recht, 4. Aufl. 2012; *Hübner/Constantinesco*, Einführung in das französische Recht, 4. Aufl. 2001; *de Schlichting/Volmerange*, Einführung in die französische Rechtssprache – Introduction au français juridique, 3. Aufl. 2011;

*Citerne-Hahlweg*, Droit français et langue juridique: Introduction – Eine Einführung in das französische Rechtssystem und die französische Rechtssprache, 1. Aufl. 2006

**Titel der Veranstaltung:** Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz: EMRK

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** apl. Professor Dr. Edin Sarcevic

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Mo. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 16

Mi. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 16

Fr. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 16.

**Beginn:** 15.10. – 16.11.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 4. Fachsemester, Studenten der Schwerpunktbereiche 1, 3, 4, 6, 7 und des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“

**Vorkenntnisse:** Staatsrecht, Grundkenntnisse im Europa- und Völkerrecht

**Inhalt:** Die Rede von der „Wertegemeinschaft“ Europas konkretisiert sich im juristischen Anwendungsbereich regelmäßig auf den Schutz von Grundrechten. Die ausgeprägte Grundrechtszentrierung Deutschlands läuft hier parallel zu einem erstarkenden Grundrechtsschutz auf der Ebene der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) und der Europäischen Union. Mit der EMRK sowie den zahlreichen Zusatzprotokollen, die überwiegend in den Text der EMRK eingearbeitet sind, wurde ein effektives System zum Schutz der Menschenrechte geschaffen. Damit worden zum ersten Mal effektive Durchsetzungsmechanismen für den Menschenrechtsschutz auf internationaler Ebene im Rahmen eines justizförmig geordneten Verfahrens geschaffen. In der Ausbildung sollte die Bedeutung der EMRK und des Europäischen Menschenrechtsschutzes nicht unterschätzt werden. Fragen zu den Grundkenntnissen über die EMRK können Klausureinstieg sein, sowie in der mündlichen Prüfung eine Rolle spielen.

Die Veranstaltung gibt daher einen Überblick über rechtliche Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte auf internationaler und europäischer Ebene und skizziert die Entwicklung des internationalen Menschenrechtsschutzes. Dabei wird unter anderem auch auf den regionalen Menschenrechtsschutz innerhalb des interamerikanischen und afrikanischen Systems eingegangen. Vertiefender wird dabei das Schutzsystem der Europäischen Menschenrechtskonvention und der damit verbundene Rechtsschutz vor dem EGMR behandelt. Sodann werden die materiell-rechtlichen Gewährleistungen der EMRK herausgearbeitet. Dies geschieht zumeist anhand von Fällen und bereits ergangener Rechtsprechung zu den einzelnen Schutzrechten. Abgerundet wird die Übersicht mit einem Vergleich der Gewährleistungen durch die EMRK mit den Grundrechten des Grundgesetzes sowie den EU-Grundrechten.

**Literatur:** *Grabenwarter/Pabel*, Europäische Menschenrechtskonvention, 6. Auflage 2016, 688 S., Verlag: C.H.Beck, ISBN: 978-3-406-66424-3; *Peters/Altwickler*, Europäische Menschenrechtskonvention, 2. Auflage 2012, 316 S., Verlag:

C.H.Beck, ISBN: 978-3-406-63216-7; *Karpenstein/Mayer*, EMRK - Kommentar, 2. Auflage 2015 Verlag: C.H.Beck, ISBN: 978-3-406-65861-7.

**Titel der Veranstaltung:** UN-Kaufrecht - CISG

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Justus Meyer

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 09.00 – 11.00 Uhr, SR 404

**Beginn:** 22.10.2018 (zweite Vorlesungswoche)

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 3. Semester, Erasmus-Studenten, Teilnehmer der Masterstudiengänge.

**Inhalt:** Die Vorlesung behandelt die wichtigsten Rechtsprobleme im Zusammenhang mit internationalen Lieferverträgen. Im Zentrum steht die UN-Konvention über den internationalen Warenkauf (UN-Kaufrecht, CISG). Die wichtigsten Regelungen der Konvention werden anhand von Fall-Beispielen behandelt. Zudem soll die Bedeutung des UN-Kaufrechts für die deutsche Schuldrechtsmodernisierung 2002, andere nationale Reformen und vor allem für die europäische und weltweite Harmonisierung des Vertragsrechts verdeutlicht werden, die zum Beispiel im europäischen Verbrauchsgüterkaufrecht, dem DCFR und den Unidroit-Grundregeln der internationalen Handelsverträge sichtbar wird.

**Literatur:** Wird in der Veranstaltung vorgestellt.

**Sonstige Hinweise:** Die Teilnehmer können kurze Referate zu einzelnen Rechtsfragen halten und damit einen SQ-Schein erwerben. Für Erasmus- und Masterstudenten wird eine mündliche Prüfung angeboten.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** 3, 4

### ***SPB 3 – Seminare:***

**Titel der Veranstaltung:**

1. Einführung in die Bearbeitung auslandsrechtlicher Fälle
2. Deutsches, Internationales und Europäisches Familienrecht

**Art der Veranstaltung:** Seminar (zwei Themenbereiche)

**Dozent:** Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Rauscher

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2 SWS

**Zeit und Ort:** Mi. 19.30 – 21.00 Uhr, Burgstraße 27, Raum 5.01

**Beginn:** 17.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studenten des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr“ und des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“

Alle Themen sind auch Zulassungsseminar.

**Vorkenntnisse:**

Gebiet 1: Eine IPR-Vorlesung, möglichst auch EuZPR

Gebiet 2: Vorlesung Familienrecht oder Int. Familien- und Erbrecht

**Inhalt:**

1. Bearbeitung von Fällen mit Bezug zu ausländischem Familien- oder Erbrecht und/oder Internationalem und Europäischem Verfahrensrecht

2. Vortragsthemen aus dem IPR, IZPR, EuIPR und EuZPR zum Familienrecht und aus dem deutschen und vergleichenden Familienrecht

**Literatur:** *Rauscher*, Klausurenkurs im Internationalen Privatrecht, 3. Aufl. (2013)

**Sonstige Hinweise:** Es findet eine Vorbesprechung mit Anmeldung und Themenvergabe am 12.07.2018 um 13 Uhr (s.t.), Raum 4.30 Burgstr. 27 in der Juristenfakultät statt. Eine spätere Anmeldung ist nur nach Verfügbarkeit möglich; Kontakt über Sophia Fritzsch.

Bei Anmeldung als Prüfungsseminar beachten Sie bitte die Anmeldefrist im Prüfungsamt.

**Titel der Veranstaltung:** Rechtsvergleichendes Seminar zum skandinavischen und deutschen Recht

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** Professorin Dr. Line Olsen-Ring, LL.M.

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Vorbesprechung am 22.10.2018 um 11.30 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

Präsentation und Diskussion am 21. und 22.1.2019, 9-17 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06

**Beginn:** 22.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr“ (Wahlfach), des Schwerpunkts 4 „Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte“ (Wahlfach), des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“ sowie des Masterstudiengangs „Recht der Europäischen Integration“; Teilnehmer anderer Schwerpunktbereiche nach Absprache möglich; alle Themen können auch als Zulassungsseminar vergeben werden.

**Vorkenntnisse:** Vertiefte Vorkenntnisse der Rechtsvergleichung und Vorkenntnisse im skandinavischen Recht werden nicht vorausgesetzt.

**Inhalt:** Das Seminar soll einen vergleichenden Blick auf Staatsstrukturprinzipien, Aspekte des Privatrechts sowie des Arbeitsrechts in Deutschland und Skandinavien bieten.

**Literatur:** Selbständige Literaturrecherchen werden erwartet. Überblicksdarstellungen sowie einige Literaturanregungen finden sich etwa in *Ring/Olsen-Ring*, Einführung in das skandinavische Recht, 2. Aufl., München 2014.

**Sonstige Hinweise:** Anmeldung bis zum 8.10.2018 (per E-Mail an sekretariatrauscher@uni-leipzig.de) Vorbesprechungstermin am 22.10.2018 um 11:30 Uhr.

Präsentation und Diskussion: 21.1.2019 und 22.1.2019, jeweils 9-17 Uhr.

Die Themenliste sowie die Räume werden auf der Homepage des Instituts für ausländisches und europäisches Privat- und Verfahrensrecht (Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Rauscher) bzw. den aktuellen Aushängen veröffentlicht.

Bei Anmeldung als Prüfungsseminar beachten Sie bitte die Anmeldefrist im Prüfungsamt.

**Titel der Veranstaltung:** Miami-Leipzig-Seminar

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozenten:** Professor Dr. Thomas Rauscher;

**Zeit und Ort:** Termine werden auf der Lehrstuhlhomepage bekannt gegeben

**Titel der Veranstaltung:** Internationales Handelsrecht

**Art der Veranstaltung:** Blockseminar

**Dozent:** Prof. Dr. Justus Meyer

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** 12.-14.12.2018 an der Ostsee in der Außenstelle Zingst der Universität Leipzig

**Beginn:** Erste Vorbesprechung: 11.07.2018, 14.00 Uhr (s.t.) in Raum 5.01 (Burgstraße 27)

Zweite Vorbesprechung: 3.12. 2018 um 13 Uhr (s.t.) in Raum 5.01 (Burgstraße 27)

**Teilnehmerkreis:** Zulassungskandidaten ab dem 4. Semester, Prüfungskandidaten SPB 1, 3, 4, 9, Doktoranden

**Vorkenntnisse:** Wer die Veranstaltungen Einführung in die Rechtsvergleichung, BGB I-III sowie Handels- und Gesellschaftsrecht erfolgreich absolviert hat, ist bestens gerüstet.

**Inhalt:**

### **III. Europäisches Handelsrecht**

17. Konturen eines Unternehmensbegriffs im EU-Recht (SPB 3, 4, 9)
18. Konturen eines EU-HGB (SPB 3, 4, 9)
19. § 15 HGB und die Publizitätsrichtlinie (SPB 3, 4, 9)
20. Der Ausgleichsanspruch des Handelsvertreters (SPB 3, 4, 9)
21. Die Handelsvertreterrichtlinie als Keimzelle eines Europäischen Vertriebsrechts (erfasste Verträge, überschießende Umsetzung und analoge Anwendung) (SPB 3, 4, 9)
22. Der Unternehmerregress in der VerbrGK-RL und im BGB (SPB 3, 4, 9)

### **IV. Internationale Lieferverträge**

23. Ernst Rabel und das UN-Kaufrecht (SPB 1, 3, 9)
24. Die rechtspolitische Bedeutung des UN-Kaufrechts (SPB 1, 3, 4, 9)
25. Einheit und Vielheit in der CISG-Rechtsprechung (SPB 1, 3, 4, 9)
26. Abwahl und Zuwahl des UN-Kaufrechts in der Rechtsprechung (SPB 3, 9)
27. Abwahl und Zuwahl des UN-Kaufrechts in der Rechtstatsachenforschung (SPB 1, 3, 9)
28. Die Einbeziehung von AGB im E-Commerce nach BGB und CISG (SPB 1, 3, 9)
29. Verdacht als Sachmangel im BGB und CISG (SPB 1, 3, 9)
30. Die Mängelrüge bei Durchlieferung nach BGB und CISG (SPB 1, 3, 9)
31. Inkasso- und Anwaltskosten unter Art. 74 CISG (SPB 3, 9)
32. Schiedsklauseln - pro und contra (SPB 3, 6, 9)

**Literatur:** Wird in der ersten Vorbesprechung behandelt.

**Sonstige Hinweise:** Die Unterbringung in Zingst ist kostenfrei. Die Teilnehmer organisieren ihre An- und Abreise (Mittwoch Vormittag, Freitag Nachmittag) selbst. Die Verpflegung vor Ort erfolgt in Eigenregie.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die verbindliche Anmeldung und Themenwahl (nach Priorität) erfolgt persönlich im Sekretariat (Montag bis Freitag 12.00 - 15.00 Uhr). Die Themenkonkretisierung für Prüfungskandidaten erfolgt individuell acht Wochen vor dem vereinbarten Abgabetermin. Die schriftlichen Arbeiten sind spätestens in der zweiten Vorbesprechung abzugeben.

Freigegeben für folgende **Schwerpunktbereiche**: 1,3,4,9

**Schwerpunktbereich 4: Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte**

**SPB 4 – Pflichtfächer:**

**Titel der Veranstaltung:** Völkerrecht I

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Stephanie Schiedermaier

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 17.00 Uhr – 19.00 Uhr, HS 13

**Beginn:** 16.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende des Schwerpunktbereiches 4 sowie Studenten des Masterstudiengangs „Recht der Europäischen Integration“

**Inhalt:** Entgegen seiner Bezeichnung handelt es sich bei dem Völkerrecht historisch nicht um ein Recht der Völker, sondern vielmehr um die rechtlichen Beziehungen von Staaten (frz.: *droit international public*, engl.: *public international law*). Lediglich in besonderen Bereichen adressiert das Völkerrecht Völker und Individuen (z. B. im Bereich der Menschenrechte, des Internationalen Strafrechts oder auch im Kontext eines sog. Selbstbestimmungsrechts der Völker). Darüber hinaus behandelt das Völkerrecht auch den rechtlichen Status von Internationalen Organisationen (z. B. das Recht der Vereinten Nationen). Es ist daher passender, das Völkerrecht als ein Recht der zwischenstaatlichen Beziehungen zu beschreiben. Diese Bezeichnung bezieht sich auch zutreffender auf die Staaten als wesentliche Akteure und Adressaten völkerrechtlicher Regelungen. Das Völkerrecht dient dazu, Bindungen zwischen den Staaten zu intensivieren, die Souveränität von Staaten zu gewährleisten und Rechtssicherheit und Frieden in den internationalen Beziehungen herzustellen bzw. aufrecht zu erhalten. Zu den Gegenständen des Völkerrechts gehören allerdings auch die hoheitlichen Beziehungen zwischen Staaten einerseits und zwischen Staaten und Internationalen Organisationen bzw. Individuen andererseits. Dabei bestimmt das Völkerrecht seine eigenen Rechtsquellen, die Rechtssubjekte dieses Rechts sowie dessen Rechtswirkungen. Typische Inhalte des Völkerrechts sind Fragen hinsichtlich der Zuordnung von Gebieten, die Nutzung von Ressourcen, der Einsatz militärischer Gewalt, die Regelungen des zwischenstaatlichen Verkehrs (Recht der Gesandten) und die grenzüberschreitenden wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen von Staaten.

Der Umgang mit dem Völkerrecht stellt den am nationalen Recht ausgebildeten Juristen vor grundsätzliche Herausforderungen. Dies hat verschiedene Ursachen. Einerseits spielen die völkerrechtlichen Rechtsquellen eine herausragende Bedeutung und nicht selten sind Existenz und Umfang völkerrechtlicher Normen im Rechtsdiskurs umstritten. Darüber hinaus ist das Völkerrecht Materie eines internationalen Rechtsdiskurses, so dass auch die Eigenheiten unterschiedlicher Rechtssysteme Ausdruck in der Rechtsanwendung finden und vom deutschen Rechtsanwender zu berücksichtigen sind. Darüber hinaus ist das Völkerrecht nicht selten auch Gegenstand rechtspolitischer Argumentation.

Die Vorlesung behandelt zunächst einmal die Grundlagen des allgemeinen Völkerrechts. Nach einer Übersicht zur Geschichte werden Begriff, Quellen und Funktionen des Völkerrechts sowie seiner Methoden erläutert. Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen hierbei die (originären) Völkerrechtssubjekte, das Recht der völkerrechtlichen Verträge, das Völkergewohnheitsrecht, die allgemeinen Rechtsgrundsätze und weitere Quellen des Völkerrechts. Ergänzend wird auch das Verhältnis von Völkerrecht und staatlichem Recht diskutiert. Schließlich ist auch das Recht der diplomatischen und konsularischen Beziehungen sowie Fragen der völkerrechtlichen Verantwortung und ein Exkurs zum Völkerstrafrecht mit einbezogen.

**Themen:**

- Begriff, Geschichte und Rechtsquellen des Völkerrechts
- Völkerrechtlicher Vertrag, Völkergewohnheitsrecht und allgemeine Rechtsgrundsätze, Art. 38 IGH- Statut, Entstehung von Völkerrechtsverträgen, Wiener Vertragsrechtskonvention, das Verhältnis von Völkerrecht und nationalem Recht, Repräsentation
- Völkerrechtssubjekte, Souveränität und Staatsbegriff, Drei-Elemente-Lehre, Internationale Organisationen, Individuen, Staatennachfolge, Diplomatenrecht
- Territoriale Souveränität, Gebietshoheit, Erwerb und Verlust von Staatsgebiet, Entstehung und Untergang von Staaten
- der Einzelne im Völkerrecht, Menschenrechte, das völkerrechtliche Fremdenrecht
- Verantwortlichkeit für Völkerrechtsverletzungen, Repressalie und Retorsion, Zwangsmittel
- Streitbeilegung, der Internationale Gerichtshof, IGH-Statut
- Gewaltverbot, Rechtfertigungsgründe für Gewalt, UN-Charta, UN-Sicherheitsrat

**Literatur:** *Herdegen*, Völkerrecht, 15. Aufl. 2016, ISBN: 978-3-406-69026-6; *Ipsen*, Völkerrecht, 6. Völlig neu bearbeitete Auflage 2014, ISBN: 978-3-406-57294-4; *Vitzthum/Proell*, Völkerrecht, 7. Aufl. 2016, ISBN: 978-3-11-044130-7; *Kempen/Hillgruber*, Völkerrecht, 2. Aufl. 2012, ISBN: 978-3-406-58988-1; *v. Arnould*, Völkerrecht, 2. Aufl. 2014, ISBN: 978-3-8114-7142-9; *Hobe*, Space Law, 2017, ISBN 978-3-406-69537-7; *Weiß*, Fälle mit Lösungen aus dem Europa- und Völkerrecht, 2. Neu bearbeitete Auflage 2005, ISBN: 978-3-8006-4125-3; *Kempen/Hillgruber*, Fälle zum Völkerrecht, 2. Aufl. 2012, ISBN: 978-3-406-64177-0; *Blumenwitz/Breuer*, Fälle und Lösungen zum Völkerrecht, 2005, ISBN: 978-3-415-03567-6; *Schmalenbach*, Casebook Internationales Recht, Internationales Recht, überarbeitet 2014, 353 S.; ISBN: 978-3-7089-1174-8; *Strupp*, Rechtsfälle aus dem Völkerrecht, 1927, ISBN: 978-3-662-31342-8; *v. Arnould*, Klausurenkurs im Völkerrecht: Ein Fall und Repetitionsbuch für den Schwerpunktbereich, 2. Aufl. 2012, ISBN-10: 3811498665; *Singh*, Textbook on Public International Law, ISBN: 9789350356524; *Brownlie*, Public International Law: contemporary principles and perspectives, Cheltenham, 2012; *Crawford*, Brownlie's principles of public international law, Oxford 2012; <http://opil.ouplaw.com/home/EPIL>

**Titel der Veranstaltung:** Europarecht II

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Stephanie Schiedermaier

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 13.00 Uhr – 15.00 Uhr, HS 14

**Beginn:** 17.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende des Schwerpunktbereiches 4 sowie Studenten des Masterstudiengangs „Recht der Europäischen Integration“

**Inhalt:** Die Errichtung des gemeinsamen Binnenmarktes innerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Union ist eines der zentralen Ziele und gleichzeitig Kernkonzept einer sich stetig vertiefenden Integration. Kern des Konzepts ist der freie Verkehr von Waren, Personen, Dienstleistungen und Kapital. Die in Art. 26 Abs. 2 AEUV genannten Freiheiten sollen dieses Konzept durch eine sog. *negative Integration* fördern und werden wegen ihrer konstituierenden Bedeutung für die freien Verkehrsströme und insbesondere den freien Wirtschaftsverkehr, wohl aber auch wegen der Begründung von Individualrechten, als die vier „Grundfreiheiten“ des Vertrags bezeichnet, zu denen funktionell als notwendige Hilfsfreiheit auch der freie Zahlungsverkehr hinzutritt. Die Grundfreiheiten verbieten den Mitgliedstaaten der Europäischen Union somit solche Maßnahmen, die ausländische Staatsangehörige im Unterschied zu nationalen Staatsangehörigen diskriminieren oder die Wahrnehmung der jeweiligen Grundfreiheit unverhältnismäßig beschränken. Neben diesen auf die wirtschaftliche Tätigkeit der Unionsbürger fokussierten Freiheiten treten zunehmend auch sozialrechtliche Teilhabeansprüche, die u. a. Fragen nach dem gleichberechtigten Zugang zu Sozialleistungen aufwerfen und die sich insbesondere in Zeiten zunehmender (Binnen-) Migration aufdrängen. Als komplexitätsfördernd stellt sich der Umstand dar, dass die Grundfreiheiten zudem eingebettet sind in ein Geflecht von Primärrechts- und Sekundärrechtsnormen und zusätzlich die Europäische Grundrechtecharta teils gleiche teils zusätzliche Freiheits- und Gleichheitsrechte verbürgt. Eine vertiefende Beschäftigung mit den Europäischen Grundfreiheiten ist daher Voraussetzung für ein umfassendes Verständnis des Europarechts.

Aufbauend auf der Einführungsveranstaltung „Grundzüge des Europarechts (Europarecht I)“ vermittelt die Vorlesung „Europarecht II“ zunächst ein vertieftes systematisches Verständnis für das Unionsrecht unter besonderer Berücksichtigung der Grundfreiheiten. Dabei wird vor allem die aktuelle Rechtsprechung des EuGH berücksichtigt und es werden Bezüge zum nationalen Recht hergestellt. Schwerpunktmäßig behandelt werden das Konzept des EU-Binnenmarktes und der Grundfreiheiten (Grundzüge der Wirtschaftsverfassung, normatives Konzept des Binnenmarktes, Waren-, Personen-, Dienstleistungs-, Kapital- und Zahlungsverkehr, Rechtsangleichung, Verhältnis zum EU-Grundrechtsschutz), ausgewählte Politikbereiche des EU-Wirtschaftsrechts (Wirtschafts- und Währungspolitik, Wettbewerbs- und Beihilfenrecht, Gemeinsame Handelspolitik) sowie Fragen des unionsrechtlichen Rechtsschutzes. Neben inhaltlichen Aspekten sollen vor allem auch methodische Hinweise gegeben werden, welche Teilnehmer am Ende der Veranstaltung dazu befähigen soll, mitgliedstaatliche Maßnahmen selbständig und rechtlich vertretbar auf deren Vereinbarkeit mit den Grundfreiheiten zu überprüfen.



**Literatur:** *Knauff (Hrsg.)*, Fälle zum Europarecht, 2. überarbeitete Auflage 2016, 270 S. Softcover, Verlag: Kohlhammer, ISBN: 978-3-17-029986-3; *Christian Sommer*, Fälle Europarecht, 5. Aufl. 2016, 136 S., ISBN 978-3-86752-396-7; *Arndt/Fischer/Fetzer*, Fälle zum Europarecht, 8. Neu bearbeitete Auflage 2015, 168 S., C.F. Müller, ISBN: 978-3-8114-9453-4; *Hemmer/Wüst*, Die 23 wichtigsten Fälle zum Europarecht, 5. Aufl. 2015, 148 S., ISBN: 978-3-86193-428-8; *Weiß*, Fälle mit Lösungen aus dem Europa- und Völkerrecht, 2. Neubearbeitete Auflage 2005, 300 S., ISBN: 978-3-8006-4125-3; *Schmalenbach*, Casebook Internationales Recht, überarbeitet 2014, 353 S.; ISBN: 978-3-7089-1174-8; *Herdegen*, Europarecht, 17. Aufl. 2015, ISBN: 978-3-406-67587-4; *Oppermann/Classen/Nettesheim*, Europarecht, 7. Aufl. 2016, ISBN: 978-3-406-68992-5; *Streinz*, Europarecht, 10. Aufl. 2016, ISBN 978-3-8114-9371-1; *Hobe*, Europarecht, 8. Aufl. 2014, ISBN 978-3-8006-4820-7; *Haratsch/König/Pechstein*, Europarecht, 10. überarbeitete und aktualisierte Auflage 2016, ISBN: 978-3-16-154501-6

**Themen:**

- Besondere und allgemeine Diskriminierungsverbote im AEUV, Grundfreiheiten, unmittelbare und mittelbare Diskriminierung, geschriebene und ungeschriebene Rechtfertigungsgründe, Verhältnismäßigkeitsprüfung, Vertragsverletzungsverfahren, Warenverkehrsfreiheit, Dienstleistungsfreiheit, Niederlassungsfreiheit, Arbeitnehmerfreizügigkeit, Kapital- und Zahlungsverkehrsfreiheit, Einteilung der Grundfreiheiten
- Positive und negative Integration, Wettbewerbsfreiheit, Diskriminierungsbegriff, Beschränkungsverbot, Dassonville, Keck-Grundsätze, Cassis-de-Dijon-Rechtsprechung, Marktzutritt, Allgemeines Diskriminierungsverbot, Unionsbürgerschaft, Teilhabe an Sozialleistungen, Inländerdiskriminierung
- Anwendbarkeit und Reichweite der Grundrechtecharta, unmittelbare Anwendbarkeit von Primärrechtsnormen, primärrechtskonforme Auslegung, Grundfreiheitsdogmatik, Schutzbereiche, Eingriff, Grundrechtecharta, EMRK und deren Verhältnis zu den Grundfreiheiten, Adressaten der Grundfreiheiten, Privatautonomie, Drittwirkung
- Methodik der Grundfreiheitsprüfung, Individualrechtsschutz, Zulässigkeitsfragen, Vorabentscheidungs- und Vertragsverletzungsverfahren

**SPB 4 – Katalog-Wahlfächer:**

**Titel der Veranstaltung:** Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz: EMRK

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** apl. Professor Dr. Edin Sarcevic

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Mo. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 16

Mi. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 16

Fr. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 16.

**Beginn:** 15.10. – 16.11.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 4. Fachsemester, Studenten der Schwerpunktbereiche 1, 3, 4, 6, 7 und des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“

**Vorkenntnisse:** Staatsrecht, Grundkenntnisse im Europa- und Völkerrecht

**Inhalt:** Die Rede von der „Wertegemeinschaft“ Europas konkretisiert sich im juristischen Anwendungsbereich regelmäßig auf den Schutz von Grundrechten. Die ausgeprägte Grundrechtszentrierung Deutschlands läuft hier parallel zu einem erstarkenden Grundrechtsschutz auf der Ebene der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) und der Europäischen Union. Mit der EMRK sowie den zahlreichen Zusatzprotokollen, die überwiegend in den Text der EMRK eingearbeitet sind, wurde ein effektives System zum Schutz der Menschenrechte geschaffen. Damit worden zum ersten Mal effektive Durchsetzungsmechanismen für den Menschenrechtsschutz auf internationaler Ebene im Rahmen eines justizförmig geordneten Verfahrens geschaffen. In der Ausbildung sollte die Bedeutung der EMRK und des Europäischen Menschenrechtsschutzes nicht unterschätzt werden. Fragen zu den Grundkenntnissen über die EMRK können Klausureinstieg sein, sowie in der mündlichen Prüfung eine Rolle spielen.

Die Veranstaltung gibt daher einen Überblick über rechtliche Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte auf internationaler und europäischer Ebene und skizziert die Entwicklung des internationalen Menschenrechtsschutzes. Dabei wird unter anderem auch auf den regionalen Menschenrechtsschutz innerhalb des interamerikanischen und afrikanischen Systems eingegangen. Vertiefender wird dabei das Schutzsystem der Europäischen Menschenrechtskonvention und der damit verbundene Rechtsschutz vor dem EGMR behandelt. Sodann werden die materiell-rechtlichen Gewährleistungen der EMRK herausgearbeitet. Dies geschieht zumeist anhand von Fällen und bereits ergangener Rechtsprechung zu den einzelnen Schutzrechten. Abgerundet wird die Übersicht mit einem Vergleich der Gewährleistungen durch die EMRK mit den Grundrechten des Grundgesetzes sowie den EU-Grundrechten.

**Literatur:** *Grabenwarter/Pabel*, Europäische Menschenrechtskonvention, 6. Auflage 2016, 688 S., Verlag: C.H.Beck, ISBN: 978-3-406-66424-3; *Peters/Altwickler*, Europäische Menschenrechtskonvention, 2. Auflage 2012, 316 S., Verlag: C.H.Beck, ISBN: 978-3-406-63216-7; *Karpenstein/Mayer*, EMRK - Kommentar, 2. Auflage 2015 Verlag: C.H.Beck, ISBN: 978-3-406-65861-7.

**Titel der Veranstaltung:** Internationales Strafrecht (Völkerstrafrecht)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Daniela Demko LL.M.Eur.

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 14

**Beginn:** 16.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester; SPB 6

**Vorkenntnisse:** Die Vorlesung setzt Interesse an völkerrechtlichen und vor allem völkerstrafrechtlichen Fragen voraus.

**Inhalt:** Inhalte der Vorlesung sind das materielle Völkerstrafrecht (Allgemeiner und Besonderer Teil) und das Völkerstrafprozessrecht. Der erste Teil der Vorlesung zu den Grundlagen des Völkerstrafrechts widmet sich u.a. den Schutzzwe-

cken, der Legitimation, der historischen Entwicklung, den Rechtsquellen des Völkerstrafrechts. Der zweite Teil der Vorlesung hat den Allgemeinen Teil des materiellen Völkerstrafrechts zum Gegenstand und vertieft Fragen u.a. zu dem Aufbau einer Völkerstraftraft, den spezifischen Täter- und Teilnahmeformen im Völkerstrafrecht, der Vorgesetztenverantwortlichkeit und zum Handeln auf Befehl. Einen weiteren Schwerpunkt der Vorlesung stellt der dritte Vorlesungsteil zum Besonderen Teil des materiellen Völkerstrafrechts dar: Hier widmet sich die Vorlesung den völkerstrafrechtlichen Kernverbrechen (Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Kriegsverbrechen, Aggressionsverbrechen). Der letzte, vierte Vorlesungsteil hat das Völkerstrafprozessrecht und Vertiefungen zur internationalen Strafgerichtsbarkeit zum Gegenstand.

**Literatur:** Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** SPB 4

**Titel der Veranstaltung:** Einführung in das französische Recht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Dr. Michaela Reinken Hof, Staatsanwältin

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 13.00 – 15.00 Uhr, SR 401

**Beginn:** 17.10.2018

**Teilnehmerkreis:** grundsätzlich alle Semester, insbesondere aber Studenten des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr“ (Wahlfach), des Schwerpunkts 4 „Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte“ (Wahlfach), des Magisterstudiengangs „Europäisches Recht“ und des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“

**Inhalt:** Im Mittelpunkt der Vorlesung steht ein Überblick über das französische Rechtssystem, die Institutionen des Verfassungsrechts sowie wichtige Institute des Straf- und Privatrechts. Die Vorlesung wird in deutscher Sprache gehalten, Grundkenntnisse der französischen Sprache sind jedoch zweckdienlich.

**Literatur:** *Sonnenberger/Classen*, Einführung in das französische Recht, 4. Aufl. 2012; *Hübner/Constantinesco*, Einführung in das französische Recht, 4. Aufl. 2001; *de Schlichting/Volmerange*, Einführung in die französische Rechtssprache – Introduction au français juridique, 3. Aufl. 2011; *Citerne-Hahlweg*, Droit français et langue juridique: Introduction – Eine Einführung in das französische Rechtssystem und die französische Rechtssprache, 1. Aufl. 2006

**Titel der Veranstaltung:** UN-Kaufrecht - CISG

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Justus Meyer

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 09.00 – 11.00 Uhr, SR 404

**Beginn:** 22.10.2018 (zweite Vorlesungswoche)

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 3. Semester, Erasmus-Studenten, Teilnehmer der Masterstudiengänge.

**Inhalt:** Die Vorlesung behandelt die wichtigsten Rechtsprobleme im Zusammenhang mit internationalen Lieferverträgen. Im Zentrum steht die UN-Konvention über den internationalen Warenkauf (UN-Kaufrecht, CISG). Die wichtigsten Rege-

lungen der Konvention werden anhand von Fall-Beispielen behandelt. Zudem soll die Bedeutung des UN-Kaufrechts für die deutsche Schuldrechtsmodernisierung 2002, andere nationale Reformen und vor allem für die europäische und weltweite Harmonisierung des Vertragsrechts verdeutlicht werden, die zum Beispiel im europäischen Verbrauchsgüterkaufrecht, dem DCFR und den Unidroit-Grundregeln der internationalen Handelsverträge sichtbar wird.

**Literatur:** Wird in der Veranstaltung vorgestellt.

**Sonstige Hinweise:** Die Teilnehmer können kurze Referate zu einzelnen Rechtsfragen halten und damit einen SQ-Schein erwerben. Für Erasmus- und Masterstudenten wird eine mündliche Prüfung angeboten.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktgebiete:** 3, 4

**Titel der Veranstaltung:** Internationales Privatrecht, Familien-/Erbrecht (mit AT)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Rauscher

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mittwoch, 18:00 s.t. – 19:30 Uhr, Burgstraße 27, Raum 5.01

**Beginn:** 17.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studenten des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr“ (Pflichtfach, ab 3. Semester möglich), des Schwerpunkts 4 „Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte“ (Wahlfach, ab 3. Semester möglich) und des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“

**Vorkenntnisse:** Studenten, welche die Schwerpunktausbildung beginnen, können die Veranstaltung auch ohne Vorkenntnisse besuchen

**Inhalt:** Internationales Privatrecht mit Schwerpunkt im Internationalen Familien- und Erbrecht sowie Grundlagen des Allgemeinen Teils

**Literatur:** *Junker*, Internationales Privatrecht, 2. Aufl. (2017); *Rauscher*, Internationales Privatrecht, 5. Aufl. (2017)

**Sonstige Hinweise:** Die Vorlesung ist Pflichtfachvorlesung im Schwerpunkt III, im Magisterstudiengang „Europäisches Recht“ und im Masterstudiengang „Europäischer Privatrechtsverkehr“

**Titel der Veranstaltung:** Europäisches Wirtschaftsrecht (insbes. WettbewerbsR)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Dörte Poelzig

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 17.00 – 19.00 Uhr, HS 13

**Beginn:** 18.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab 4. Semester und Aufbaustudiengänge; Katalog-Wahlfach für die Studierenden der Schwerpunktgebiete 5 „Bank- und Kapitalmarktrecht“, 4 „Europarecht-Völkerrecht-Menschenrechte“ und 9 „Unternehmensrecht“

**Vorkenntnisse:** Europarecht  
**Inhalt:** Die Vorlesung behandelt unter der Überschrift "Wirtschaftsrecht" verschiedene wirtschaftsrelevante Bereiche des Europarechts und des deutschen Rechts, die von europäischen Vorgaben bestimmt sind. Schwerpunkte bilden das Europäische Wettbewerbsrecht, (Kartellverbot, Beihilfeverbot, Regeln zur Förderung eines „lauteren Wettbewerbs“). Weitere Themen: Rechtliche Rahmenbedingungen für

grenzüberschreitende Tätigkeit im EU-Binnenmarkt (Grundfreiheiten, insbesondere Kapitalverkehrsfreiheit; Anerkennungsprinzip, zivilrechtliche Rahmenbedingungen, Konflikt nationaler Regelungen mit EU-Vorgaben). Besondere Berücksichtigung finden die in der SächsJAPO angeführten europarechtlichen Bezüge zum Zivilrecht (Examensstoff). Aktuelle Informationen zur Veranstaltung sind im Internet unter:

[www.uni-leipzig.de/wirtschaftsrecht](http://www.uni-leipzig.de/wirtschaftsrecht) zu finden.

**Literatur:** Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

#### **SPB 4 – Wahlfach kraft Anzeige:**

**Titel der Veranstaltung:** Europäische Rechtsharmonisierung in der Praxis

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Dr. Thomas Voland (zu erreichen über Lehrstuhl Prof. Zwanzger)

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** wird noch bekanntgegeben

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester, (SPB 1 und 4)

**Inhalt:** „Diese Veranstaltung gibt eine Einführung in Fragen der Rechtsharmonisierung auf europäischer Ebene. Neben den Rechtsgrundlagen und Instrumenten der Harmonisierung werden auch Fragen des Rechtsschutzes erörtert. Darüber hinaus erfolgt eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit Harmonisierungsmaßnahmen in einzelnen Sektoren und Rechtsgebieten, etwa im Hinblick auf die Finanzmarktregulierung.“

**Literatur:** Wird innerhalb der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Titel der Veranstaltung:** Kolloquium zum Völker- und Europarecht

**Art der Veranstaltung:** Kolloquium

**Dozent:** Alexander Schwarz/David Koppe

(zu erreichen über Lehrstuhl Prof. Schiedermaier)

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 3

**Zeit und Ort:** Zeit und Ort werden noch bekanntgegeben

**Teilnehmerkreis:** Studierende des Schwerpunktbereiches 4 sowie Studierende ab dem vierten Semester

**Vorkenntnisse:** Vertiefte Kenntnisse im Völker- und Europarecht

**Themen:**

- *ius ad bellum* (Gewaltverbot, Art. 2(4) UN Charter; Selbstverteidigungsrecht, Art. 51 UN-Charter; nicht-staatliche Akteure „War on Terror“); *ius in bello* (Anwendbarkeit des Humanitären Völkerrechts, nicht-internationaler bewaffneter Konflikt, Verstöße), Exterritoriale Anwendbarkeit von Menschenrechten
- Wiener Diplomatenrechtskonvention (WÜD), *self-contained-regime*, Auslieferungsverbot, Repressalien, Europäische Grundrechte Charta, Europäischer Haftbefehl

- Rechtsquellen des Völkerrechts, Internationale Spionage im Völkerrecht, Prinzip der souveränen Gleichheit (Art. 2 Abs. 1 UN-Charta), Interventionsverbot, Reziprozität, Repressalien
- Besondere und allgemeine Diskriminierungsverbote im AEUV, Grundfreiheiten, unmittelbare und mittelbare Diskriminierung, geschriebene und ungeschriebene Rechtfertigungsgründe, Verhältnismäßigkeitsprüfung, Vertragsverletzungsverfahren
- Anwendbarkeit und Reichweite der Grundrechtecharta, unmittelbare Anwendbarkeit von Primärrechtsnormen, primärrechtskonforme Auslegung, Datenschutzrichtlinie, Werteklausel Art. 2 Abs. 1 EUV, Datenschutz im Primärrecht
- Unionsbürgerschaft, Zulässigkeitsfragen des Vorabentscheidungsverfahrens, Aufenthaltsrecht und Sozialrechtskoordinierung, Sozialleistungen für Unionsbürger, Freizügigkeit, Urteile des EuGH in den Rechtssachen *Brey*, *Dano*, *Alimanovic* und *Europäische Kommission gegen das Vereinigte Königreich und Nordirland*

### **Empfohlene Literatur:**

zum Europarecht:

- *Knauff (Hrsg.)*, Fälle zum Europarecht, 2. überarbeitete Auflage 2016, 270 S. Softcover, Verlag: Kohlhammer, ISBN: 978-3-17-029986-3;
- *Christian Sommer*, Fälle Europarecht, 5. Aufl. 2016, 136 S., ISBN 978-3-86752-396-7;
- *Arndt/Fischer/Fetzer*, Fälle zum Europarecht, 8. Neu bearbeitete Auflage 2015, 168 S., C.F. Müller, ISBN: 978-3-8114-9453-4;
- *Hemmer/Wüst*, Die 23 wichtigsten Fälle zum Europarecht, 5. Aufl. 2015, 148 S., ISBN: 978-3-86193-428-8;
- *Weiß*, Fälle mit Lösungen aus dem Europa- und Völkerrecht, 2. Nebearbeitete Auflage 2005, 300 S., ISBN: 978-3-8006-4125-3;
- *Schmalenbach*, Casebook Internationales Recht, überarbeitet 2014, 353 S.; ISBN: 978-3-7089-1174-8;
- *Herdegen*, Europarecht, 17. Aufl. 2015, ISBN: 978-3-406-67587-4;
- *Oppermann/Classen/Nettesheim*, Europarecht, 7. Aufl. 2016, ISBN: 978-3-406-68992-5;
- *Streinz*, Europarecht, 10. Aufl. 2016, ISBN 978-3-8114-9371-1;
- *Hobe*, Europarecht, 8. Aufl. 2014, ISBN 978-3-8006-4820-7;
- *Haratsch/König/Pechstein*, Europarecht, 10. überarbeitete und aktualisierte Auflage 2016, ISBN: 978-3-16-154501-6 zum Völkerrecht;
- *Herdegen*, Völkerrecht, 15. Aufl. 2016, ISBN: 978-3-406-69026-6;
- *Ipsen*, Völkerrecht, 6. Völlig neu bearbeitete Auflage 2014, ISBN: 978-3-406-57294-4;
- *Vitzthum/Proelß*, Völkerrecht, 7. Aufl. 2016, ISBN: 978-3-11-044130-7;
- *Kempfen/Hillgruber*, Völkerrecht, 2. Aufl. 2012, ISBN: 978-3-406-58988-1;
- *v. Arnould*, Völkerrecht, 2. Aufl. 2014, ISBN: 978-3-8114-7142-9;
- *Hobe*, Space Law, 2017, ISBN 978-3-406-69537-7;

- *Kempen/Hillgruber*, Fälle zum Völkerrecht, 2. Aufl. 2012, ISBN: 978-3-406-64177-0;
- *Blumenwitz/Breuer*, Fälle und Lösungen zum Völkerrecht, 2005, ISBN: 978-3-415-03567-6,
- *Strupp*, Rechtsfälle aus dem Völkerrecht, 1927, ISBN: 978-3-662-31342-8;
- *v. Arnould*, Klausurenkurs im Völkerrecht: Ein Fall und Repetitionsbuch für den Schwerpunktbereich, 2. Aufl. 2012, ISBN-10: 3811498665

**Inhalt:** Für die meisten Juristen steht im Vordergrund ihrer praktischen Tätigkeit die Bearbeitung von Fällen. Deswegen darf sich die Ausbildung im Völker- und Europarecht auch nicht auf die Vermittlung theoretischen Wissens beschränken. So muss auch der international tätige Jurist einen konkreten Sachverhalt präzise und zutreffend erfassen und die oft komplexen Zusammenhänge und Sachverhaltsinformationen in angemessener Zeit in zulässiger Weise auf die relevanten Informationen reduzieren. Dazu kommt, dass sich europa- und völkerrechtliche Fallkonstellationen signifikant von nationalen Sachverhalten darin unterscheiden, dass die zur Lösung des Falles relevanten Normen in den verschiedensten Rechtsquellen verstreut sind. Dazu gesellen sich insbesondere im Völkerrecht zahlreiche nichtpositivierte, ungeschriebene Rechtssätze und juristische *Topoi*. Darüber hinaus folgt die Fallbearbeitung in diesem Rechtsgebiet nicht allein einer deduktiven Logik, sondern ist zusätzlich in weiten Teilen von juristischer Argumentation, Fallrecht und Rhetorik geprägt.

Die Dozenten wollen diese Gemengelage zusammen mit den Teilnehmern analysieren und systematisieren, um so Empfehlungen und Anleitungen für eine gründliche, präzise und überzeugende Fallbearbeitung herauszuarbeiten. Die im Kolloquium bearbeiteten Themen und Fallkonstellationen setzen profunde Vorkenntnisse im Europa- und Völkerrecht voraus und knüpfen hieran an. Sowohl inhaltlich als auch im Hinblick auf die Komplexität gehen die besprochenen Sachverhalte und Lösungen über das gewöhnliche Niveau allgemeiner Lehrveranstaltungen zum Europa- und Völkerrecht hinaus.

Die im Kolloquium zu besprechenden Fälle zeichnen sich dadurch aus, dass sie einerseits bereits Gegenstand vergangener Schwerpunktbereichsklausuren waren und andererseits in den meisten Fällen auch realen Sachverhalten nachgebildet sind. Während zahlreiche Lehrveranstaltungen zum Europa- und Völkerrecht vorrangig die typischen Fallkonstellationen behandeln (z. B. die Grundfreiheiten im Europarecht), liegt der Schwerpunkt des Kolloquiums auf der Bewältigung der atypischen Problemfälle, die in dieser Form bislang noch nicht Gegenstand der Ausbildungsliteratur waren. Das Kolloquium beschränkt die Fallbearbeitung dabei jedoch nicht auf eine analysierende Wiedergabe der einschlägigen Rechtsprechung, sondern möchte die Teilnehmer vor allem zu einer kritischen Würdigung der den Fällen zugrundeliegenden Entscheidungen und Wertungen sensibilisieren und die methodisch korrekte Sachverhaltsbewältigung und Darstellung aufzeigen. Die Dozenten des Kolloquiums können für diese Aufgabe auf ihre langjährige Erfahrung als Lehrbeauftragte an der Universität Leipzig zurückgreifen. Darüber hinaus sind die Dozenten ebenso lange an der Universität Leipzig zugelassene Prüfer im Schwerpunktbereich „Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte“.

## **SPB 4 – Seminare:**

**Titel der Veranstaltung:** Seminar zum Völkerrecht

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** Prof. Dr. Stephanie Schiedermaier/Alexander Schwarz/David Koppe

**Zeit und Ort:** werden noch bekannt gegeben

**Beginn:** wird noch bekannt gegeben

**Teilnehmerkreis:** Studierende des Schwerpunktbereiches 4 sowie Studierende ab dem vierten Semester

**Themen:** Verantwortlichkeit von Unternehmen für die Verletzung von Menschenrechten; Die Verantwortung von transnationalen Unternehmen im Rahmen des Völkerstrafrechts; Die Verantwortung von Staaten für das Handeln nicht-staatlicher Akteure, der Einfluss von *Amicus-Curiae*-Beteiligten in internationalen Gerichtsverfahren; Nicht-staatliche Akteure in der Rechts- und Politikgestaltung; Die Entstehung von Völkerrecht durch internationale Gerichte, der völkerrechtliche Status des „Islamischen Staates“, der Status des „Islamischen Staates“ im bewaffneten Konflikt; Nicht-staatliche Akteure als taugliche Angreifer i.S.v. Art. 51 UN-Charter; Der „unwilling or unable“- Standard: eine anerkannte Rechtsfigur im Völkerrecht?; Die Duldung von Selbstverteidigungsmaßnahmen gegen Terrororganisationen durch Staaten; die EU als ein System kollektiver Sicherheit; Völkerrechtstheorien einer globalen Zivilverfassung; Die menschenrechtliche Verantwortung des Staates für das Verhalten eigener Unternehmen im Ausland; Die Verwaltung von Flüchtlingscamps durch die UNHCR und andere nicht-staatliche Akteure; Rechtliche Grundlagen und Bedeutung von UNHCR- Flüchtlingsanerkennungen im deutschen Asylverfahren; Grundlage und Grenzen der rechtlichen Kontrolle transnational agierender Militär- und Sicherheitsfirmen; Die Legitimität zivilgesellschaftlicher Partizipation in internationalen Rechtssetzungsprozessen; Die Lehre vom gerechten Krieg bei *Francisco de Vitoria* und *Francisco Suarez*; *Hugo Grotius* und die Freiheit der Meere; Der Friedensbegriff bei *Kant* und der Friedensbegriff im Völkerrecht; Giorgio Agambens „Homo Sacer“ und das Völkerrecht; Die Rechtsfigur des „Outlaw“ im Völkerrecht; Die Lehren der anerkannten Autoren der verschiedenen Völker als Hilfsmittel zur Feststellung von Völkerrechtsnormen; Das gewohnheitsrechtliche Gewaltverbot – Rekonstruktion seiner Entstehung; Die Feststellung von Völkergewohnheitsrecht nach den gegenwärtigen Arbeiten der ILC – a relatively straightforward matter?; Der Studie des IKRK über das humanitäre Völkergewohnheitsrecht; Oslo-Abkommen, Sanktionen und Wirtschaftsembargo, Staatenbeschwerde EGMR; *Amicus-Curiae*-Beteiligungen in der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit; Die israelischen Sperranlagen in den besetzten palästinensischen Gebieten und die diesbezügliche Entscheidung des IGH; Der Status der palästinensischen Flüchtlinge und ihr Eigentum: besteht ein Recht auf Rückkehr und Entschädigung?; Der völkerrechtliche Status der Osloer Verträge zwischen Israel und Palästina und deren wesentliche Inhalte; Rechte und Pflichten Israels als Besatzungsmacht unter besonderer Berücksichtigung des Siedlungsbau; Die extraterritoriale Geltung der Menschenrechte in den besetzten Gebieten; Der Fall Palästina vor dem IStGH und die Frage der Staatlichkeit; Der Status Palästinas in den Vereinten Nationen; Der israelische Luftangriff auf den irakischen Atomreaktor *Osirak* im Jahre 1981 und das Recht auf präventi-



ve/präemptive Selbstverteidigung; Der Gaza-Krieg 2008/09 im Lichte des Goldstone-Reports; Netzneutralität; Das Europäische Agenturwesen; Legitimationsdefizite und Kompetenzen der EIOPA im Lichte der Meroni-Rechtsprechung; Europäische Finanzhilfen im Lichte des No-Bailout, u.v.m.

**Literatur:** *Knauff (Hrsg.)*, Fälle zum Europarecht, 2. überarbeitete Auflage 2016, 270 S. Softcover, Verlag: Kohlhammer, ISBN: 978-3-17-029986-3; *Christian Sommer*, Fälle Europarecht, 5. Aufl. 2016, 136 S., ISBN 978-3-86752-396-7; *Arndt/Fischer/Fetzer*, Fälle zum Europarecht, 8. Neu bearbeitete Auflage 2015, 168 S., C.F. Müller, ISBN: 978-3-8114-9453-4; *Hemmer/Wüst*, Die 23 wichtigsten Fälle zum Europarecht, 5. Aufl. 2015, 148 S., ISBN: 978-3-86193-428-8; *Weiß*, Fälle mit Lösungen aus dem Europa- und Völkerrecht, 2. Neubearbeitete Auflage 2005, 300 S., ISBN: 978-3-8006-4125-3; *Schmalenbach*, Casebook Internationales Recht, überarbeitet 2014, 353 S.; ISBN: 978-3-7089-1174-8; *Herdegen*, Europarecht, 17. Aufl. 2015, ISBN: 978-3-406-67587-4; *Oppermann/Clasas/Nettesheim*, Europarecht, 7. Aufl. 2016, ISBN: 978-3-406-68992-5; *Streinz*, Europarecht, 10. Aufl. 2016, ISBN 978-3-8114-9371-1; *Hobe*, Europarecht, 8. Aufl. 2014, ISBN 978-3-8006-4820-7; *Haratsch/König/Pechstein*, Europarecht, 10. überarbeitete und aktualisierte Auflage 2016, ISBN: 978-3-16-154501-6; *Herdegen*, Völkerrecht, 15. Aufl. 2016, ISBN: 978-3-406-69026-6; *Ipsen*, Völkerrecht, 6. völlig neu bearbeitete Auflage 2014, ISBN: 978-3-406-57294-4; *Vitzthum/Proeß*, Völkerrecht, 7. Aufl. 2016, ISBN: 978-3-11-044130-7; *Kempen/Hillgruber*, Völkerrecht, 2. Aufl. 2012, ISBN: 978-3-406-58988-1; *v. Arnould*, Völkerrecht, 2. Aufl. 2014, ISBN: 978-3-8114-7142-9; *Hobe*, Space Law, 2017, ISBN 978-3-406-69537-7; *Weiß*, Fälle mit Lösungen aus dem Europa- und Völkerrecht, 2. Neu bearbeitete Auflage 2005, ISBN: 978-3-8006-4125-3; *Kempen/Hillgruber*, Fälle zum Völkerrecht, 2. Aufl. 2012, ISBN: 978-3-406-64177-0; *Blumenwitz/Breuer*, Fälle und Lösungen zum Völkerrecht, 2005, ISBN: 978-3-415-03567-6, *Schmalenbach*, Casebook Internationales Recht, Internationales Recht, überarbeitet 2014, 353 S.; ISBN: 978-3-7089-1174-8; *Strupp*, Rechtsfälle aus dem Völkerrecht, 1927, ISBN: 978-3-662-31342-8; *v. Arnould*, Klausurenkurs im Völkerrecht: Ein Fall und Repetitionsbuch für den Schwerpunktbereich, 2. Aufl. 2012, ISBN-10: 3811498665; *Weber*, Hausarbeiten und Seminararbeiten, 2014; *Beinke*, Die Seminararbeit: Schreiben für den Leser, 2011; *Lück*, Technik des wissenschaftlichen Arbeitens: Seminararbeit, Diplomarbeit, Dissertation, 2009; *Brauner*, Erfolgreiches wissenschaftliches Arbeiten: Seminararbeit- Diplomarbeit-Doktorarbeit, 2006; *Wördenweber*, Leitfaden für Praktikumsarbeiten, Haus- und Seminararbeiten, Bachelor- und Masterarbeiten sowie Dissertationen, 2014; *Möllers*, Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten: Klausur, Hausarbeit, Seminararbeit, Staatsexamen, Dissertation, 2002; *Schimmel*, Juristische Themenarbeiten: Anleitung für Klausur und Hausarbeit im Schwerpunktbereich, Seminararbeit, Bachelor- und Master-Thesis, 2011; *Kreutz*, Propädeutik Rechtswissenschaften: Kurzanleitung zur Erstellung juristischer Seminararbeiten, 2011; *Karmasin*, Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: ein Leitfaden für Haus- und Seminararbeiten, Magisterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertation, 2007; *Sommer*, Schreibkompetenzen: erfolgreich wissenschaftlich schreiben, 2006

**Inhalt:** Seminare im Völker- und Europarecht bieten die Möglichkeit, die bereits erlernten völker- und europarechtlichen Kenntnisse sowie das wissenschaftliche

Arbeiten und Diskutieren zu vertiefen. Nirgends ist die Betreuung so intensiv wie in einem Seminar, in keiner anderen der angebotenen Veranstaltungen des Masterstudiengangs werden einzelne Inhalte derart vertiefend behandelt wie in den Seminaren des Lehrstuhls für Völker- und Europarecht. Gleichzeitig sind der Anspruch und die Erwartung an den wissenschaftlichen Beitrag der Teilnehmer deutlich höher als in regulären Vorlesungen und dazugehörigen Examinierungen. Dadurch werden Seminarteilnehmer jedoch auch stärker gefordert und eignen sich ein tieferes Verständnis völker- und europarechtlicher Probleme und Zusammenhänge an. Darüber hinaus erlernen die Seminarteilnehmer die notwendigen Fertigkeiten und Kenntnisse für das wissenschaftliche Arbeiten und Vortragen im Bereich des Völker- und Europarechts. Schließlich liegen den Seminaren stets höchstaktuelle und komplexe Fragen und Probleme aus den Gebieten des Völker- und Europarechts zugrunde. Themen vergangener Seminare waren z. B. der Ukraine-Konflikt, der Nahost-Konflikt, Nichtstaatliche Akteure im Völkerrecht, Grundlagen des Völkerrechts, Datenschutz in der Europäischen Union, Humanitäres Völkerrecht sowie aktuelle Probleme aus dem Bereich des Völkerstrafrechts.

**Titel der Veranstaltung:** Seminar zum Europarecht

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler, LL.M.

(zu erreichen über Lehrstuhl Prof. Schiedermaier)

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** werden noch bekanntgegeben

**Beginn:** wird noch bekanntgegeben

**Teilnehmerkreis:** Studierende des Schwerpunktbereiches 4 sowie Studenten des Masterstudiengangs „Recht der Europäischen Integration“; das Seminar kann als Prüfungs- und Zulassungsseminar besucht werden.

**Inhalt:** Das Seminar dient der vertieften Auseinandersetzung mit aktuellen Rechtsfragen des Europarechts. Die Themen schlagen einen Bogen von Fragen des allgemeinen Europarechts (zB. Grundrechtsschutz nach Lissabon; Europäische Agenturen; Europäisches Patentgericht; Europäische Staatsanwaltschaft; Brexit) zu spezifischen wirtschaftsrechtlichen Fragen des Unionsgefüges (zB. gemeinsame Handelspolitik, Rolle gemischter Abkommen/CETA; EZB zwischen Geldpolitik und anderen Aufgaben; Bankenunion; Fiskalpakt und ESM).

Ziel der Veranstaltung ist es, die in den Grundlagenvorlesungen zum Europarecht erworbenen Kenntnisse anzuwenden, in wissenschaftlicher Herangehensweise aufzubereiten und themenspezifisch zu vertiefen. Dazu ist eine Seminararbeit anzufertigen und ein mündlicher Seminarvortrag einschließlich Diskussion zu halten. Im Rahmen der Seminararbeit stellen die Teilnehmer juristische Methodenkompetenz sowie eigenes Urteils- und Formulierungsvermögen unter Beweis; das Referat dient der Einübung von Präsentationstechniken sowie der Diskussion der gewonnenen Ergebnisse im Kreis der Teilnehmer.

Eine konkrete Themenliste wird zum Semesteranfang bekannt gegeben und auf der Homepage des Lehrstuhls Prof. Schiedermaier bereitgestellt.

Weitere Bearbeitungs- sowie Literaturhinweise folgen in der Vorbesprechung, deren Termin noch bekannt gegeben wird.

**Titel der Veranstaltung:** Verfassungs- und europarechtliche Fragen der IT-Nutzung

**Art der Veranstaltung:** Zulassungs- und Prüfungsseminar

**Dozenten:** Professor Dr. Wilfried Bernhardt und Dr. Barbara Sandfuchs

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Vorbesprechung: 05.07.2018, 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

Seminar: 08.12.2018, 10.45 – 19.30 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

09.12.2018, 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

**Teilnehmerkreis:** Studierende des SPB 7 ggfls. auch 2, 4 und 8. Das Seminar kann als Prüfungsseminar im SPB 7 sowie als Zulassungsseminar – je nach thematischer Ausrichtung – in den SPB 2, 4,7 und 8 belegt werden.

**Inhalt:** Im Wintersemester 2018/19 bieten wir ein Seminar an, das sich mit verfassungsrechtlichen und europarechtlichen Fragen der Internetnutzung befasst.

Folgende Themen stehen zur Bearbeitung:

1. DSGVO – eine "Verordnung mit Richtliniencharakter"?
2. Vereinbarkeit des BDSG mit der DSGVO?
3. Zulässigkeit der Datenübermittlung an Stellen außerhalb des EWR nach DSGVO und BDSG
4. Vereinbarkeit des EU-US Privacy Shields mit Unionsrecht?
5. Vorbeugender Rechtsschutz durch adäquate Technikgestaltung (privacy by design) nach der DSGVO
6. Das "Recht auf Vergessenwerden" im Lichte der DSGVO und der EU-Grundrechtecharta
7. Der Entwurf der EU E-Privacy Verordnung – ein Fortschritt im Vergleich zur aktuellen Rechtslage?
8. Vereinbarkeit der §§ 113a, 113b TKG mit Unionsrecht?
9. Ist das Institut der Einwilligung ein taugliches Instrument zum Schutz der informationellen Selbstbestimmung?
10. Anonymität als Grundprinzip eines freien Internets
11. Grundrechtlicher Schutz vor IT-Nutzungszwang?
12. Open Access – verfassungsrechtlich zulässig/geboten?
13. Grundrechtliche Bewertung der Übermittlung von Bonitätsdaten an die SCHUFA durch private Dritte
14. Vereinbarkeit Kfz-basierter Nutzerprofile mit den deutschen Grundrechten der Fahrer/Dritter?
15. Versicherungsrechtliche Vorteile bei Einsatz einer Telematikbox im Auto – verfassungsrechtliche Bewertung
16. Grundrechtliche Bewertung des Einsatzes von Dashcams
17. Grundrechtliche Zulässigkeit der vollständigen Abschaffung von Bargeld
18. Richterliche Unabhängigkeit und elektronischer Rechtsverkehr
19. Einsatz von Videokonferenzsystemen in der Justiz – verfassungsrechtliche Chancen und Grenzen?
20. Wird die Kommunale Selbstverwaltungsgarantie durch Zentralisierung der IT-Infrastruktur auf Landesebene ausgehöhlt?
21. Ist das Onlinezugangsgesetz mit dem Grundgesetz vereinbar?

22. Steht der Vorschlag der EU-Kommission vom 18. 4. 2018 für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über Europäische Herausgabeanordnungen und Sicherungsanordnungen für elektronische Beweismittel in Strafsachen -COM (2018) 225 final- mit dem Rechtsstaatsprinzip im Einklang?

**Sonstige Hinweise:** Die Bearbeitungszeit beträgt neun Wochen (Zulassungsseminar) bzw. acht Wochen (Schwerpunktseminar), frei wählbar zwischen dem 6. Juli 2018 und dem 20. November 2018. Der Umfang der Arbeiten beträgt 20 – 25 Seiten (Prüfungsseminar) / 12 – 15 Seiten (Zulassungsseminar). Die Vortragszeit beträgt 20 – 30 Minuten.

**Titel der Veranstaltung:** Seminar zum Umwelt- und Planungsrecht

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** Prof. Dr. Kurt Faßbender und Prof. Dr. Wolfgang Köck

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Das Seminar, das als Zulassungs- und als Prüfungsseminar absolviert werden kann, wird gegen Ende der Vorlesungszeit als Blockseminar durchgeführt. Die Einzelheiten werden durch Aushang und über die Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben.

**Teilnehmerkreis:** max. 20 Studierende ab dem 3. Fachsemester (s. dazu und zu weiteren Einzelheiten die Ankündigung auf der Homepage von Professor Faßbender)

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** 2 (Staat und Verwaltung) und 4 (Europarecht, Völkerrecht, Menschenrechte)

**Titel der Veranstaltung:** Internationales Handelsrecht

**Art der Veranstaltung:** Blockseminar

**Dozent:** Prof. Dr. Justus Meyer

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** 12.-14.12.2018 an der Ostsee in der Außenstelle Zingst der Universität Leipzig

**Beginn:** Erste Vorbesprechung: 11.07.2018, 14.00 Uhr (s.t.) in Raum 5.01 (Burgstraße 27)

Zweite Vorbesprechung: 3.12. 2018 um 13 Uhr (s.t.) in Raum 5.01 (Burgstraße 27)

**Teilnehmerkreis:** Zulassungskandidaten ab dem 4. Semester, Prüfungskandidaten SPB 1, 3, 4, 9, Doktoranden

**Vorkenntnisse:** Wer die Veranstaltungen Einführung in die Rechtsvergleichung, BGB I-III sowie Handels- und Gesellschaftsrecht erfolgreich absolviert hat, ist bestens gerüstet.

**Inhalt:**

**V. Europäisches Handelsrecht**

- 33. Konturen eines Unternehmensbegriffs im EU-Recht (SPB 3, 4, 9)
- 34. Konturen eines EU-HGB (SPB 3, 4, 9)
- 35. § 15 HGB und die Publizitätsrichtlinie (SPB 3, 4, 9)
- 36. Der Ausgleichsanspruch des Handelsvertreters (SPB 3, 4, 9)
- 37. Die Handelsvertreterrichtlinie als Keimzelle eines Europäischen Vertriebs-

- rechts (erfasste Verträge, überschießende Umsetzung und analoge Anwendung) (SPB 3, 4, 9)
38. Der Unternehmerregress in der VerbrGK-RL und im BGB (SPB 3, 4, 9)
- VI. Internationale Lieferverträge**
39. Ernst Rabel und das UN-Kaufrecht (SPB 1, 3, 9)
40. Die rechtspolitische Bedeutung des UN-Kaufrechts (SPB 1, 3, 4, 9)
41. Einheit und Vielheit in der CISG-Rechtsprechung (SPB 1, 3, 4, 9)
42. Abwahl und Zuwahl des UN-Kaufrechts in der Rechtsprechung (SPB 3, 9)
43. Abwahl und Zuwahl des UN-Kaufrechts in der Rechtstatsachenforschung (SPB 1, 3, 9)
44. Die Einbeziehung von AGB im E-Commerce nach BGB und CISG (SPB 1, 3, 9)
45. Verdacht als Sachmangel im BGB und CISG (SPB 1, 3, 9)
46. Die Mängelrüge bei Durchlieferung nach BGB und CISG (SPB 1, 3, 9)
47. Inkasso- und Anwaltskosten unter Art. 74 CISG (SPB 3, 9)
48. Schiedsklauseln - pro und contra (SPB 3, 6, 9)

**Literatur:** Wird in der ersten Vorbesprechung behandelt.

**Sonstige Hinweise:** Die Unterbringung in Zingst ist kostenfrei. Die Teilnehmer organisieren ihre An- und Abreise (Mittwoch Vormittag, Freitag Nachmittag) selbst. Die Verpflegung vor Ort erfolgt in Eigenregie.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die verbindliche Anmeldung und Themenwahl (nach Priorität) erfolgt persönlich im Sekretariat (Montag bis Freitag 12.00 - 15.00 Uhr). Die Themenkonkretisierung für Prüfungskandidaten erfolgt individuell acht Wochen vor dem vereinbarten Abgabetermin. Die schriftlichen Arbeiten sind spätestens in der zweiten Vorbesprechung abzugeben.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** 1, 3, 4, 9

**Titel der Veranstaltung:** Rechtsvergleichendes Seminar zum skandinavischen und deutschen Recht

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** Professorin Dr. Line Olsen-Ring, LL.M.

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Vorbesprechung am 22.10.2018 um 11.30 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

Präsentation und Diskussion am 21. und 22.1.2019, 9-17 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06

**Beginn:** 22.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr“ (Wahlfach), des Schwerpunkts 4 „Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte“ (Wahlfach), des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“ sowie des Masterstudiengangs „Recht der Europäischen Integration“; Teilnehmer anderer Schwerpunktbereiche nach Absprache möglich; alle Themen können auch als Zulassungsseminar vergeben werden.

**Vorkenntnisse:** Vertiefte Vorkenntnisse der Rechtsvergleichung und Vorkenntnisse im skandinavischen Recht werden nicht vorausgesetzt.

**Inhalt:** Das Seminar soll einen vergleichenden Blick auf Staatsstrukturprinzipien, Aspekte des Privatrechts sowie des Arbeitsrechts in Deutschland und Skandinavien bieten.

**Literatur:** Selbständige Literaturrecherchen werden erwartet. Überblicksdarstellungen sowie einige Literaturanregungen finden sich etwa in *Ring/Olsen-Ring*, Einführung in das skandinavische Recht, 2. Aufl., München 2014.

**Sonstige Hinweise:** Anmeldung bis zum 8.10.2018 (per E-Mail an sekretariat-rauscher@uni-leipzig.de) Vorbereitungstermin am 22.10.2018 um 11:30 Uhr.

Präsentation und Diskussion: 21.1.2019 und 22.1.2019, jeweils 9-17 Uhr.

Die Themenliste sowie die Räume werden auf der Homepage des Instituts für ausländisches und europäisches Privat- und Verfahrensrecht (Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Rauscher) bzw. den aktuellen Aushängen veröffentlicht.

Bei Anmeldung als Prüfungsseminar beachten Sie bitte die Anmeldefrist im Prüfungsamt.

**Titel der Veranstaltung:** Seminar „Der Vorbehalt des Gesetzes im deutschen Verfassungsrecht – Auslaufmodell moderner Herrschaftslegitimation?“

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozenten:** Professor Dr. Christoph Enders, MR Dr. Stefan Sinner

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung, 24./25. Januar 2019

**Teilnehmerkreis:** Studenten und Studentinnen ab dem 3. bzw. 5. Semester. Es werden Themen für Zulassungs- und Prüfungskandidaten angeboten.

**Inhalt:** Eine nähere Beschreibung finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** SPB 1 (Grundlagen des Rechts), 2 (Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft), SPB 4 (Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte)

**Titel der Veranstaltung:** Seminar zum Bank- und Kapitalmarktrecht

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozenten:** Professorin Dr. Cornelia Manger-Nestler/HTWK und Professorin Dr. Dörte Poelzig

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung zum Ende des Semesters, genauer Zeitpunkt und Ort werden noch bekannt gegeben

**Beginn:** Themenvorstellung am Ende des Sommersemesters 2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 4. Fachsemester

**Vorkenntnisse:** Vorlesungen Bürgerliches Recht I-III, möglichst Handelsrecht, Bank- und Kapitalmarktrecht

**Inhalt:** Bank- und kapitalmarktrechtliche Themen mit Schwerpunkt auf aktuellen Entwicklungen

**Sonstige Hinweise:** Die Teilnahme am Seminar kann als Zulassungsseminar für alle Schwerpunktbereiche oder Prüfungsseminar in den Schwerpunktbereichen *Bank- und Kapitalmarktrecht* und *Europarecht-Völkerrecht-Menschenrechte* gewertet werden. Themen aus dem Gebiet Kapitalmarktrecht können auf Nachfrage auch für den Schwerpunktbereich *Unternehmensrecht* gewertet werden. Details erfolgen bei der Themenvorstellung. Es ist eine wissenschaftliche Studienarbeit in

Form einer schriftlichen Seminararbeit zu erbringen, ihr Inhalt ist in einem mündlichen Vortrag im Rahmen des Seminars vorzustellen.

### **Schwerpunktbereich 5: Bank – und Kapitalmarktrecht**

#### **SPB 5 – Pflichtfächer:**

**Titel der Veranstaltung:** Recht der Bankgeschäfte I

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Lutz Haertlein

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 14

**Beginn:** 17.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester mit Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht) und Schwerpunktbereich 9 (Unternehmensrecht)

**Vorkenntnisse:** BGB I, II und III

**Inhalt:** Die Vorlesung dient dem Erwerb bankrechtlicher Grundkenntnisse. Sie führt in das Bankrecht und seine Rechtsgrundlagen ein. Gegenstand der Vorlesung sind der Begriff und Gegenstand sowie die Rechtsquellen des Bankrechts, Begriff, Erscheinungsformen und Recht des Geldes, die Struktur der Kreditwirtschaft, die Banken- und Finanzdienstleistungsaufsicht, die Geschäftsbeziehung zwischen Bank und Kunde und das Zahlungsverkehrsrecht.

**Literatur:** Literaturhinweise werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

**Sonstige Hinweise:** Die Vorlesung ist Pflichtfach im Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht) sowie Katalog-Wahlfach im Schwerpunktbereich 9 (Unternehmensrecht).

**Titel der Veranstaltung:** Recht der Bankgeschäfte II

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** RA Prof. Dr. Hervé Edelmann

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Fr., 09.30 - 12.30 Uhr, 14tägig, HS 14 (19.10.18, 02.11.2018, 16.11.2018, 30.11.2018, 14.12.2018, 11.01.2019, 01.02.2019)

**Beginn:** 19.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester mit Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht)

**Vorkenntnisse:** BGB I–III, Bankrecht I

**Inhalt:** Die Vorlesung dient der Vertiefung der in der Vorlesung Bankrecht I vermittelten bankrechtlichen Grundkenntnisse. Gegenstände sind z.B. das Aufsichtsrecht (Vertiefung), das Treuhandkonto, SCHUFA und Bankauskunft, Darlehensrecht einschl. Verbraucherdarlehen, Passivgeschäft einschl. Einlagensicherung und Anlegerentschädigung, Effekten- und Finanzkommissionsgeschäft, die Wertpapierverwahrung sowie das Ombudsmannverfahren.

**Literatur:** *Tonner/Krüger*, Bankrecht; *Krepold/Fischbeck*, Bankrecht; Bankrecht, Beck-Texte im dtv, 44. Auflage 2017

**Titel der Veranstaltung:** Kapitalmarktrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Dörte Poelzig

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 17.00 – 19.00 Uhr, SR 428

**Beginn:** 16.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester. Pflichtfach für die Studierenden des Schwerpunktbereichs 5 „Bank- und Kapitalmarktrecht“ sowie Katalog-Wahlfach des Schwerpunktbereichs 9 „Unternehmensrecht“

**Vorkenntnisse:** Hilfreich sind Bankgeschäfte I und II und/oder Kapitalgesellschaftsrecht

**Inhalt:** Unter den Begriff Kapitalmarktrecht wird die Gesamtheit der Regeln gefasst, die die Ordnung von Kapitalmarkttransaktionen, die rechtliche Bewältigung von Kapitalmarkttransaktionen und den Anlegerschutz betreffen. Das Kapitalmarktrecht überlagert und ergänzt zunehmend das traditionelle Aktienrecht der börsennotierten Gesellschaften. Zentrale Regelwerke sind das Wertpapierhandelsgesetz (WpHG), das Börsengesetz und das Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB). Die Veranstaltung behandelt insbesondere Fragen des Marktmissbrauchsrechts (MAR), der Mitteilungs- und Veröffentlichungspflichten (§§ 21 ff. WpHG) und der Haftung für fehlerhafte Kapitalmarktinformationen.

**Literatur:** *Buck-Heeb*, Kapitalmarktrecht; *Grunewald/Schlitt*, Einführung in das Kapitalmarktrecht; *Langenbacher*, Aktien- und Kapitalmarktrecht. Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

### **SPB 5 – Katalog-Wahlfächer:**

**Titel der Veranstaltung:** Kapitalgesellschaftsrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Dr. Caspar Behme

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di., 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstraße 21, Raum 4.33 (am 13.11., Raum 5.01, Burgstraße 27)

**Beginn:** 16.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Inhalt:** Nach einem einführenden Überblick über die wesentlichen Strukturmerkmale der Kapitalgesellschaften und die unionsrechtlichen Einflüsse auf das Kapitalgesellschaftsrecht der Mitgliedstaaten (Rechtsangleichung in der EU, supranationale Rechtsformen, EuGH-Rechtsprechung zur Niederlassungsfreiheit) werden das Recht der GmbH und der Aktiengesellschaft vertieft und anhand zahlreicher Beispielfälle behandelt. Den Schwerpunkt bildet dabei die praktisch sehr bedeutende GmbH. Bei der Darstellung des Gründungsvorgangs werden auch die Sonderform der Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) sowie die Vor-GmbH erörtert. Anschließend werden die Regeln der Kapitalaufbringung und Kapitalerhaltung (einschließlich der Behandlung von Gesellschafterdarlehen), die Durchgriffs- und Existenzvernichtungshaftung, die Organisationsverfassung der GmbH



(Geschäftsführer, ggf. Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung), die mitgliederschäftliche Stellung der Gesellschafter (Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft, Rechte und Pflichten), die Rechnungslegung und Ergebnisverwendung sowie die Regeln zu Auflösung, Liquidation und Beendigung behandelt. Anschließend werden die Grundlagen des Aktienrechts sowie die aktienrechtlichen Besonderheiten bei Gründung und Kapitalschutz dargestellt, bevor schließlich die Organisationsverfassung der AG (Vorstand, Aufsichtsrat, Hauptversammlung) und Fragen der Corporate Governance behandelt werden.

**Literatur:** *Drygala/Staake/Szalai*, Kapitalgesellschaftsrecht mit Grundzügen des Konzern- und Umwandlungsrechts, 2012; *Windbichler*, Gesellschaftsrecht, 24. Aufl. 2017.

**Hinweis:** Die Veranstaltung ist Pflichtfach des Schwerpunktbereichs „Unternehmensrecht“ (SPB 9) und Katalog-Wahlfach der Schwerpunktbereiche „Bank- und Kapitalmarktrecht“ (SPB 5) und „Steuerrecht“ (SPB 11).

**Titel der Veranstaltung:** Handelsrecht II: Wirtschaftsverträge

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Dr. Caspar Behme

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi., 13.00 – 15.00 Uhr, HS 11

**Beginn:** 17.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Inhalt:** Im Rahmen der Vorlesung werden anhand zahlreicher Beispielsfälle die handelsrechtlichen Vertriebsformen (Handelsvertreter, Vertragshändler, Franchisesysteme), die wichtigsten Vertragstypen des Handelsrechts (Kommissionsgeschäft, Fracht-, Speditions- und Lagergeschäft) sowie das Recht des Unternehmenskaufs behandelt. Außerdem dient die Veranstaltung der Vertiefung der bereits erworbenen handelsrechtlichen Kenntnisse und der Vorbereitung auf Examenklausuren mit handelsrechtlichem Schwerpunkt.

**Literatur:** *Canaris*, Handelsrecht, 24. Aufl. 2006; *K. Schmidt*, Handelsrecht, 6. Aufl. 2014

**Hinweis:** Die Veranstaltung ist Pflichtfach des Schwerpunktbereichs „Unternehmensrecht“ (SPB 9) und Katalog-Wahlfach des Schwerpunktbereichs „Bank- und Kapitalmarktrecht“ (SPB 5).

**Titel der Veranstaltung:** Einkommensteuerrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Gregor Roth

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 11.00 – 15.00 Uhr, HS 16

**Beginn:** 16.10.2018 bis 04.12.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester (SPB 2, 5, 9, 10)

**Vorkenntnisse:** keine

**Inhalt:** Die Einkommensteuer ist die Steuer auf das Einkommen der natürlichen Personen. Sie erfasst die im Rahmen einer bestimmten Zeitspanne ausgewiesene Finanzkraft des Steuerpflichtigen und orientiert sich am Gebot der Besteuerung nach der individuellen Leistungsfähigkeit. Nach einem kurzen geschichtlichen

Überblick behandelt die Vorlesung zu Beginn die einkommensteuerrechtlichen Grundsätze. Anschließend werden die persönliche Steuerpflicht – also die Frage, wer einkommensteuerpflichtig ist –, die verschiedenen Einkunftsarten und deren Ermittlung, die privaten Abzüge und Ermäßigungen und das Steuertarifsystem sowie die Festsetzung der Einkommensteuer thematisiert. Am Ende der Vorlesung soll jeder Teilnehmer in der Lage sein, eine einfache Steuererklärung für Überschusseinkünfte erstellen zu können.

**Literatur:** Gesetzestexte in einer Textsammlung: Grundgesetz, Abgabenordnung, Einkommensteuergesetz; weitergehende Hinweise werden in der Vorlesung gegeben.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** Schwerpunkt 2, 5, 9 und 10

**Titel der Veranstaltung:** Insolvenzrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Wolfgang Lüke, LL.M. (Chicago)

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 13

**Beginn:** 18.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester, insb. der Schwerpunktbereiche 5, 8, 9 und 10

**Vorkenntnisse:** Stoff der Vorlesungen BGB I bis III; Grundkenntnisse aus den Vorlesungen Zivilprozessrecht I (Erkenntnisverfahren) und Zivilprozessrecht II (Zwangsvollstreckungsrecht) sind wünschenswert, der Stoff dieser Veranstaltungen kann sich aber auch parallel angeeignet werden.

**Inhalt:** Die Veranstaltung behandelt den Ablauf des Insolvenzverfahrens, deren Beteiligte und zentrale Fragen des materiellen Insolvenzrechts. Das betrifft etwa die Anfechtungsbestimmungen, die Regelungen der Aufrechnung und Besonderheiten bei beiderseits noch nicht vollständig erfüllten gegenseitigen Verträgen. Weitere Themen sind die Sicherung, Verwertung und Verteilung der Masse, die Behandlung von Sicherheiten in der Insolvenz, die Begründung von Masseverbindlichkeiten, Fragen der Massearmut und Masselosigkeit sowie die Grundzüge des Planverfahrens und die Besonderheiten der Eigenverwaltung.

**Literatur:** Zur Vorbereitung wird empfohlen: *Bork*, Einführung in das Insolvenzrecht, 8. Auflage, 2017; *Zimmermann*, Grundriss des Insolvenzrechts, 11. Aufl., 2018; weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** 5, 8, 9 und 10

**Titel der Veranstaltung:** Europäisches Wirtschaftsrecht (insbes. WettbewerbsR)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Dörte Poelzig

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 17.00 – 19.00 Uhr, HS 13

**Beginn:** 18.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab 4. Semester und Aufbaustudiengänge; Katalog-Wahlfach für die Studierenden der Schwerpunktbereiche 5 „Bank- und Kapitalmarktrecht“, 4 „Europarecht-Völkerrecht-Menschenrechte“ und 9 „Unternehmensrecht“

**Vorkenntnisse:** Europarecht

**Inhalt:** Die Vorlesung behandelt unter der Überschrift "Wirtschaftsrecht" verschiedene wirtschaftsrelevante Bereiche des Europarechts und des deutschen Rechts, die von europäischen Vorgaben bestimmt sind. Schwerpunkte bilden das Europäische Wettbewerbsrecht, (Kartellverbot, Beihilfeverbot, Regeln zur Förderung eines „lauteren Wettbewerbs“). Weitere Themen: Rechtliche Rahmenbedingungen für grenzüberschreitende Tätigkeit im EU-Binnenmarkt (Grundfreiheiten, insbesondere Kapitalverkehrsfreiheit; Anerkennungsprinzip, zivilrechtliche Rahmenbedingungen, Konflikt nationaler Regelungen mit EU-Vorgaben). Besondere Berücksichtigung finden die in der SächsJAPO angeführten europarechtlichen Bezüge zum Zivilrecht (Examensstoff). Aktuelle Informationen zur Veranstaltung sind im Internet unter [www.uni-leipzig.de/wirtschaftsrecht](http://www.uni-leipzig.de/wirtschaftsrecht) zu finden.

**Literatur:** Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

### **SPB 5 –Wahlfach kraft Anzeige:**

**Titel der Veranstaltung:** Praxis des Kapitalmarktrechts

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** RA Dr. Alexander Burger

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Fr., 09.30 – 12.30 Uhr, 14tägig, HS 14 (26.10.2018, 23.11.2018, 7.12.2018, 21.12.18, 18.01.2019, 25.01.2019, 08.02.2019)

**Beginn:** 26.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester mit Schwerpunktbereich 5 und 9

**Vorkenntnisse:** BGB I, II und III, Vorlesung Handels- und Gesellschaftsrecht

**Inhalt:** Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Praxis des Kapitalmarktrechts und dient gleichzeitig als Ergänzung und Vertiefung für die Vorlesung Kapitalmarktrecht. Vorkenntnisse des Kapitalmarktrechts werden nicht vorausgesetzt.

**Literatur:** Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Sonstige Hinweise:** Die Veranstaltung ist Wahlfach kraft Anzeige und Bekanntmachung (§ 26 Abs. 6 StudO) im Schwerpunktbereich 5 und im Schwerpunktbereich 9.

**Titel der Veranstaltung:** Vertiefungsveranstaltung Bank- und Kapitalmarktrecht zur Vorbereitung auf die SPB- Klausur

**Art der Veranstaltung:** Klausurenkurs

**Dozent:** Prof. Dr. Lutz Haertlein

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Klausur- und Besprechungstermine werden kurzfristig vor Semesterbeginn auf der Internetseite des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Bank- und Kapitalmarktrecht bekanntgegeben.

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester mit SPB 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht).

**Vorkenntnisse:** BGB I, II und III sowie (nicht zwingend) Vorlesungen Recht der Bankgeschäfte und Kapitalmarktrecht.

**Inhalt:** Es werden fünf Klausuren im Umfang von 4 Zeitstunden angeboten, die korrigiert und besprochen werden. Der Kurs dient der Vertiefung bank- und kapitalmarktrechtlicher Kenntnisse sowie der Wiederholung und der Vorbereitung auf die Klausur im SPB 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht).

**Literatur:** (Auswahl) Allgemein zur Methodik der Fallbearbeitung und der Examensvorbereitung im Zivilrecht: *Braun*, Der Zivilrechtsfall; *Hadding/Hennrichs*, Die HGB-Klausur; *Medicus/Petersen*, Bürgerliches Recht.

### **SPB 5 – Seminare:**

**Titel der Veranstaltung:** Seminar zum Bank- und Kapitalmarktrecht

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** Professor Dr. Lutz Haertlein

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockseminar zum Ende des Semesters

**Beginn:** Vorbesprechung zu Beginn des Wintersemesters 2018/2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 4. Semester

**Vorkenntnisse:** Vorlesungen Bürgerliches Recht I-III, möglichst Handelsrecht, Bank- und Kapitalmarktrecht

**Inhalt:** Bank- und kapitalmarktrechtliche Themen mit Schwerpunkt auf aktuellen Entwicklungen des Zahlungsverkehrsrechts.

**Literatur:** Wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.

**Sonstige Hinweise:** Die Teilnahme am Seminar kann als Zulassungsseminar für alle Schwerpunktbereiche, als Prüfungsseminar im Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht) sowie – je nach Thema – im Schwerpunktbereich 9 (Unternehmensrecht) gewertet werden.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** SPB 5, SPB 9

**Titel der Veranstaltung:** Seminar zum Bank- und Kapitalmarktrecht

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozenten:** Professorin Dr. Cornelia Manger-Nestler/HTWK und Professorin Dr. Dörte Poelzig

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung zum Ende des Semesters, genauer Zeitpunkt und Ort werden noch bekannt gegeben

**Beginn:** Themenvorstellung am Ende des Sommersemesters 2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 4. Fachsemester

**Vorkenntnisse:** Vorlesungen Bürgerliches Recht I-III, möglichst Handelsrecht, Bank- und Kapitalmarktrecht

**Inhalt:** Bank- und kapitalmarktrechtliche Themen mit Schwerpunkt auf aktuellen Entwicklungen

**Sonstige Hinweise:** Die Teilnahme am Seminar kann als Zulassungsseminar für alle Schwerpunktbereiche oder Prüfungsseminar in den Schwerpunktbereichen *Bank- und Kapitalmarktrecht* und *Europarecht-Völkerrecht-Menschenrechte* ge-

wertet werden. Themen aus dem Gebiet Kapitalmarktrecht können auf Nachfrage auch für den Schwerpunktbereich *Unternehmensrecht* gewertet werden. Details erfolgen bei der Themenvorstellung. Es ist eine wissenschaftliche Studienarbeit in Form einer schriftlichen Seminararbeit zu erbringen, ihr Inhalt ist in einem mündlichen Vortrag im Rahmen des Seminars vorzustellen.

### **Schwerpunktbereich 6: Kriminalwissenschaften**

#### **SPB 6 – Pflichtfächer:**

**Titel der Veranstaltung:** Strafrechtliche Sanktionen

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Katharina Beckemper

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 17 – 19 Uhr, HS 14

**Beginn:** 16.10.2018

**Teilnehmerkreis:** ab 5. Semester, SPB 6

**Vorkenntnisse:**

**Inhalt:** Die Veranstaltung behandelt im Unterschied zu strafrechtlichen Vorlesungen nicht das materielle Strafrecht, sondern die Regeln und die Logik nach denen eine Rechtsfolge, zumeist eine Strafe festgesetzt wird. Es werden somit die gesamten strafrechtlichen Sanktions- und Reaktionsmöglichkeiten dargestellt. Dazu gehören neben dem Strafrecht für Erwachsene auch das Jugendstrafrecht und Strafvollzugsrecht sowie die Regelungen zur U-Haft. Die Darstellung der rechtlichen Regelungen ist eingebettet in die rechtstatsächlichen und kriminologischen Wissensbestände. Die Bandbreite reicht somit von erzieherischen Weisungen für Jugendliche, über Einstellungen mit Auflagen, Geldstrafen bis hin zu Freiheitsstrafen, Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus sowie Sicherungsverwahrung.

**Literatur:** Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

#### **SPB 6 – Katalog-Wahlfächer:**

**Titel der Veranstaltung:** Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz: EMRK

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** apl. Professor Dr. Edin Sarcevic

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Mo. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 16

Mi. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 16

Fr. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 16.

**Beginn:** 15.10. – 16.11.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 4. Fachsemester, Studenten der Schwerpunktbereiche 1, 3, 4, 6, 7 und des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“

**Vorkenntnisse:** Staatsrecht, Grundkenntnisse im Europa- und Völkerrecht

**Inhalt:** Die Rede von der „Wertegemeinschaft“ Europas konkretisiert sich im juristischen Anwendungsbereich regelmäßig auf den Schutz von Grundrechten. Die ausgeprägte Grundrechtszentrierung Deutschlands läuft hier parallel zu einem erstarkenden Grundrechtsschutz auf der Ebene der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) und der Europäischen Union. Mit der EMRK sowie den zahlreichen Zusatzprotokollen, die überwiegend in den Text der EMRK eingearbeitet sind, wurde ein effektives System zum Schutz der Menschenrechte geschaffen. Damit worden zum ersten Mal effektive Durchsetzungsmechanismen für den Menschenrechtsschutz auf internationaler Ebene im Rahmen eines justizförmig geordneten Verfahrens geschaffen. In der Ausbildung sollte die Bedeutung der EMRK und des Europäischen Menschenrechtsschutzes nicht unterschätzt werden. Fragen zu den Grundkenntnissen über die EMRK können Klausureinstieg sein, sowie in der mündlichen Prüfung eine Rolle spielen.

Die Veranstaltung gibt daher einen Überblick über rechtliche Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte auf internationaler und europäischer Ebene und skizziert die Entwicklung des internationalen Menschenrechtsschutzes. Dabei wird unter anderem auch auf den regionalen Menschenrechtsschutz innerhalb des interamerikanischen und afrikanischen Systems eingegangen. Vertiefender wird dabei das Schutzsystem der Europäischen Menschenrechtskonvention und der damit verbundene Rechtsschutz vor dem EGMR behandelt. Sodann werden die materiell-rechtlichen Gewährleistungen der EMRK herausgearbeitet. Dies geschieht zumeist anhand von Fällen und bereits ergangener Rechtsprechung zu den einzelnen Schutzrechten. Abgerundet wird die Übersicht mit einem Vergleich der Gewährleistungen durch die EMRK mit den Grundrechten des Grundgesetzes sowie den EU-Grundrechten.

**Literatur:** *Grabenwarter/Pabel*, Europäische Menschenrechtskonvention, 6. Auflage 2016, 688 S., Verlag: C.H.Beck, ISBN: 978-3-406-66424-3; *Peters/Altwickler*, Europäische Menschenrechtskonvention, 2. Auflage 2012, 316 S., Verlag: C.H.Beck, ISBN: 978-3-406-63216-7; *Karpenstein/Mayer*, EMRK - Kommentar, 2. Auflage 2015 Verlag: C.H.Beck, ISBN: 978-3-406-65861-7.

**Titel der Veranstaltung:** Internationales Strafrecht (Völkerstrafrecht)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Daniela Demko LL.M.Eur.

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 14

**Beginn:** 16.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester; SPB 6

**Vorkenntnisse:** Die Vorlesung setzt Interesse an völkerrechtlichen und vor allem völkerstrafrechtlichen Fragen voraus.

**Inhalt:** Inhalte der Vorlesung sind das materielle Völkerstrafrecht (Allgemeiner und Besonderer Teil) und das Völkerstrafprozessrecht. Der erste Teil der Vorlesung zu den Grundlagen des Völkerstrafrechts widmet sich u.a. den Schutzzwe-

cken, der Legitimation, der historischen Entwicklung, den Rechtsquellen des Völkerstrafrechts. Der zweite Teil der Vorlesung hat den Allgemeinen Teil des materiellen Völkerstrafrechts zum Gegenstand und vertieft Fragen u.a. zu dem Aufbau einer Völkerstraftat, den spezifischen Täter- und Teilnahmeformen im Völkerstrafrecht, der Vorgesetztenverantwortlichkeit und zum Handeln auf Befehl. Einen weiteren Schwerpunkt der Vorlesung stellt der dritte Vorlesungsteil zum Besonderen Teil des materiellen Völkerstrafrechts dar: Hier widmet sich die Vorlesung den völkerstrafrechtlichen Kernverbrechen (Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Kriegsverbrechen, Aggressionsverbrechen). Der letzte, vierte Vorlesungsteil hat das Völkerstrafprozessrecht und Vertiefungen zur internationalen Strafgerichtsbarkeit zum Gegenstand.

**Literatur:** Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** SPB 4

**Titel der Veranstaltung:** Kriminologie II (Compliance)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung / Katalog-Wahlfach / Schwerpunktbereich: 6

**Dozent:** Prof. Dr. Hendrik Schneider

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 10

**Beginn:** 17.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab dem 3. Semester

**Vorkenntnisse:** Kriminologie I oder Wirtschaftsstrafrecht

**Inhalt:** Im Rahmen der praxisorientierten Vorlesungen werden die Inhalte der Vorlesung Kriminologie I vertieft. Nach einer Wiederholung der kriminologischen und kriminalpolitischen Grundlagen des Wirtschaftsstrafrechts, wird schwerpunktmäßig das Thema Compliance behandelt. Hier werden die Teilnehmenden selber Compliance Maßnahmen entwickeln und so theoretisches Wissen in die Praxis überführen. Weiterhin werden derzeitige wirtschaftsstrafrechtliche Entwicklungen in einen kriminalpolitischen Kontext gesetzt. Schließlich widmet sich die Vorlesung der Struktur und dem Umfang des Wirtschaftsstrafrecht und geht so, wieder anschließend an Kriminologie I, auf dessen empirische Grundlagen ein.

**Literatur:** Literaturhinweise werden in der ersten Veranstaltung gegeben.

### ***SPB 6 –Wahlfächer kraft Anzeige:***

**Titel der Veranstaltung:** Kolloquium zur revisionsrechtlichen Klausurbearbeitung

**Art der Veranstaltung:** Kolloquium

**Dozent:** Prof. Dr. Katharina Beckemper

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung,

**Teilnehmerkreis:** ab 7. Semester, SPB 6, nach vorheriger Anmeldung

**Vorkenntnisse:** Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die in diesem oder im nächsten Semester die Klausur im Schwerpunktbereich „Kriminalwissenschaften“ schreiben wollen. Es werden deshalb Kenntnisse in den Pflichtfächern Revisionsrecht, Wirtschaftsstrafrecht, Strafzumessung erwartet.

**Inhalt:** In der Veranstaltung werden Sachverhalte diskutiert und gelöst. Dabei wird es sich nicht um eine Frontalveranstaltung handeln, sondern den Studierenden/Kandidaten werden Sachverhalte ausgegeben und die von ihnen gefundenen Lösungen werden von den Studierenden eigenständig präsentiert und in der Gruppe diskutiert. Der Erwerb eines SQ-Scheines ist auf Nachfrage möglich.

**Titel der Veranstaltung:** Ordnungswidrigkeitenrecht II

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Dr. Jan Mädler

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19 (am 13.11. Burgstr. 21, Raum, 4.06)

**Beginn:** 16.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester, (SPB 6)

### **SPB 6 – Seminare:**

**Titel der Veranstaltung:** Grundfragen des materiellen Völkerstrafrechts und Völkerstrafprozessrechts

**Art der Veranstaltung:** Blockseminar

**Dozentin:** Prof. Dr. Daniela Demko LL.M.Eur.

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Donnerstag, 17.01.2019 und Freitag, 18.01.2019, jeweils ganztags, Burgstraße 21, Raum 4.33

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 4. Semester; SPB 6; die Teilnehmerzahl ist begrenzt

**Inhalt:** Das Seminar beschäftigt sich mit ausgewählten Grundfragen des materiellen Völkerstrafrechts und Völkerstrafprozessrechts und ihren Bedeutungen, Ausformungen und Anwendungen.

**Vorkenntnisse:** Das Seminar setzt Interesse an Völkerstrafrecht und Völkerstrafprozessrecht voraus.

**Titel der Veranstaltung:** Grundfragen des Strafrechts im Spiegel der Weltliteratur

**Art der Veranstaltung:** Zulassungseminar

**Dozent:** Richter am BGH Prof. Dr. Andreas Mosbacher

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockseminar 17./18.1.2019, Vorbesprechung 17.10., jeweils 10 Uhr, Raum 5.01

**Beginn:** 17.10.2018, 10 Uhr, Raum 5.01 (Themenvergabe)

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 4. Semester

**Vorkenntnisse:** Strafrecht und Strafprozessrecht, Grundkenntnisse in Literatur

**Inhalt:** In der Literatur werden seit jeher Grundfragen der menschlichen Existenz verhandelt. Zum modernen Menschsein gehört, dass Menschen Normen übertreten und hierfür in einem bestimmten Verfahren von anderen Menschen strafend zur Verantwortung gezogen werden. Die Ursachen von Straffälligkeit, die morali-



sche und rechtliche Bewertung von Straftaten, die Frage von Freiheit und Verantwortung, die Verfahren zur Feststellung von Schuld oder Unschuld – all das sind Themen der Weltliteratur. In dem Seminar werden neben Klassikern der Weltliteratur wie Kleist, Schiller, Dostojewski, Sophokles, Musil, Kafka und Camus auch weniger bekannte Autoren wie Walter Serner und Pitigrilli behandelt. Neben einer kurzen Einführung in Leben und Werk des jeweiligen Schriftstellers sollen die Studierenden in der Seminararbeit anhand eines konkreten literarischen Textes erarbeiten, wie der Autor ein bestimmtes strafrechtlich relevantes Thema darstellt und abhandelt. Anschließend soll dieses Thema in den größeren Kontext der strafrechtswissenschaftlichen Diskussion gestellt werden. Literarische Vorkenntnisse (bzw. eine gewisse Leseerfahrung) sind ebenso erforderlich wie ein solides strafrechtliches Grundwissen. Vermittelt werden soll auch, wie komplexe Themen strukturiert, anschaulich und unterhaltsam vorgetragen werden können. Durch die Seminarteilnahme kann deshalb auch eine Schlüsselqualifikation erworben werden.

**Literatur:** *Eckert*, Literatur und Kriminologie, 2001; *Lüderssen*, Produktive Spiegelungen. Recht in Literatur, Theater und Film, 2. Aufl. 2002; *Mölk (Hrsg.)*, Literatur und Recht. Literarische Rechtsfälle von der Antike bis in die Gegenwart, 1996; *Morris-Keitel*, Die Verbrechenthematik im modernen Roman, 1989; *Müller-Dietz*, Grenzüberschreitungen. Beiträge zur Beziehung zwischen Literatur und Recht, 1990; *ders.*, Recht und Kriminalität im literarischen Widerschein, 1999; *Pieroth*, Recht und Literatur, 2015; *ders.*, Recht und amerikanische Literatur, 2017; *Schmidhäuser*, Verbrechen und Strafe. Ein Streifzug durch die Weltliteratur von Sophokles bis Dürrenmatt, 2. Aufl., 1996.

**Sonstige Hinweise:** Die Seminareinschreibung fand bereits zentral Ende Juni 2018 statt. Bei ausreichender Teilnehmeranzahl werden die Seminarthemen doppelt vergeben und können nach individueller schriftlicher Seminararbeit gemeinsam vorgetragen werden. Wer bei der Vorbesprechung unentschuldig fehlt, ist vom weiteren Seminar ausgeschlossen.

Kontakt: andreas.mosbacher@web.de

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** SPB 6

**Titel der Veranstaltung:** Seminar „Sanktionenrecht“

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** Prof. Dr. Katharina Beckemper

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung

**Teilnehmerkreis:** ab 4. Semester, Schwerpunktbereich Kriminalwissenschaften

**Vorkenntnisse:** Strafrecht AT1 bis BT2

**sonstiges:** Die Einschreibung in das Seminar ist bereits abgeschlossen. Nach Anmeldung beim Veranstalter sind die strafrechtlichen Seminare für Gasthörer zugelassen. Bei regelmäßiger Teilnahme am Seminar wird den Gasthörern die Veranstaltung im Schwerpunktbereich Kriminalwissenschaft angerechnet. Der Schlüsselqualifikationsschein kann bei Teilnahme am Seminar und an der Veranstaltung „Vortragstechnik und Rhetorik“ erworben werden (gilt nur für Teilnehmer, nicht für Gasthörer).

**Titel der Veranstaltung:** Sportrecht

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** RA Dr. Rico Kauerhof D.E.A. (Paris 1 – Sorbonne)

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 17.00 – 19.00 Uhr, SR 426

**Beginn:** 17.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende der Rechtswissenschaften ab dem 4. Semester sowie Studierende des Studiengangs Sportwissenschaft bzw. Sportmanagement

**Vorkenntnisse:** Grundlagenkenntnisse in allen Kernrechtsgebieten

**Inhalt:** Das Sportrecht erlangt aufgrund der Kommerzialisierung des Sports immer größere Bedeutung. Deshalb hat sich das Sportrecht auch als eigene Materie der Rechtswissenschaften herausgebildet, welche vielfältige Bezugspunkte zu den Kernrechtsgebieten hat. Im Seminar werden Einzelprobleme des Sportrechts abgehandelt, wobei die Studierenden jeweils einen Vortrag halten, an dem sich eine Diskussion anschließt. Als Vortragender sollten Grundkenntnisse in allen Kernrechtsgebieten vorhanden sein. Als Zuhörer kann jeder an der Veranstaltung teilnehmen. Themen werden in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben.

**Titel der Veranstaltung:** Unternehmensstrafrecht

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** Prof. Dr. Hendrik Schneider

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 19.00 – 21.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

**Beginn:** 16.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab 4. Semester (die Teilnehmerzahl ist begrenzt).

**Inhalt:** Die Rechtswissenschaft und Politik diskutierte in den vergangenen Jahren rege über die Einführung des Unternehmensstrafrechts in Deutschland. Mit der Einigung von CDU, CSU und SPD im Regierungsentwurf vom 07.02.2018 das Sanktionsrecht gegen Unternehmen zu verschärfen, ist es voraussichtlich soweit. In dem angebotenen Seminar werden ausgewählte praktische und dogmatische Fragestellungen zum Unternehmensstrafrecht behandelt, die gegenwärtig im Zentrum der politischen Diskussion stehen. Ein besonderer Fokus liegt bei der Frage nach der Erforderlichkeit eines Unternehmensstrafrechts, einer Analyse der bisher in Umlauf gebrachten Entwürfe sowie ein Vergleich zu ausländischen Rechtsordnungen.

**Vorkenntnisse:** keine

**Literatur:** Literaturhinweise werden in der Vorbesprechung gegeben.

**Titel der Veranstaltung:** Strafrecht, Kriminalpolitik und Medien

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** Prof. Dr. Elisa Hoven

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockseminar, 25. und 26.01.2019, jeweils ganztägig, Burgstr. 27, Raum 5.01

**Beginn:** Vorbesprechung: 17.10.2018, 10:00, Burgstr. 21, Raum 4.06

**Teilnehmerkreis:** IdR Studierende ab dem 3. Semester, SPB 6

**Vorkenntnisse:** keine

**Inhalt:** Das Seminar wird sich mit aktuellen kriminalpolitischen Themen beschäftigen, etwa der Sterbehilfe, dem Stalking oder der Entkriminalisierung des „Schwarzfahrens“. Einen besonderen Schwerpunkt stellt die Bedeutung der Medien für die Strafgesetzgebung und die Wahrnehmung von Strafrecht in der Öffentlichkeit dar. Im Rahmen des Seminars werden sowohl strafrechtliche als auch kriminologische Themen vergeben.

### **Schwerpunktbereich 7: Medienrecht**

#### **SPB 7 – Pflichtfächer:**

**Titel der Veranstaltung:** Medienrecht I (öffentlich-rechtlicher Teil)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Professor Dr. Christoph Fiedler

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 13

**Beginn:** 18.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Staatsrecht I und II

**Inhalt:** Verfassungsrechtliche und einfachgesetzliche Grundlagen von Presse, Rundfunk, Film und Telemedien mit europarechtlichen Bezügen (das Seminar zum Medienrecht II – Äußerungsrecht wird im Sommersemester 2018 gelesen).

**Literatur:** *Gersdorf*, Grundzüge des Rundfunkrechts, 1. Auflage 2003; *Fechner*, Medienrecht, 18. Auflage 2018; *Dörr/Schwartmann*, Medienrecht, 5. Auflage 2014; *Soehring/Höne*, Presserecht, 5. Auflage 2013.

#### **SPB 7 – Katalog-Wahlfächer:**

**Titel der Veranstaltung:** Öffentliches Informationsrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung ([Teil-]Blockveranstaltung)

**Dozent:** Professor Dr. Uwe Berlit

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 1

**Zeit und Ort:** Mo. 19.00 – 21.00 Uhr, SR 120

(Einzeltermine am 6.12., 20.12., 10.1., 17.1., 24.1., 31.1., 07.02.)

**Teilnehmerkreis:** Studierende des SPB 7 "Medien- und Informationsrecht"

**Vorkenntnisse:** solide Vorkenntnisse des öffentlichen Rechts

**Inhalt:** In einer "Informationsgesellschaft" spielt der produktive Umgang mit der Ressource "Information" und die wissensintensive Produktion eine herausragende Rolle; Information ist zugleich zentrale Grundlage für wirksame demokratische Teilhabe und öffentliche Kontrolle. Die Veranstaltung behandelt Fragen der (unionsrechtlichen und grundgesetzlichen) Informationsfreiheit, öffentlich-rechtlich geordnete Informationszugangsansprüche, insb. auch das Informationszugangsgesetz des Bundes sowie die Umweltinformationsgesetze in Bund und Ländern,

ausgewählte bereichsspezifische Informationszugangsansprüche sowie den Rechtsrahmen für staatliches Informations(vorrats)handeln. Die Veranstaltung ergänzt die Vorlesung "Grundzüge des Datenschutzrechts". Nicht behandelt werden das Internetrecht, das Medienrecht, das Medienwirtschaftsrecht sowie Restriktionen privater Informationsverarbeitung, die sich etwa aus dem Urheberrecht und dem gewerblichen Rechtsschutz ergeben.

**Literatur:** Hinweise werden in der Veranstaltung gegeben werden.

**Sonstige Hinweise:** Die mit einer Semesterwochenstunde ausgewiesene Veranstaltung wird erst in der zweiten Semesterhälfte beginnen (dann jeweils zweistündig). Eine weitere Bündelung in Absprache mit den Teilnehmerinnen bleibt vorbehalten.

Interessentinnen werden um **Anmeldung unter folgender E-Mail-Anschrift [berlit@bverwg.bund.de](mailto:berlit@bverwg.bund.de)** gebeten.

**Titel der Veranstaltung:** Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz: EMRK

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** apl. Professor Dr. Edin Sarcevic

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Mo. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 16

Mi. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 16

Fr. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 16.

**Beginn:** 15.10. – 16.11.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 4. Fachsemester, Studenten der Schwerpunktbereiche 1, 3, 4, 6, 7 und des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“

**Vorkenntnisse:** Staatsrecht, Grundkenntnisse im Europa- und Völkerrecht

**Inhalt:** Die Rede von der „Wertegemeinschaft“ Europas konkretisiert sich im juristischen Anwendungsbereich regelmäßig auf den Schutz von Grundrechten. Die ausgeprägte Grundrechtszentrierung Deutschlands läuft hier parallel zu einem erstarkenden Grundrechtsschutz auf der Ebene der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) und der Europäischen Union. Mit der EMRK sowie den zahlreichen Zusatzprotokollen, die überwiegend in den Text der EMRK eingearbeitet sind, wurde ein effektives System zum Schutz der Menschenrechte geschaffen. Damit worden zum ersten Mal effektive Durchsetzungsmechanismen für den Menschenrechtsschutz auf internationaler Ebene im Rahmen eines justizförmig geordneten Verfahrens geschaffen. In der Ausbildung sollte die Bedeutung der EMRK und des Europäischen Menschenrechtsschutzes nicht unterschätzt werden. Fragen zu den Grundkenntnissen über die EMRK können Klausureinstieg sein, sowie in der mündlichen Prüfung eine Rolle spielen.

Die Veranstaltung gibt daher einen Überblick über rechtliche Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte auf internationaler und europäischer Ebene und skizziert die Entwicklung des internationalen Menschenrechtsschutzes. Dabei wird unter anderem auch auf den regionalen Menschenrechtsschutz innerhalb des interamerikanischen und afrikanischen Systems eingegangen. Vertiefender wird dabei das Schutzsystem der Europäischen Menschenrechtskonvention und der

damit verbundene Rechtsschutz vor dem EGMR behandelt. Sodann werden die materiell-rechtlichen Gewährleistungen der EMRK herausgearbeitet. Dies geschieht zumeist anhand von Fällen und bereits ergangener Rechtsprechung zu den einzelnen Schutzrechten. Abgerundet wird die Übersicht mit einem Vergleich der Gewährleistungen durch die EMRK mit den Grundrechten des Grundgesetzes sowie den EU-Grundrechten.

**Literatur:** *Grabenwarter/Pabel*, Europäische Menschenrechtskonvention, 6. Auflage 2016, 688 S., Verlag: C.H.Beck, ISBN: 978-3-406-66424-3; *Peters/Altwickler*, Europäische Menschenrechtskonvention, 2. Auflage 2012, 316 S., Verlag: C.H.Beck, ISBN: 978-3-406-63216-7; *Karpenstein/Mayer*, EMRK - Kommentar, 2. Auflage 2015 Verlag: C.H.Beck, ISBN: 978-3-406-65861-7.

### **SPB 7 – Wahlfach kraft Anzeige:**

**Titel der Veranstaltung:** Internetrecht (mit Recht des E-Commerce und Telekommunikationsrecht)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Richter Dr. Ansgar Koreng

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi.17.00 – 19.00 Uhr, HS 13

**Beginn:** 17.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Fachsemester im Schwerpunktbereich „Medienrecht“ (7)

**Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse im Bürgerlichen Recht und im Öffentlichen Recht werden erwartet. Ein gewisses technisches Vorverständnis sowie eine grundsätzliche Affinität zu Online-Fragestellungen ist von Vorteil.

**Inhalt:** Das Internet durchdringt heute fast alle Lebensbereiche und weist dadurch auch Berührungspunkte mit zahlreichen Rechtsgebieten auf. Beim „Internetrecht“ handelt es sich daher um eine Querschnittsmaterie, die eine Beschäftigung vor allem mit dem Urheberrecht, dem Medienrecht (Rundfunk- und Presserecht, Äußerungsrecht), dem Datenschutzrecht, dem Wettbewerbs- und Markenrecht, dem allgemeinen Schuldrecht sowie dem Verbraucher- und Jugendschutzrecht erfordert. Die Ubiquität des Internet bringt es außerdem mit sich, dass es zur Beschäftigung mit dem Internationalen Privatrecht und dem Internationalen Zivilprozessrecht zwingt. Telekommunikationsrechtliche Aspekte spielen heute vor allem unter dem Stichwort „Netzneutralität“ eine Rolle. Ausgewählte Aspekte der genannten Rechtsgebiete und ihre verfahrensrechtlichen Besonderheiten (insbesondere Abmahnung und einstweilige Verfügung) werden in der Vorlesung in ihren Grundzügen behandelt, wobei der Schwerpunkt auf dem Urheber- und Medienrecht sowie dem Datenschutzrecht liegen wird. Das heutige „Web 2.0“ ist in besonderer Weise geprägt von sog. „user generated content“ (Twitter, Facebook, Blogs etc.), woraus sich Besonderheiten für die Haftung der Anbieter ergeben. Das Institut der Störerhaftung wird demgemäß einen weiteren Schwerpunkt der Vorlesung bilden. Auch die Rechtsprobleme des Marketings im Internet werden unter den Schlagworten Suchmaschinen- und Domainrecht behandelt werden. Die Materie wird

dabei vor allem anhand von praktischen Beispielen erklärt, wobei auch wirtschaftliche Überlegungen und Verfahrenstaktik eine Rolle spielen werden.

**Literatur:** *Hoeren*, Skript „Internetrecht“,

<https://www.uni-muenster.de/Jura.itm/hoeren/lehre/materialien>

**Sonstige Hinweise:** Es ist gestattet und erwünscht (wenngleich natürlich nicht verpflichtend), dass die Teilnehmer Notebooks und/oder andere Internetfähige Endgeräte in die Vorlesung mitbringen. Literaturhinweise und andere Informationen zur Vorlesung werden laufend im Internet unter <http://koreng.info/internetrecht/> veröffentlicht.

**Titel der Veranstaltung:** Konsultation zur medienrechtlichen Fallbearbeitung

**Art der Veranstaltung:** Tutorium **Dozentin:** Dr. Stefanie Schult

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 1

**Zeit und Ort:** Die Termine werden vor Beginn des Semesters auf der Homepage des Schwerpunktbereichs unter [www.uni-leipzig.de/medienrecht](http://www.uni-leipzig.de/medienrecht) bekannt gegeben.

**Teilnehmerkreis:** Studierende des Schwerpunktbereichs 7

**Vorkenntnisse:** Pflichtveranstaltungen des Schwerpunktbereichs

**Inhalt:** Besprechung von medienrechtlichen Fällen und Lösungsstrategien zur Vorbereitung auf die Prüfungsklausur im Schwerpunktbereich Medienrecht

**Literatur:** *Fechner*, Medienrecht, 18. Auflage 2017; *Fechner*, Entscheidungen zum Medienrecht, 3. Auflage 2018; *Fechner*, Fälle und Lösungen zum Medienrecht, 3. Auflage 2012; *Peifer*, Übungen im Medienrecht, 3. Auflage 2017; *Gröpl*, Fälle zum Presse- und Rundfunkrecht, 2014.

**Titel der Veranstaltung:** Falltutorium Medien- und Urheberrecht

**Dozent:** Wiss. MA Constantin Rechenberg

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 1

**Zeit und Ort:**

Mo. 15.10.2018, 13.00 – 17.00 Uhr, SR 202 – Medienverwaltungsrecht

Mo. 22.10.2018, 13.00 – 17.00 Uhr s.t., SR 202 – Medienverfassungsrecht

Mo. 05.11.2018, 13.00 – 17.00 Uhr s.t., SR 420 – Urheberrecht

**Teilnehmerkreis:** Studierende des SPB 7 "Medienrecht"

**Vorkenntnisse:** Pflichtveranstaltungen des Schwerpunktbereichs

**Inhalt:** Besprechung von Fällen aus dem Schwerpunktbereich zur Vorbereitung auf die Prüfungsklausur im Schwerpunktbereich Medienrecht

**Literatur:** *Fechner*, Fälle und Lösungen zum Medienrecht, 3. Aufl. 2012; *Peifer/Dörre*, Übungen im Medienrecht, 2. Aufl. 2012.; *Gröpl*, Fälle zum Presse- und Rundfunkrecht, 1. Aufl. 2014

bei Fragen: [constantin.rechenberg@uni-leipzig.de](mailto:constantin.rechenberg@uni-leipzig.de)

## **SPB 7 – Seminare:**

**Titel der Veranstaltung:** Verfassungs- und europarechtliche Fragen der IT-Nutzung

**Art der Veranstaltung:** Zulassungs- und Prüfungsseminar

**Dozenten:** Professor Dr. Wilfried Bernhardt und Dr. Barbara Sandfuchs

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Vorbesprechung: 05.07.2018, 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

Seminar: 08.12.2018, 10.45 – 19.30 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

09.12.2018, 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

**Teilnehmerkreis:** Studierende des SPB 7 ggfls. auch 2, 4 und 8. Das Seminar kann als Prüfungsseminar im SPB 7 sowie als Zulassungsseminar – je nach thematischer Ausrichtung – in den SPB 2, 4,7 und 8 belegt werden.

**Inhalt:** Im Wintersemester 2018/19 bieten wir ein Seminar an, das sich mit verfassungsrechtlichen und europarechtlichen Fragen der Internetnutzung befasst.

Folgende Themen stehen zur Bearbeitung:

1. DSGVO – eine "Verordnung mit Richtliniencharakter"?
2. Vereinbarkeit des BDSG mit der DSGVO?
3. Zulässigkeit der Datenübermittlung an Stellen außerhalb des EWR nach DSGVO und BDSG
4. Vereinbarkeit des EU-US Privacy Shields mit Unionsrecht?
5. Vorbeugender Rechtsschutz durch adäquate Technikgestaltung (privacy by design) nach der DSGVO
6. Das "Recht auf Vergessenwerden" im Lichte der DSGVO und der EU-Grundrechtecharta
7. Der Entwurf der EU E-Privacy Verordnung – ein Fortschritt im Vergleich zur aktuellen Rechtslage?
8. Vereinbarkeit der §§ 113a, 113b TKG mit Unionsrecht?
9. Ist das Institut der Einwilligung ein taugliches Instrument zum Schutz der informationellen Selbstbestimmung?
10. Anonymität als Grundprinzip eines freien Internets
11. Grundrechtlicher Schutz vor IT-Nutzungszwang?
12. Open Access – verfassungsrechtlich zulässig/geboten?
13. Grundrechtliche Bewertung der Übermittlung von Bonitätsdaten an die SCHUFA durch private Dritte
14. Vereinbarkeit Kfz-basierter Nutzerprofile mit den deutschen Grundrechten der Fahrer/Dritter?
15. Versicherungsrechtliche Vorteile bei Einsatz einer Telematikbox im Auto – verfassungsrechtliche Bewertung
16. Grundrechtliche Bewertung des Einsatzes von Dashcams
17. Grundrechtliche Zulässigkeit der vollständigen Abschaffung von Bargeld
18. Richterliche Unabhängigkeit und elektronischer Rechtsverkehr
19. Einsatz von Videokonferenzsystemen in der Justiz – verfassungsrechtliche Chancen und Grenzen?
20. Wird die Kommunale Selbstverwaltungsgarantie durch Zentralisierung der IT-Infrastruktur auf Landesebene ausgehöhlt?

21. Ist das Onlinezugangsgesetz mit dem Grundgesetz vereinbar?
22. Steht der Vorschlag der EU-Kommission vom 18. 4. 2018 für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über Europäische Herausgabeanordnungen und Sicherungsanordnungen für elektronische Beweismittel in Strafsachen -COM (2018) 225 final- mit dem Rechtsstaatsprinzip im Einklang?

**Sonstige Hinweise:** Die Bearbeitungszeit beträgt neun Wochen (Zulassungsseminar) bzw. acht Wochen (Schwerpunktseminar), frei wählbar zwischen dem 6. Juli 2018 und dem 20. November 2018. Der Umfang der Arbeiten beträgt 20 – 25 Seiten (Prüfungsseminar) / 12 – 15 Seiten (Zulassungsseminar). Die Vortragszeit beträgt 20 – 30 Minuten.

**Titel der Veranstaltung:** Seminar zum Energiekartellrecht

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** Prof. Dr. Jochen Mohr

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** werden noch bekannt gegeben. Die Vorbesprechung findet am 17.10.2018 um 10 Uhr in Raum 122, Burgstr. 21 statt.

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 4. Semester (SPB 2, 7 und 9)

**Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse des Wirtschaftsrechts, insbesondere des Kartell- und Energierechts

**Inhalt:** Der Lehrstuhl bietet im Wintersemester 2018/2019 ein Seminar zum Energiekartellrecht an. Das Seminar ist den Schwerpunktbereichen 2, 7 und 9 zugeordnet. Es dient sowohl als Zulassungs- als auch als Prüfungsseminar. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Studierende beschränkt. Die Themen werden auf der Homepage des Lehrstuhls sowie per Aushang bekanntgegeben.

**Literatur:** Wird bei der Vorbesprechung bekanntgegeben.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** 2, 7 und 9

**Titel der Veranstaltung:** Seminar im Medienrecht

**Art der Veranstaltung:** Prüfungs- und Zulassungsseminar im SPB "Medienrecht" (SPB 7)

**Dozenten:** Professor Dr. Christoph Fiedler und Dr. Stefanie Schult

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Seminar am Ende der Vorlesungszeit im Rahmen einer Blockveranstaltung

**Beginn:** wird gesondert bekannt gegeben

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 3. Semester

**Vorkenntnisse:** gute staatsrechtliche Kenntnisse

**Inhalt:** wird in der Vorbesprechung vorgestellt

**Sonstige Hinweise:** Die Anmeldung kann bis zum 30.09.2018 innerhalb der Bürozeiten am Lehrstuhl Gersdorf, Burgstraße 21, Raum 4.23 (Sekretariat) oder über sekretariat.gersdorf@uni-leipzig.de erfolgen. Bitte geben Sie in diesem Zusammenhang Ihre Matrikelnummer, Ihr Fachsemester sowie die Angabe, ob es sich um ein Zulassungs- oder ein Prüfungsseminar handelt an. Die finale Themenvergabe erfolgt innerhalb der Vorbesprechung. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist notwendige Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Aktuelle



Informationen zum Seminar können auf der Homepage des Lehrstuhls von Prof. Dr. Hubertus Gersdorf (<https://medienrecht.jura.uni-leipzig.de>) abgerufen werden. Für das Prüfungsseminar hat zusätzlich vorab die Anmeldung zur SPB-Prüfung bei Prüfungsamt zu erfolgen.

**Titel der Veranstaltung:** Aktuelle Entwicklungen im Urheberrecht

**Art der Veranstaltung:** Prüfungsseminar im SPB 7 „Medienrecht“

**Dozent:** Prof. Dr. Christian Berger

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockseminar; Termine und Veranstaltungsort nach gesonderter Bekanntmachung

**Teilnehmerkreis:** Studierende des Schwerpunktbereiches 7 „Medienrecht“

**Vorkenntnisse:** Stoff der Vorlesung Urheberrecht

**Hinweise:** Weitere Informationen wie Themen und Termine werden durch einen Aushang gesondert bekannt gemacht.

**Titel der Veranstaltung:** Strafrecht, Kriminalpolitik und Medien

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** Prof. Dr. Elisa Hoven

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockseminar, 25. und 26.01.2019, jeweils ganztägig, Burgstr. 27, Raum 5.01

**Beginn:** Vorbesprechung: 17.10.2018, 10:00, Burgstr. 21, Raum 4.06

**Teilnehmerkreis:** IdR Studierende ab dem 3. Semester, SPB 6

**Vorkenntnisse:** keine

**Inhalt:** Das Seminar wird sich mit aktuellen kriminalpolitischen Themen beschäftigen, etwa der Sterbehilfe, dem Stalking oder der Entkriminalisierung des „Schwarzfahrens“. Einen besonderen Schwerpunkt stellt die Bedeutung der Medien für die Strafgesetzgebung und die Wahrnehmung von Strafrecht in der Öffentlichkeit dar. Im Rahmen des Seminars werden sowohl strafrechtliche als auch kriminologische Themen vergeben.

### **Schwerpunktbereich 8: Rechtsgestaltung – Rechtsberatung – Rechtsdurchsetzung**

#### **SPB 8 – Pflichtfächer:**

**Titel der Veranstaltung:** Insolvenzrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Wolfgang Lüke, LL.M. (Chicago)

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2 SWS

**Zeit und Ort:** Do. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 13

**Beginn:** 18.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester, insb. der Schwerpunktbereiche 5, 8, 9 und 10

**Vorkenntnisse:** Stoff der Vorlesungen BGB I bis III; Grundkenntnisse aus den Vorlesungen Zivilprozessrecht I (Erkenntnisverfahren) und Zivilprozessrecht II (Zwangsvollstreckungsrecht) sind wünschenswert, der Stoff dieser Veranstaltungen kann sich aber auch parallel angeeignet werden.

**Inhalt:** Die Veranstaltung behandelt den Ablauf des Insolvenzverfahrens, deren Beteiligte und zentrale Fragen des materiellen Insolvenzrechts. Das betrifft etwa die Anfechtungsbestimmungen, die Regelungen der Aufrechnung und Besonderheiten bei beiderseits noch nicht vollständig erfüllten gegenseitigen Verträgen. Weitere Themen sind die Sicherung, Verwertung und Verteilung der Masse, die Behandlung von Sicherheiten in der Insolvenz, die Begründung von Masseverbindlichkeiten, Fragen der Massearmut und Masselosigkeit sowie die Grundzüge des Planverfahrens und die Besonderheiten der Eigenverwaltung.

**Literatur:** Zur Vorbereitung wird empfohlen: *Bork*, Einführung in das Insolvenzrecht, 8. Auflage, 2017; *Zimmermann*, Grundriss des Insolvenzrechts, 11. Aufl., 2018; weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** 5, 8, 9 und 10

## **SPB 8 – Katalog-Wahlfächer**

**Titel der Veranstaltung:** Rechtsgestaltung im Öffentlichen Recht I

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** FA für Verwaltungsrecht Prof. Dr. Achim Kurz

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Mi. 24.10.2018, 11.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

Mi. 07.11.2018, 11.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

Mi. 14.11.2018, 11.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06

Mi. 28.11.2018, 11.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

Mi. 12.12.2018, 11.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

**Beginn:** 24.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Fachsemester

**Inhalt:** Die Veranstaltung wendet sich an Studierende mit Interesse an einer rechtsgestaltenden und damit vorausschauenden und zukunftsgerichteten Tätigkeit, im Gegensatz zu der den Studierenden bekannten Subsumtion eines in der Vergangenheit liegenden, abgeschlossenen Sachverhalts unter rechtliche Normen. Bei der Rechtsgestaltung handelt es sich um eine zentrale juristische Fähigkeit, die nicht nur von Notaren und Rechtsanwälten im Vertragsrecht beherrscht werden muss. Diese Fähigkeit spielt außer im Zivilrecht auch im öffentlichen Recht eine erhebliche Rolle, z.B. bei Bauvorhaben oder bei der Schaffung von Rechtsgrundlagen.

In dem ersten Teil der Veranstaltung werden u.a. Aufbau und Form von Verwaltungsakten, Gestaltung und Typologie von öffentlich-rechtlichen Verträgen, insbesondere von Satzungen und Vereinbarungen nach dem Sächsischen Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) anhand praktischer Beispiele behandelt. Die Studierenden lernen die rechtsgestaltende Tätigkeit kennen und werden selbst Bescheide, Verträge und Satzungen entwerfen. In einem Rollen-

spiel sollen die Interessen der Beteiligten bei Vertragsverhandlungen durchgesetzt werden. Hierbei kann eine Bescheinigung über den Besuch einer Lehrveranstaltung zu den Schlüsselqualifikationen nach § 17 S. 1 SächsJAPO erworben werden.

**Literatur:** *Wetting*, Rechtliche Gestaltung in der öffentlichen Verwaltung; *Ulrici*, Fallsammlung zur Rechtsgestaltung

**Titel der Veranstaltung:** Einführung in den Anwaltsberuf (Berufsrecht – Haftungsrecht – Praxis des Anwaltsberufs)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. E. Becker-Eberhard

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 17.00 – 19.00 Uhr, SR 324

**Beginn:** 16.10.2018

**Teilnehmerkreis:** nicht nur Studenten des SPB 8

**Vorkenntnisse:** Stoff der ersten drei Studiensemester

**Inhalt:** Die Stellung des Rechtsanwalts im Rechtsstaat; Anwaltliches Berufsrecht und dessen verfassungsrechtliche Grundlagen; das Verhältnis des Anwalts zum Mandanten; die Vergütung des Anwalts

**Literatur:** Wird im Rahmen der Veranstaltung angegeben.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** Katalog-Wahlfach gem. § 26 Abs. 4 der Studienordnung

**Titel der Veranstaltung:** Arbeitsvertragsgestaltung

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Dr. Bernhard Ulrici

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Freitag, 09.00 – 11.00 Uhr, SR 426

**Beginn:** 19.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 6. Semester; SPB 8, 10

**Vorkenntnisse:** BGB-AT, Arbeitsrecht I

**Inhalt:** Im Rahmen der Veranstaltungen werden zunächst die wesentlichen Grundlagen der Vertragsgestaltung (Theorie, Maximen, Methodik, AGB-Kontrolle) dargestellt. Im Anschluss hieran wird anhand ausgewählter, in der Arbeitsrechtspraxis besonders bedeutsamer Klauselbeispiele die Methode der Vertragsgestaltung im Arbeitsrecht dargestellt und angewandt.

**Literatur:** *Arbeitsgesetze:* ArbG, Beck im dtv; *Ulrici*, Fallsammlung zur Rechtsgestaltung, 2010; weitere Literaturhinweise werden im Rahmen der Vorlesung gegeben.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** Schwerpunktbereich 8 (Rechtsberatung – Rechtsgestaltung – Rechtsdurchsetzung), Schwerpunktbereich 10 (Arbeitsrecht)

**Titel der Veranstaltung:** Rechtsgestaltung im Privatrecht II Grundstücksrecht

**Art der Veranstaltung:** Kolloquium

**Dozent:** Notar Dr. Christoph Hollenders

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Di. 16.10.2018, 10.00 – 13.00 Uhr, SR 426  
Di. 23.10.2018, 10.00 – 13.00 Uhr, SR 426  
Di. 30.10.2018, 10.00 – 13.00 Uhr, SR 426  
Di. 06.11.2018, 10.00 – 13.00 Uhr, SR 426  
Di. 13.11.2018, 10.00 – 13.00 Uhr, SR 426  
Di. 20.11.2018, 10.00 – 13.00 Uhr, SR 426  
Di. 27.11.2018, 10.00 – 13.00 Uhr, SR 426  
Di. 04.12.2018, 10.00 – 13.00 Uhr, SR 426  
Di. 11.12.2018, 10.00 – 13.00 Uhr, SR 426  
Di. 18.12.2018, 10.00 – 13.00 Uhr, SR 426

**Beginn:** 16.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Vorkenntnisse:** BGB, Allg. Teil, Schuldrecht, Sachenrecht (insbesondere Aufbau des Grundbuchs, Wirkung der Auflassungsvormerkung, Grundpfandrechte)

**Inhalt:** Das Grundstücksrecht in der kautelarjuristischen Praxis. Die wesentlichen Elemente und Probleme der Kaufverträge über Grundstücke, Wohnungseigentum und Erbbaurecht (insbesondere Vertragsparteien, Vertragsgegenstand, Fälligkeit des Kaufpreises, Vorwegbeileihung, Sicherungsmechanismen, Freischaffung von Lasten, öffentlich-rechtliche Genehmigungsvoraussetzungen, steuerliche Aspekte) und ihre Behandlung in gängigen Vertragsmustern/-bausteinen unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Interessen der Vertragsbeteiligten.

**Literatur:** Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

**Titel der Veranstaltung:** Rechtsgestaltung im Privatrecht III - Vertragsgestaltung im Gesellschaftsrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Matthias Wagner

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 18.00 – 20.00 Uhr, SR 428

**Beginn:** 18.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 6. Semester

**Inhalt:** Die Veranstaltung befasst sich mit der Vertragsgestaltung in dem gesamten Lebenszyklus von Personen- und Kapitalgesellschaften. Behandelt werden insbesondere die Gründung und Satzungsgestaltung bei Unternehmen, die Durchführung von Kapitalmaßnahmen und Umstrukturierungen bis hin zur Abwicklung von Unternehmen sowie die Gestaltung von Anteilskauf- und Unternehmenskaufverträgen.

Musterinhalt

**Literatur:** Wird in der Vorlesung bekanntgegeben

**SPB 8 – Wahlfach kraft Anzeige:**

**Titel der Veranstaltung:** Fallbesprechung SPB 8

**Art der Veranstaltung:** Einübung der Lösung von Aufgaben aus dem SPB 8

**Dozent:** Prof. Dr. E. Becker-Eberhard

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

**Beginn:** 16.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende des SPB 8 ab dem 5. Fachsemester

**Vorkenntnisse:** Stoff der bis zum 4. Semester vorgesehenen Vorlesungen zum Bürgerlichen Recht, der Vorlesungen ZPO I und II sowie der Lehrveranstaltung „Rechtsgestaltung“

**Inhalt:** Es werden Fälle aus dem SFB 8 klausurmäßig aufbereitet besprochen.

**Literatur:** *Aderhold/Lenkaitis* Vertragsgestaltung, 3. Aufl. 2018; *Langenfeld*, Grundlagen der Vertragsgestaltung, 2. Auflage 2010 (3. Aufl. angekündigt); *Rittershaus/Teichmann*, Anwaltliche Vertragsgestaltung – Methodische Anleitung zur Fallbearbeitung im Studium, 2. Aufl. 2003; *Sikora/Mayer*, Kautelarjuristische Klausuren im Zivilrecht, 4. Aufl. 2015 (5. Aufl. angekündigt); *Ulrici*, Fallsammlung zur Rechtsgestaltung, 2010

**Titel der Veranstaltung:** Außergerichtliche Streitbeilegung

**Art der Veranstaltung:** Kolloquium

**Dozent:** Dr. Caspar Behme

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Die, 19.00 – 20.30 Uhr, HS 13

**Beginn:** 16.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Inhalt:** Die Veranstaltung behandelt Möglichkeiten der Beilegung von Rechtsstreitigkeiten außerhalb der ordentlichen Gerichtsbarkeit. Sie verschafft einen Überblick über Strategien und Techniken der Vorbereitung und Durchführung von Verhandlungen (Methode des sachgerechten Verhandels, Kommunikationstechniken, Analyse von Nichteinigungsalternativen) und über die gängigen alternativen Verfahren der Streitbeilegung (Mediation, Schlichtung, Schiedsverfahren) inklusive ihrer rechtlichen Grundlagen. Dabei werden die theoretisch vermittelten Kenntnisse in Rollenspielen mit den Teilnehmern praktisch angewandt und erprobt.

**Hinweis:** Die Veranstaltung ist ein Wahlfach (kraft Anzeige) des Schwerpunktbereichs „Unternehmensrecht“ (SPB 9) und des Schwerpunktbereichs „Rechtsgestaltung – Rechtsberatung - Rechtsdurchsetzung“ (SPB 8).

Bei erfolgreicher aktiver Teilnahme erhalten die Studierenden eine Bescheinigung über den Erwerb von Schlüsselqualifikation.

### **SPB 8 – Seminare:**

**Titel der Veranstaltung:** Verfassungs- und europarechtliche Fragen der IT-Nutzung

**Art der Veranstaltung:** Zulassungs- und Prüfungsseminar

**Dozenten:** Professor Dr. Wilfried Bernhardt und Dr. Barbara Sandfuchs

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Vorbesprechung: 05.07.2018, 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

Seminar: 08.12.2018, 10.45 – 19.30 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

09.12.2018, 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

**Teilnehmerkreis:** Studierende des SPB 7 ggfls. auch 2, 4 und 8. Das Seminar kann als Prüfungsseminar im SPB 7 sowie als Zulassungsseminar – je nach thematischer Ausrichtung – in den SPB 2, 4,7 und 8 belegt werden.

**Inhalt:** Im Wintersemester 2018/19 bieten wir ein Seminar an, das sich mit verfassungsrechtlichen und europarechtlichen Fragen der Internetnutzung befasst.

Folgende Themen stehen zur Bearbeitung:

1. DSGVO – eine "Verordnung mit Richtliniencharakter"?
2. Vereinbarkeit des BDSG mit der DSGVO?
3. Zulässigkeit der Datenübermittlung an Stellen außerhalb des EWR nach DSGVO und BDSG
4. Vereinbarkeit des EU-US Privacy Shields mit Unionsrecht?
5. Vorbeugender Rechtsschutz durch adäquate Technikgestaltung (privacy by design) nach der DSGVO
6. Das "Recht auf Vergessenwerden" im Lichte der DSGVO und der EU-Grundrechtecharta
7. Der Entwurf der EU E-Privacy Verordnung – ein Fortschritt im Vergleich zur aktuellen Rechtslage?
8. Vereinbarkeit der §§ 113a, 113b TKG mit Unionsrecht?
9. Ist das Institut der Einwilligung ein taugliches Instrument zum Schutz der informationellen Selbstbestimmung?
10. Anonymität als Grundprinzip eines freien Internets
11. Grundrechtlicher Schutz vor IT-Nutzungszwang?
12. Open Access – verfassungsrechtlich zulässig/geboten?
13. Grundrechtliche Bewertung der Übermittlung von Bonitätsdaten an die SCHUFA durch private Dritte
14. Vereinbarkeit Kfz-basierter Nutzerprofile mit den deutschen Grundrechten der Fahrer/Dritter?
15. Versicherungsrechtliche Vorteile bei Einsatz einer Telematikbox im Auto – verfassungsrechtliche Bewertung
16. Grundrechtliche Bewertung des Einsatzes von Dashcams
17. Grundrechtliche Zulässigkeit der vollständigen Abschaffung von Bargeld
18. Richterliche Unabhängigkeit und elektronischer Rechtsverkehr
19. Einsatz von Videokonferenzsystemen in der Justiz – verfassungsrechtliche Chancen und Grenzen?
20. Wird die Kommunale Selbstverwaltungsgarantie durch Zentralisierung der IT-Infrastruktur auf Landesebene ausgehöhlt?
21. Ist das Onlinezugangsgesetz mit dem Grundgesetz vereinbar?
22. Steht der Vorschlag der EU-Kommission vom 18. 4. 2018 für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über Europäische Herausgabeanordnungen und Sicherungsanordnungen für elektronische Beweismittel in Strafsachen -COM (2018) 225 final- mit dem Rechtsstaatsprinzip im Einklang?

**Sonstige Hinweise:** Die Bearbeitungszeit beträgt neun Wochen (Zulassungsseminar) bzw. acht Wochen (Schwerpunktseminar), frei wählbar zwischen dem 6. Juli 2018 und dem 20. November 2018. Der Umfang der Arbeiten beträgt 20 – 25

Seiten (Prüfungsseminar) / 12 – 15 Seiten (Zulassungsseminar). Die Vortragszeit beträgt 20 – 30 Minuten.

**Titel der Veranstaltung:** Kollektiver Rechtsschutz im Zivilprozess

**Art der Veranstaltung:** Zulassungs- und Prüfungsseminar im SPB 8 (Rechtsgestaltung – Rechtsberatung – Rechtsdurchsetzung)

**Dozent:** Prof. Dr. Christian Berger

**Zeit und Ort:** werden gesondert bekannt gegeben

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Teilnehmer:** Studierende im Schwerpunktstudium

**Vorkenntnisse:** Zivilprozessrecht

**Inhalt:** Das Seminar befasst sich mit den Möglichkeiten und Instrumenten kollektiven Rechtsschutzes im Zivilprozess, wie Sammelklagen oder class action und knüpft damit an einen Themenschwerpunkt des 72. Deutschen Juristentags an.

**Titel der Veranstaltung:** Insolvenzrecht

**Art der Veranstaltung:** Seminar (Zulassungs- und Prüfungsseminar)

**Dozent:** Prof. Dr. Wolfgang Lücke, LL.M. (Chicago)

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung gegen Mitte/Ende Dezember 2018

**Beginn:** Vorbesprechung am 18.10.2018 ab 14 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06

**Teilnehmerkreis:** Studierende der Schwerpunktbereiche 8 und 9

**Vorkenntnisse:** Solide Kenntnisse des Bürgerlichen Rechts und Grundkenntnisse des Gesellschaftsrechts sind erforderlich. Je nach Thema sind auch Grundkenntnisse im Zivilverfahrens- und Insolvenzrecht Voraussetzung.

**Inhalt:** Die Seminararbeiten behandeln aktuelle Probleme des Insolvenzrechts. Eine Themenliste wird noch bekannt gegeben. Es werden maximal 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zugelassen.

**Literatur:** Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung.

**Sonstige Hinweise:** Die Themenvergabe erfolgt in der Vorbesprechung. Die Abgabe- und Präsentationstermine der Seminararbeiten werden in der Vorbesprechung vereinbart und werden voraussichtlich Mitte/Ende Dezember 2018 liegen. Es werden maximal 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zugelassen.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** 8 und 9

### **Schwerpunktbereich 9: Unternehmensrecht**

#### ***SPB 9 – Pflichtfächer:***

**Titel der Veranstaltung:** Kapitalgesellschaftsrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Dr. Caspar Behme

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di., 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstraße 21, Raum 4.33 (am 13.11., Raum 5.01, Burgstraße 27)

**Beginn:** 16.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Inhalt:** Nach einem einführenden Überblick über die wesentlichen Strukturmerkmale der Kapitalgesellschaften und die unionsrechtlichen Einflüsse auf das Kapitalgesellschaftsrecht der Mitgliedstaaten (Rechtsangleichung in der EU, supranationale Rechtsformen, EuGH-Rechtsprechung zur Niederlassungsfreiheit) werden das Recht der GmbH und der Aktiengesellschaft vertieft und anhand zahlreicher Beispielsfälle behandelt. Den Schwerpunkt bildet dabei die praktisch sehr bedeutende GmbH. Bei der Darstellung des Gründungsvorgangs werden auch die Sonderform der Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) sowie die Vor-GmbH erörtert. Anschließend werden die Regeln der Kapitalaufbringung und Kapitalerhaltung (einschließlich der Behandlung von Gesellschafterdarlehen), die Durchgriffs- und Existenzvernichtungshaftung, die Organisationsverfassung der GmbH (Geschäftsführer, ggf. Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung), die mitgliederschaftliche Stellung der Gesellschafter (Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft, Rechte und Pflichten), die Rechnungslegung und Ergebnisverwendung sowie die Regeln zu Auflösung, Liquidation und Beendigung behandelt. Anschließend werden die Grundlagen des Aktienrechts sowie die aktienrechtlichen Besonderheiten bei Gründung und Kapitalschutz dargestellt, bevor schließlich die Organisationsverfassung der AG (Vorstand, Aufsichtsrat, Hauptversammlung) und Fragen der Corporate Governance behandelt werden.

**Literatur:** *Drygala/Staake/Szalai*, Kapitalgesellschaftsrecht mit Grundzügen des Konzern- und Umwandlungsrechts, 2012; *Windbichler*, Gesellschaftsrecht, 24. Aufl. 2017.

**Hinweis:** Die Veranstaltung ist Pflichtfach des Schwerpunktbereichs „Unternehmensrecht“ (SPB 9) und Katalog-Wahlfach der Schwerpunktbereiche „Bank- und Kapitalmarktrecht“ (SPB 5) und „Steuerrecht“ (SPB 11).

**Titel der Veranstaltung:** Handelsrecht II: Wirtschaftsverträge

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Dr. Caspar Behme

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi., 13.00 – 15.00 Uhr, HS 11

**Beginn:** 17.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Inhalt:** Im Rahmen der Vorlesung werden anhand zahlreicher Beispielsfälle die handelsrechtlichen Vertriebsformen (Handelsvertreter, Vertragshändler, Franchisesysteme), die wichtigsten Vertragstypen des Handelsrechts (Kommissionsgeschäft, Fracht-, Speditions- und Lagergeschäft) sowie das Recht des Unternehmenskaufs behandelt. Außerdem dient die Veranstaltung der Vertiefung der bereits erworbenen handelsrechtlichen Kenntnisse und der Vorbereitung auf Examenklausuren mit handelsrechtlichem Schwerpunkt.

**Literatur:** *Canaris*, Handelsrecht, 24. Aufl. 2006; *K. Schmidt*, Handelsrecht, 6. Aufl. 2014

**Hinweis:** Die Veranstaltung ist Pflichtfach des Schwerpunktbereichs „Unternehmensrecht“ (SPB 9) und Katalog-Wahlfach des Schwerpunktbereichs „Bank- und Kapitalmarktrecht“ (SPB 5).



## **SPB 9 – Katalog-Wahlfächer:**

**Titel der Veranstaltung:** Recht der Bankgeschäfte I

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Lutz Haertlein

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 14

**Beginn:** 17.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester mit Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht) und Schwerpunktbereich 9 (Unternehmensrecht)

**Vorkenntnisse:** BGB I, II und III

**Inhalt:** Die Vorlesung dient dem Erwerb bankrechtlicher Grundkenntnisse. Sie führt in das Bankrecht und seine Rechtsgrundlagen ein. Gegenstand der Vorlesung sind der Begriff und Gegenstand sowie die Rechtsquellen des Bankrechts, Begriff, Erscheinungsformen und Recht des Geldes, die Struktur der Kreditwirtschaft, die Banken- und Finanzdienstleistungsaufsicht, die Geschäftsbeziehung zwischen Bank und Kunde und das Zahlungsverkehrsrecht.

**Literatur:** Literaturhinweise werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

**Sonstige Hinweise:** Die Vorlesung ist Pflichtfach im Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht) sowie Katalog-Wahlfach im Schwerpunktbereich 9 (Unternehmensrecht).

**Titel der Veranstaltung:** Kapitalmarktrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Dörte Poelzig

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 17.00 – 19.00 Uhr, SR 428

**Beginn:** 16.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester. Pflichtfach für die Studierenden des Schwerpunktbereichs 5 „Bank- und Kapitalmarktrecht“ sowie Katalog-Wahlfach des Schwerpunktbereichs 9 „Unternehmensrecht“

**Vorkenntnisse:** Hilfreich sind Bankgeschäfte I und II und/oder Kapitalgesellschaftsrecht

**Inhalt:** Unter den Begriff Kapitalmarktrecht wird die Gesamtheit der Regeln gefasst, die die Ordnung von Kapitalmarkteinrichtungen, die rechtliche Bewältigung von Kapitalmarkttransaktionen und den Anlegerschutz betreffen. Das Kapitalmarktrecht überlagert und ergänzt zunehmend das traditionelle Aktienrecht der börsennotierten Gesellschaften. Zentrale Regelwerke sind das Wertpapierhandelsgesetz (WpHG), das Börsengesetz und das Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB). Die Veranstaltung behandelt insbesondere Fragen des Marktmissbrauchsrechts (MAR), der Mitteilungs- und Veröffentlichungspflichten (§§ 21 ff. WpHG) und der Haftung für fehlerhafte Kapitalmarktinformationen.

**Literatur:** *Buck-Heeb*, Kapitalmarktrecht; *Grunewald/Schlitt*, Einführung in das Kapitalmarktrecht; *Langenbacher*, Aktien- und Kapitalmarktrecht. Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

**Titel der Veranstaltung:** Europäisches Wirtschaftsrecht (insbes. WettbewerbsR)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Dörte Poelzig

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 17.00 – 19.00 Uhr, HS 13

**Beginn:** 18.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studenten ab 4. Semester und Aufbaustudiengänge; Katalog-Wahlfach für die Studierenden der Schwerpunktbereiche 5 „Bank- und Kapitalmarktrecht“, 4 „Europarecht-Völkerrecht-Menschenrechte“ und 9 „Unternehmensrecht“

**Vorkenntnisse:** Europarecht

**Inhalt:** Die Vorlesung behandelt unter der Überschrift "Wirtschaftsrecht" verschiedene wirtschaftsrelevante Bereiche des Europarechts und des deutschen Rechts, die von europäischen Vorgaben bestimmt sind. Schwerpunkte bilden das Europäische Wettbewerbsrecht, (Kartellverbot, Beihilfeverbot, Regeln zur Förderung eines „lauteren Wettbewerbs“). Weitere Themen: Rechtliche Rahmenbedingungen für grenzüberschreitende Tätigkeit im EU-Binnenmarkt (Grundfreiheiten, insbesondere Kapitalverkehrsfreiheit; Anerkennungsprinzip, zivilrechtliche Rahmenbedingungen, Konflikt nationaler Regelungen mit EU-Vorgaben). Besondere Berücksichtigung finden die in der SächsJAPO angeführten europarechtlichen Bezüge zum Zivilrecht (Examensstoff). Aktuelle Informationen zur Veranstaltung sind im Internet unter [www.uni-leipzig.de/wirtschaftsrecht](http://www.uni-leipzig.de/wirtschaftsrecht) zu finden.

**Literatur:** Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

**Titel der Veranstaltung:** Mitbestimmungsrecht II – Teil 1

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Burkhard Boemke

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 13.00 – 16.00 Uhr, HS 17

**Beginn:** 22.10.2018 – 17.12.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Grundvorlesung Arbeitsrecht

**Inhalt:** Die Vorlesung hat die Grundlagen des Mitbestimmungsrechts des Betriebsrats sowie das formelle Betriebsverfassungsrecht zum Gegenstand. Dabei werden insbesondere die Beteiligten der Betriebsverfassung vorgestellt und es wird im Einzelnen aufgezeigt, unter welchen Voraussetzungen und in welchem Verfahren ein Betriebsrat gewählt werden kann. Schließlich wird das Betriebsverhältnis, also die besondere Rechtsbeziehung zwischen Arbeitgeberin und Betriebsrat, analysiert.

**Literatur:** *Boemke/Luke/Ulrici*, Fallsammlung zum Schwerpunktbereich Arbeitsrecht (2008); v. *Hoyningen-Huene*, Betriebsverfassungsrecht, 6. Aufl. 2007;

*Hromadka/Maschmann*, Arbeitsrecht, Bd. 2, 7. Aufl. 2017

**Sonstige Hinweise:** Katalog-Wahlfach-Vorlesung Schwerpunktbereich 10: Arbeitsrecht gemäß § 26 Abs. 4 StudO i. V. m. Anlage 2

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** 9 und 10

**Titel der Veranstaltung:** Mitbestimmungsrecht II – Teil 2: Unternehmensmitbestimmung

**Art der Veranstaltung:** Pflicht-Vorlesung Schwerpunktbereich 10 (Arbeitsrecht)

**Dozent:** RA FAArbR Dr. Stefan Kursawe

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 1

**Zeit und Ort:** Die Vorlesung findet nur an folgenden Einzelterminen statt:

**Einzeltermine:** Di, 16.10.2018, 15:00 Uhr – 18:00 Uhr, HS 17

Mi, 17.10.2018, 15:00 Uhr – 18:00 Uhr, HS 17

Mo, 22.10.2018, 16:00 Uhr – 19:00 Uhr, HS 16

Di, 23.10.2018, 15:00 Uhr – 18:00 Uhr, HS 16

Di, 04.12.2018, 15:00 Uhr – 18:00 Uhr, HS 16

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Arbeitsrecht I

**Inhalt:** Der zweite Teil der Vorlesung hat die unternehmerische Mitbestimmung durch Beteiligung der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat zum Gegenstand. Ein besonderes Augenmerk liegt darauf, auf welcher gesetzlichen Grundlage unter welchen Voraussetzungen Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsrat gewählt werden. Unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat wird auf die Größe, Zusammensetzung und innere Ordnung des Aufsichtsrats eingegangen. Aber auch die Rechte des Aufsichtsrats sowie die Rechtsstellung der Aufsichtsratsmitglieder werden angesprochen. Im Rahmen der Vorlesung kann an kleineren Beispielsfällen das vorhandene Wissen überprüft und vertieft werden.

**Titel der Veranstaltung:** Einkommensteuerrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Gregor Roth

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 11.00 – 15.00 Uhr, HS 16

**Beginn:** 16.10.2018 bis 04.12.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester (SPB 2, 5, 9, 10)

**Vorkenntnisse:** keine

**Inhalt:** Die Einkommensteuer ist die Steuer auf das Einkommen der natürlichen Personen. Sie erfasst die im Rahmen einer bestimmten Zeitspanne ausgewiesene Finanzkraft des Steuerpflichtigen und orientiert sich am Gebot der Besteuerung nach der individuellen Leistungsfähigkeit. Nach einem kurzen geschichtlichen Überblick behandelt die Vorlesung zu Beginn die einkommensteuerrechtlichen Grundsätze. Anschließend werden die persönliche Steuerpflicht – also die Frage, wer einkommensteuerpflichtig ist –, die verschiedenen Einkunftsarten und deren Ermittlung, die privaten Abzüge und Ermäßigungen und das Steuertarifsystem sowie die Festsetzung der Einkommensteuer thematisiert. Am Ende der Vorlesung soll jeder Teilnehmer in der Lage sein, eine einfache Steuererklärung für Überschusseinkünfte erstellen zu können.

**Literatur:** Gesetzestexte in einer Textsammlung: Grundgesetz, Abgabenordnung, Einkommensteuergesetz; weitergehende Hinweise werden in der Vorlesung gegeben.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** Schwerpunkt 2, 5, 9 und 10

**Titel der Veranstaltung:** Unternehmenssteuerrecht I (Steuerbilanz und Besteuerung der Personengesellschaften)

**Art der Veranstaltung:** Pflichtfachveranstaltung im Schwerpunktbereich 11 (Steuerrecht); Wahlfachveranstaltung im SPB 9 (Unternehmensrecht)

**Dozent:** RiBFH Henrik Stutzmann

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Fr. 9.00 – 13.00 Uhr

30.11.2018 Burgstr. 21, Raum 4.33

07.12.2018 Burgstr. 21, Raum 4.33

14.12.2018 Burgstr. 21, Raum 4.33

11.01.2019 Burgstr. 21, Raum 4.33

18.01.2019 Burgstr. 21, Raum 4.19

25.01.2019 Burgstr. 21, Raum 4.19

08.02.2019 Burgstr. 21, Raum 4.33

**Beginn:** 30.11.2018

**Teilnehmerkreis:** ab 5. Semester

**Inhalt:** Die Vorlesung beginnt mit einem Überblick über die Gewinneinkünfte und deren unterschiedlichen Gewinnermittlungsarten (insbesondere Betriebsvermögensvergleich und Einnahmeüberschussrechnung). Insoweit wird die Veranstaltung „Einkommensteuerrecht“, die als Grundlage Voraussetzung für das Unternehmenssteuerrecht ist, vertieft.

Den ersten Teil bildet das Bilanzsteuerrecht. Das umfasst die Umsetzung der steuer- und handelsrechtlichen Rechtsgrundlagen (§§ 140 ff. AO, §§ 4 ff. EStG, §§ 238 ff. HGB) in der täglichen Rechnungslegung der Unternehmen. Anhand von Fallbeispielen werden ausgehend von den Buchführungspflichten Eröffnungsbilanzen erstellt, laufende Geschäftsvorfälle verbucht, Schlussbilanzen gefertigt und der steuerrechtlich maßgebliche Gewinn sowohl durch Betriebsvermögensvergleich als auch in Form der sog. Gewinn- und Verlustmethode ermittelt.

Den zweiten Teil der Vorlesung bildet die Besteuerung der Personengesellschaften (Mitunternehmerschaften), deren Wesensmerkmal der Durchgriff auf die Gesellschafter ist (sog. transparente Besteuerung). Dabei steht die Ermittlung des steuerlichen Gewinns der Mitunternehmerschaft (Gesamthands-, Sonder- und Ergänzungsbereich) im Vordergrund.

Erwartete Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesung Einkommensteuerrecht

**Literatur:** *Birk/Desens/Tappe*, Steuerrecht, 21. Aufl., C.F. Müller, 2018; *Birk/Desens/Tappe*, Klausurenkurs im Steuerrecht, 5. Aufl., 2018

**Titel der Veranstaltung:** Öffentliches Wirtschaftsrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Kurt Faßbender

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

**Beginn:** 16.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse im Öffentlichen Recht

**Inhalt:** Gegenstand der Vorlesung sind die unions- und verfassungsrechtlichen Grundlagen des öffentlichen Wirtschaftsrechts, die Organisation der Wirtschaftsverwaltung, das Subventions- und Beihilferecht, das sog. Wirtschaftsordnungsrecht (v.a. Gewerbe-, Gaststätten- und Handwerksrecht) sowie die Grundzüge des Vergaberechts.

**Literatur:** -folgt-

**Sonstige Hinweise:** *Pflichtfach im Schwerpunktbereich 2 und Wahlfach im Schwerpunktbereich 9.* Mitzubringen sind eine aktuellere Ausgabe des Sartorius I oder der NomosGesetze Öffentliches Recht und eine Gesetzessammlung zum Landesrecht Sachsen, z.B. *Musall/Birk/Faßbender*, Landesrecht Sachsen.

**Titel der Veranstaltung:** Insolvenzrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Wolfgang Lüke, LL.M. (Chicago)

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 13

**Beginn:** 18.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester, insb. der Schwerpunktbereiche 5, 8, 9 und 10

**Vorkenntnisse:** Stoff der Vorlesungen BGB I bis III; Grundkenntnisse aus den Vorlesungen Zivilprozessrecht I (Erkenntnisverfahren) und Zivilprozessrecht II (Zwangsvollstreckungsrecht) sind wünschenswert, der Stoff dieser Veranstaltungen kann sich aber auch parallel angeeignet werden.

**Inhalt:** Die Veranstaltung behandelt den Ablauf des Insolvenzverfahrens, deren Beteiligte und zentrale Fragen des materiellen Insolvenzrechts. Das betrifft etwa die Anfechtungsbestimmungen, die Regelungen der Aufrechnung und Besonderheiten bei beiderseits noch nicht vollständig erfüllten gegenseitigen Verträgen. Weitere Themen sind die Sicherung, Verwertung und Verteilung der Masse, die Behandlung von Sicherheiten in der Insolvenz, die Begründung von Masseverbindlichkeiten, Fragen der Massearmut und Masselosigkeit sowie die Grundzüge des Planverfahrens und die Besonderheiten der Eigenverwaltung.

**Literatur:** Zur Vorbereitung wird empfohlen: *Bork*, Einführung in das Insolvenzrecht, 8. Auflage, 2017; *Zimmermann*, Grundriss des Insolvenzrechts, 11. Aufl., 2018; weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** 5, 8, 9 und 10

**Titel der Veranstaltung:** Rechtsgestaltung im Privatrecht III - Vertragsgestaltung im Gesellschaftsrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Matthias Wagner

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 18.00 – 20.00 Uhr, SR 428

**Beginn:** 18.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 6. Semester

**Inhalt:** Die Veranstaltung befasst sich mit der Vertragsgestaltung in dem gesamten Lebenszyklus von Personen- und Kapitalgesellschaften. Behandelt werden insbesondere die Gründung und Satzungsgestaltung bei Unternehmen, die Durch-

führung von Kapitalmaßnahmen und Umstrukturierungen bis hin zur Abwicklung von Unternehmen sowie die Gestaltung von Anteilskauf- und Unternehmenskaufverträgen.

**Literatur:** Wird in der Vorlesung bekanntgegeben

### **SPB 9 –Wahlfach kraft Anzeige:**

**Titel der Veranstaltung:** Praxis des Kapitalmarktrechts

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** RA Dr. Alexander Burger

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Fr., 09.30 – 12.30 Uhr, 14tägig, HS 14 (26.10.2018, 23.11.2018, 7.12.2018, 21.12.18, 18.01.2019, 25.01.2019, 08.02.2019)

**Beginn:** 26.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester mit Schwerpunktbereich 5 und 9

**Vorkenntnisse:** BGB I, II und III, Vorlesung Handels- und Gesellschaftsrecht

**Inhalt:** Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Praxis des Kapitalmarktrechts und dient gleichzeitig als Ergänzung und Vertiefung für die Vorlesung Kapitalmarktrecht. Vorkenntnisse des Kapitalmarktrechts werden nicht vorausgesetzt.

**Literatur:** Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Sonstige Hinweise:** Die Veranstaltung ist Wahlfach kraft Anzeige und Bekanntmachung (§ 26 Abs. 6 StudO) im Schwerpunktbereich 5 und im Schwerpunktbereich 9

**Titel der Veranstaltung:** Kartellrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Jochen Mohr

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 07.30 – 09.00 Uhr, HS 14

**Beginn:** 17.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 4. Semester (SPB 7 + 9)

**Vorkenntnisse:** Zivil- und Wirtschaftsrecht

**Inhalt:** Das deutsche und das europäische Kartellrecht dienen der Sicherung eines wirksamen Wettbewerbs als Grundpfeiler einer marktwirtschaftlichen Ordnung. Unzulässige Einschränkungen des Wettbewerbs drohen durch wettbewerbsbeschränkende Verträge, durch das missbräuchliche Ausnutzen einer marktbeherrschenden Stellung sowie durch antikompetitive Unternehmenszusammenschlüsse. Die Vorlesung stellt die wesentlichen Tatbestände gegen Wettbewerbsbeschränkungen sowie die zentralen Rechtsbehelfe dar (public and private enforcement). Eingegangen wird zudem auf die Anforderungen einer wirksamen Kartellrechts-Compliance und die Neuerungen der 9. GWB-Novelle. Ein besonderes Augenmerk gilt den ökonomischen Grundlagen des Kartellrechts.

Der zweite Teil der Vorlesung vertieft im darauffolgenden Sommersemester die allgemeinen Grundsätze des Kartellrechts anhand ausgewählter Fragestellungen

insbesondere zur Internetökonomie, die durch Netzwerkeffekte und durch „Big Data“ geprägt ist.

**Literatur:** *Glöckner*, Kartellrecht – Recht gegen Wettbewerbsbeschränkungen, 2. Aufl. 2017; *Mohr/König*, Der Tatbestand des Verbots wettbewerbsbeschränkender Vereinbarungen, Jura 2012, 165 ff.; *Mohr/König*, Freistellung von wettbewerbsbeschränkenden Vereinbarungen, Jura 2012, 343 ff.; *Mohr*, Bezweckte und bewirkte Wettbewerbsbeschränkungen gemäß Art. 101 Abs. 1 AEUV, ZWeR 2015, 1 ff.; ergänzend *Mohr*, Sicherung der Vertragsfreiheit durch Wettbewerbs- und Regulierungsrecht, 2015; *Adomeit/Mohr*, Rechts- und Wirtschaftsphilosophie, 2017. Zusätzliche Hinweise erfolgen im Verlauf der Veranstaltung.

**Titel der Veranstaltung:** Kartelle: Risiken für Unternehmen und deren Organe

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Dr. Ulrich Egger

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 1

**Zeit und Ort:** Donnerstag, 22.11.2018 von 13-17 Uhr in Raum 5.01 und Freitag, 23.11.2018 von 09-13 Uhr in Raum 4.06

**Beginn:** 22.11.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester (SPB 7 + 9)

**Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse im Wirtschaftsrecht

**Inhalt:** Das Kartellrecht verknüpft besonders eng nationales und europäisches Recht. So wird etwa ein Verstoß gegen europäisches Recht (z. B. Art. 101 AEUV) aufgrund nationaler Bestimmung geahndet (§ 81 GWB). Europäisches Recht und europäische Rechtsprechung greifen tief in die nationalen Bestimmungen ein.

In der Vorlesung wird erörtert werden, welche Folgen und Risiken Unternehmen und deren Unternehmenslenker drohen, wenn sie Kartelle bilden und gegen das Kartellverbot verstoßen. Zunächst wird geklärt werden, wie weit das Kartellverbot reicht, etwa welche unternehmerischen Kontakte zu Wettbewerbern untersagt sind. Dann wird darauf eingegangen werden, wie das Bundeskartellamt und die Europäische Kommission Verstöße verfolgen und ahnden. In einem weiteren Teil wird auf die aktuelle Diskussion eingegangen, inwieweit bei Kartellverstößen Dritte, seien es geschädigte Unternehmen oder Verbraucher, Ansprüche gegen Unternehmen und deren Organe geltend machen können.

**Literatur:** Wird in der Vorlesung bekanntgegeben

**Titel der Veranstaltung:** Kolloquium zur Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsklausur

**Art der Veranstaltung:** Kolloquium

**Dozent:** Dr. Stephan Szalai, LL.M.

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** Blockveranstaltung an 2 Samstagen

**Zeit und Ort:** Sa, 09.00 – 17.00 Uhr, Raum 4.33 (jeweils am 27.10.18 und 03.11.18)

**Teilnehmerkreis:** Studierende des Schwerpunktbereichs Unternehmensrecht, die sich auf die Schwerpunktbereichsklausur vorbereiten wollen.

**Inhalt:** Falltraining zur Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsklausur.

**Titel der Veranstaltung:** Außergerichtliche Streitbeilegung

**Art der Veranstaltung:** Kolloquium

**Dozent:** Dr. Caspar Behme

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Die, 19.00 – 20.30 Uhr, HS 13

**Beginn:** 16.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Inhalt:** Die Veranstaltung behandelt Möglichkeiten der Beilegung von Rechtsstreitigkeiten außerhalb der ordentlichen Gerichtsbarkeit. Sie verschafft einen Überblick über Strategien und Techniken der Vorbereitung und Durchführung von Verhandlungen (Methode des sachgerechten Verhandels, Kommunikationstechniken, Analyse von Nichteinigungsalternativen) und über die gängigen alternativen Verfahren der Streitbeilegung (Mediation, Schlichtung, Schiedsverfahren) inklusive ihrer rechtlichen Grundlagen. Dabei werden die theoretisch vermittelten Kenntnisse in Rollenspielen mit den Teilnehmern praktisch angewandt und erprobt.

**Hinweis:** Die Veranstaltung ist ein Wahlfach (kraft Anzeige) des Schwerpunktbereichs „Unternehmensrecht“ (SPB 9) und des Schwerpunktbereichs „Rechtsgestaltung – Rechtsberatung - Rechtsdurchsetzung“ (SPB 8).

Bei erfolgreicher aktiver Teilnahme erhalten die Studierenden eine Bescheinigung über den Erwerb von Schlüsselqualifikation.

**Titel der Veranstaltung:** Das Energierecht in der obergerichtlichen Rechtsprechung

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** VRIOLG (OLG Düsseldorf, 3. Kartellsenat) Wiegand Laubenstein

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

18.10.2018 13.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, R. 4.19

19.10.2018 09.00 – 16.00 Uhr, Burgstr. 27, R. 5.01

17.01.2018 13.00 – 18.00 Uhr, HSG HS 16

18.01.2018 09.00 – 16.00 Uhr, HSG HS 16

**Beginn:** 18.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester, SPB 2 + 9

**Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse im Energiewirtschaftsrecht

**Inhalt:** Die Studierenden sollen in die Arbeitsweise der Richter eines mit Energieverwaltungsverfahren befassenen Senats eingeführt werden. Als Arbeitsgrundlage dienen einfach gelagerte Fälle aus der gerichtlichen Praxis. Die Entscheidungen betreffen die Entflechtung, den Netzzugang als Grundlage des Wettbewerbs in den Netzen und die Regulierung der Netznutzungsentgelte. Die zur Bearbeitung notwendigen Unterlagen werden in der Vorlesung verteilt.

**Literatur:** *Pritzsche/Vacha*, Energierecht – Einführung und Grundlagen, 2017, C.H. BECK

**Freigegeben für folgende Schwerpunktgebiete:** 2 + 9



## **SPB 9 – Seminare:**

**Titel der Veranstaltung:** Seminar zum Bank- und Kapitalmarktrecht

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** Professor Dr. Lutz Haertlein

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockseminar zum Ende des Semesters

**Beginn:** Vorbesprechung zu Beginn des Wintersemesters 2018/2019

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 4. Semester

**Vorkenntnisse:** Vorlesungen Bürgerliches Recht I-III, möglichst Handelsrecht, Bank- und Kapitalmarktrecht

**Inhalt:** Bank- und kapitalmarktrechtliche Themen mit Schwerpunkt auf aktuellen Entwicklungen des Zahlungsverkehrsrechts.

**Literatur:** Wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.

**Sonstige Hinweise:** Die Teilnahme am Seminar kann als Zulassungsseminar für alle Schwerpunktbereiche, als Prüfungsseminar im Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht) sowie – je nach Thema – im Schwerpunktbereich 9 (Unternehmensrecht) gewertet werden.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** SPB 5, SPB 9

**Titel der Veranstaltung:** Seminar zum Bank- und Kapitalmarktrecht

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozenten:** Professorin Dr. Cornelia Manger-Nestler/HTWK und Professorin Dr. Dörte Poelzig

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung zum Ende des Semesters, genauer Zeitpunkt und Ort werden noch bekannt gegeben

**Beginn:** Themenvorstellung am Ende des Sommersemesters 2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 4. Fachsemester

**Vorkenntnisse:** Vorlesungen Bürgerliches Recht I-III, möglichst Handelsrecht, Bank- und Kapitalmarktrecht

**Inhalt:** Bank- und kapitalmarktrechtliche Themen mit Schwerpunkt auf aktuellen Entwicklungen

**Sonstige Hinweise:** Die Teilnahme am Seminar kann als Zulassungsseminar für alle Schwerpunktbereiche oder Prüfungsseminar in den Schwerpunktbereichen *Bank- und Kapitalmarktrecht* und *Europarecht-Völkerrecht-Menschenrechte* gewertet werden. Themen aus dem Gebiet Kapitalmarktrecht können auf Nachfrage auch für den Schwerpunktbereich *Unternehmensrecht* gewertet werden. Details erfolgen bei der Themenvorstellung. Es ist eine wissenschaftliche Studienarbeit in Form einer schriftlichen Seminararbeit zu erbringen, ihr Inhalt ist in einem mündlichen Vortrag im Rahmen des Seminars vorzustellen.

**Titel der Veranstaltung:** Internationales Handelsrecht

**Art der Veranstaltung:** Blockseminar

**Dozent:** Prof. Dr. Justus Meyer

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** 12.-14.12.2018 an der Ostsee in der Außenstelle Zingst der Universität Leipzig

**Beginn:** Erste Vorbesprechung: 11.07.2018, 14.00 Uhr (s.t.) in Raum 5.01 (Burgstraße 27)

Zweite Vorbesprechung: 3.12. 2018 um 13 Uhr (s.t.) in Raum 5.01 (Burgstraße 27)

**Teilnehmerkreis:** Zulassungskandidaten ab dem 4. Semester, Prüfungskandidaten SPB 1, 3, 4, 9, Doktoranden

**Vorkenntnisse:** Wer die Veranstaltungen Einführung in die Rechtsvergleichung, BGB I-III sowie Handels- und Gesellschaftsrecht erfolgreich absolviert hat, ist bestens gerüstet.

**Inhalt:**

#### **VII. Europäisches Handelsrecht**

49. Konturen eines Unternehmensbegriffs im EU-Recht (SPB 3, 4, 9)
50. Konturen eines EU-HGB (SPB 3, 4, 9)
51. § 15 HGB und die Publizitätsrichtlinie (SPB 3, 4, 9)
52. Der Ausgleichsanspruch des Handelsvertreters (SPB 3, 4, 9)
53. Die Handelsvertreterrichtlinie als Keimzelle eines Europäischen Vertriebsrechts (erfasste Verträge, überschießende Umsetzung und analoge Anwendung) (SPB 3, 4, 9)
54. Der Unternehmerregress in der VerbrGK-RL und im BGB (SPB 3, 4, 9)

#### **VIII. Internationale Lieferverträge**

55. Ernst Rabel und das UN-Kaufrecht (SPB 1, 3, 9)
56. Die rechtspolitische Bedeutung des UN-Kaufrechts (SPB 1, 3, 4, 9)
57. Einheit und Vielheit in der CISG-Rechtsprechung (SPB 1, 3, 4, 9)
58. Abwahl und Zuwahl des UN-Kaufrechts in der Rechtsprechung (SPB 3, 9)
59. Abwahl und Zuwahl des UN-Kaufrechts in der Rechtstatsachenforschung (SPB 1, 3, 9)
60. Die Einbeziehung von AGB im E-Commerce nach BGB und CISG (SPB 1, 3, 9)
61. Verdacht als Sachmangel im BGB und CISG (SPB 1, 3, 9)
62. Die Mängelrüge bei Durchlieferung nach BGB und CISG (SPB 1, 3, 9)
63. Inkasso- und Anwaltskosten unter Art. 74 CISG (SPB 3, 9)
64. Schiedsklauseln - pro und contra (SPB 3, 6, 9)

**Literatur:** Wird in der ersten Vorbesprechung behandelt.

**Sonstige Hinweise:** Die Unterbringung in Zingst ist kostenfrei. Die Teilnehmer organisieren ihre An- und Abreise (Mittwoch Vormittag, Freitag Nachmittag) selbst. Die Verpflegung vor Ort erfolgt in Eigenregie.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die verbindliche Anmeldung und Themenwahl (nach Priorität) erfolgt persönlich im Sekretariat (Montag bis Freitag 12.00 - 15.00 Uhr). Die Themenkonkretisierung für Prüfungskandidaten erfolgt individuell acht Wochen vor dem vereinbarten Abgabetermin. Die schriftlichen Arbeiten sind spätestens in der zweiten Vorbesprechung abzugeben.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** 1, 3, 4, 9

**Titel der Veranstaltung:** Prüfungsseminar „Aktuelle Fragen zum Vereinsrecht“

**Art der Veranstaltung:** Blockseminar

**Dozent:** Prof. Dr. Gregor Roth und Dr. Dirk-Ulrich Otto

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Mo. 17.12.2018 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Di. 18.12.2018 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06

**Beginn:** 17.12.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 7. Semester, SPB 9

**Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse im Gesellschaftsrecht

**Inhalt:** Das Seminar befasst sich mit aktuellen Fragen zum Vereinsrecht. Teilweise geht es dabei um ganz spezielle vereinsrechtliche Fragestellungen, etwa die Nachwirkungen der sogenannten KITA-Beschlüsse des BGH. Andererseits geht es aber auch um Themenkomplexe, die aus dem Recht der Kapitalgesellschaften bekannt sind und auf den Verein transformiert werden. Die einzelnen Themen werden im Rahmen der Vorbesprechung am 04.07.2018 vorgestellt.

**Literatur:** Hinweise werden in der Vorbesprechung am 04.07.2018 gegeben.

**Titel der Veranstaltung:** Insolvenzrecht

**Art der Veranstaltung:** Seminar (Zulassungs- und Prüfungsseminar)

**Dozent:** Prof. Dr. Wolfgang Lüke, LL.M. (Chicago)

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2 SWS

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung gegen Mitte/Ende Dezember 2018

**Beginn:** Vorbesprechung am 18.10.2018 ab 14 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06

**Teilnehmerkreis:** Studierende der Schwerpunktbereiche 8 und 9

**Vorkenntnisse:** Solide Kenntnisse des Bürgerlichen Rechts und Grundkenntnisse des Gesellschaftsrechts sind erforderlich. Je nach Thema sind auch Grundkenntnisse im Zivilverfahrens- und Insolvenzrecht Voraussetzung.

**Inhalt:** Die Seminararbeiten behandeln aktuelle Probleme des Insolvenzrechts. Eine Themenliste wird noch bekannt gegeben. Es werden maximal 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zugelassen.

**Literatur:** Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung.

**Sonstige Hinweise:** Die Themenvergabe erfolgt in der Vorbesprechung. Die Abgabe- und Präsentationstermine der Seminararbeiten werden in der Vorbesprechung vereinbart und werden voraussichtlich Mitte/Ende Dezember 2018 liegen. Es werden maximal 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zugelassen.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** 8 und 9

**Titel der Veranstaltung:** Seminar zum Energiekartellrecht

**Art der Veranstaltung:** Seminar

**Dozent:** Prof. Dr. Jochen Mohr

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** werden noch bekannt gegeben. Die Vorbesprechung findet am 17.10.2018 um 10 Uhr in Raum 122, Burgstr. 21 statt.

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 4. Semester (SPB 2, 7 und 9)

**Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse des Wirtschaftsrechts, insbesondere des Kartell- und Energierechts

**Inhalt:** Der Lehrstuhl bietet im Wintersemester 2018/2019 ein Seminar zum Energiekartellrecht an. Das Seminar ist den Schwerpunktbereichen 2, 7 und 9 zugeordnet. Es dient sowohl als Zulassungs- als auch als Prüfungsseminar. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Studierende beschränkt. Die Themen werden auf der Homepage des Lehrstuhls sowie per Aushang bekanntgegeben.

**Literatur:** Wird bei der Vorbesprechung bekanntgegeben

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** 2, 7 und 9

### **Schwerpunktbereich 10: Arbeitsrecht**

#### **SPB 10 – Pflichtfächer:**

**Titel der Veranstaltung:** Koalitionsrecht

**Art der Veranstaltung:** Pflicht-Vorlesung Schwerpunktbereich 10 (Arbeitsrecht)

**Dozent:** Professor Dr. Cord Meyer

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mi. 11.00 – 13.00 Uhr SR 404

**Beginn:** 17.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Arbeitsrecht I

**Inhalt:** Koalitionsrecht, Tarifvertragsrecht, Arbeitskampfrecht

**Literatur:** *Boemke/Luke/Ulrici*, Fallsammlung zum Schwerpunktbereich Arbeitsrecht (2008), *Hromadka/Maschmann*, Arbeitsrecht, Bd. 2, 5. Aufl. 2010

**Titel der Veranstaltung:** Arbeitsvertragsgestaltung

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Dr. Bernhard Ulrici

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Freitag, 09.00 – 11.00 Uhr, SR 426

**Beginn:** 19.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 6. Semester; SPB 8, 10

**Vorkenntnisse:** BGB-AT, Arbeitsrecht I

**Inhalt:** Im Rahmen der Veranstaltungen werden zunächst die wesentlichen Grundlagen der Vertragsgestaltung (Theorie, Maximen, Methodik, AGB-Kontrolle) dargestellt. Im Anschluss hieran wird anhand ausgewählter, in der Arbeitsrechtspraxis besonders bedeutsamer Klauselbeispiele die Methode der Vertragsgestaltung im Arbeitsrecht dargestellt und angewandt.

**Literatur:** *Arbeitsgesetze: ArbG*, Beck im dtv; *Ulrici*, Fallsammlung zur Rechtsgestaltung, 2010; weitere Literaturhinweise werden im Rahmen der Vorlesung gegeben.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** Schwerpunktbereich 8 (Rechtsberatung – Rechtsgestaltung – Rechtsdurchsetzung), Schwerpunktbereich 10 (Arbeitsrecht)

## **SPB 10– Katalog-Wahlfächer:**

**Titel der Veranstaltung:** Mitbestimmungsrecht II – Teil 1

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Burkhard Boemke

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Mo. 13.00 – 16.00 Uhr, HS 17

**Beginn:** 22.10.2018 – 17.12.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Grundvorlesung Arbeitsrecht

**Inhalt:** Die Vorlesung hat die Grundlagen des Mitbestimmungsrechts des Betriebsrats sowie das formelle Betriebsverfassungsrecht zum Gegenstand. Dabei werden insbesondere die Beteiligten der Betriebsverfassung vorgestellt und es wird im Einzelnen aufgezeigt, unter welchen Voraussetzungen und in welchem Verfahren ein Betriebsrat gewählt werden kann. Schließlich wird das Betriebsverhältnis, also die besondere Rechtsbeziehung zwischen Arbeitgeberin und Betriebsrat, analysiert.

**Literatur:** *Boemke/Luke/Ulrici*, Fallsammlung zum Schwerpunktbereich Arbeitsrecht (2008); v. *Hoyningen-Huene*, Betriebsverfassungsrecht, 6. Aufl. 2007; *Hromadka/Maschmann*, Arbeitsrecht, Bd. 2, 7. Aufl. 2017

**Sonstige Hinweise:** Katalog-Wahlfach-Vorlesung Schwerpunktbereich 10: Arbeitsrecht gemäß § 26 Abs. 4 StudO i. V. m. Anlage 2

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** 9 und 10

**Titel der Veranstaltung:** Mitbestimmungsrecht II – Teil 2: Unternehmensmitbestimmung

**Art der Veranstaltung:** Pflicht-Vorlesung Schwerpunktbereich 10 (Arbeitsrecht)

**Dozent:** RA FAArbR Dr. Stefan Kursawe

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 1

**Zeit und Ort:** Die Vorlesung findet nur an folgenden Einzelterminen statt:

**Einzeltermine:** Di, 16.10.2018, 15:00 Uhr – 18:00 Uhr, HS 17

Mi, 17.10.2018, 15:00 Uhr – 18:00 Uhr, HS 17

Mo, 22.10.2018, 16:00 Uhr – 19:00 Uhr, HS 16

Di, 23.10.2018, 15:00 Uhr – 18:00 Uhr, HS 16

Di, 04.12.2018, 15:00 Uhr – 18:00 Uhr, HS 16

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Vorkenntnisse:** Arbeitsrecht I

**Inhalt:** Der zweite Teil der Vorlesung hat die unternehmerische Mitbestimmung durch Beteiligung der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat zum Gegenstand. Ein besonderes Augenmerk liegt darauf, auf welcher gesetzlichen Grundlage unter welchen Voraussetzungen Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsrat gewählt werden. Unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat wird auf die Größe, Zusammensetzung und innere Ordnung des Aufsichtsrats eingegangen. Aber auch die Rechte des Aufsichtsrats sowie die Rechtsstellung der Aufsichtsratsmitglieder werden angesprochen. Im Rahmen der Vorlesung kann an kleineren Beispielsfällen das vorhandene Wissen überprüft und vertieft werden.

**Titel der Veranstaltung:** Einkommensteuerrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Gregor Roth

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 11.00 – 15.00 Uhr, HS 16

**Beginn:** 16.10.2018 bis 04.12.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester (SPB 2, 5, 9, 10)

**Vorkenntnisse:** keine

**Inhalt:** Die Einkommensteuer ist die Steuer auf das Einkommen der natürlichen Personen. Sie erfasst die im Rahmen einer bestimmten Zeitspanne ausgewiesene Finanzkraft des Steuerpflichtigen und orientiert sich am Gebot der Besteuerung nach der individuellen Leistungsfähigkeit. Nach einem kurzen geschichtlichen Überblick behandelt die Vorlesung zu Beginn die einkommensteuerrechtlichen Grundsätze. Anschließend werden die persönliche Steuerpflicht – also die Frage, wer einkommensteuerpflichtig ist –, die verschiedenen Einkunftsarten und deren Ermittlung, die privaten Abzüge und Ermäßigungen und das Steuertarifsystm sowie die Festsetzung der Einkommensteuer thematisiert. Am Ende der Vorlesung soll jeder Teilnehmer in der Lage sein, eine einfache Steuererklärung für Überschusseinkünfte erstellen zu können.

**Literatur:** Gesetzestexte in einer Textsammlung: Grundgesetz, Abgabenordnung, Einkommensteuergesetz; weitergehende Hinweise werden in der Vorlesung gegeben.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** Schwerpunkt 2, 5, 9 und 10

**Titel der Veranstaltung:** Insolvenzrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Wolfgang Lücke, LL.M. (Chicago)

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Do. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 13

**Beginn:** 18.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester, insb. der Schwerpunktbereiche 5, 8 und 9

**Vorkenntnisse:** Stoff der Vorlesungen BGB I bis III; Grundkenntnisse aus den Vorlesungen Zivilprozessrecht I (Erkenntnisverfahren) und Zivilprozessrecht II (Zwangsvollstreckungsrecht) sind wünschenswert, der Stoff dieser Veranstaltungen kann sich aber auch parallel angeeignet werden.

**Inhalt:** Die Veranstaltung behandelt den Ablauf des Insolvenzverfahrens, deren Beteiligte und zentrale Fragen des materiellen Insolvenzrechts. Das betrifft etwa die Anfechtungsbestimmungen, die Regelungen der Aufrechnung und Besonderheiten bei beiderseits noch nicht vollständig erfüllten gegenseitigen Verträgen. Weitere Themen sind die Sicherung, Verwertung und Verteilung der Masse, die Behandlung von Sicherheiten in der Insolvenz, die Begründung von Masseverbindlichkeiten, Fragen der Massearmut und Masselosigkeit sowie die Grundzüge des Planverfahrens und die Besonderheiten der Eigenverwaltung.

**Literatur:** Zur Vorbereitung wird empfohlen: *Bork*, Einführung in das Insolvenzrecht, 8. Auflage, 2017; *Zimmermann*, Grundriss des Insolvenzrechts, 11. Aufl., 2018; weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

### **SPB 10 –Wahlfach kraft Anzeige:**

**Titel der Veranstaltung:** Vertiefungsveranstaltung zum SPB

**Art der Veranstaltung:** Vertiefungsvorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Burkhard Boemke

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Klausurtermine

17.09.2018, 09.00 – 13.00 Uhr, Raum 4.19 Burgstr. 21

19.09.2018, 09.00 – 13.00 Uhr, Raum 4.19 Burgstr. 21

21.09.2018, 09.00 – 13.00 Uhr, Raum 4.19 Burgstr. 21

24.09.2018, 09.00 – 13.00 Uhr, Raum 4.19 Burgstr. 21

26.09.2018, 09.00 – 13.00 Uhr, Raum 4.19 Burgstr. 21

Besprechungstermine

28.09.2018, 09.00 – 13.00 Uhr, Raum 5.01, Burgstr. 27

01.10.2018, 09.00 – 13.00 Uhr, Raum 5.01, Burgstr. 27

**Beginn:** 17.09.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab 7. Fachsemester

**Vorkenntnisse:** Grundvorlesung Arbeitsrecht, Arbeitsvertragsgestaltung, Koalitionsrecht, MBR I

**Inhalt:** Anhand von Originalexamensklausuren aus der universitären Prüfung im SPB 10 wird das materielle Wissen vertieft und die Falllösungstechnik eingeübt.

**Literatur:** *Boemke/Luke/Ulrici*, Fallsammlung zum Schwerpunktbereich Arbeitsrecht (2008).

**Sonstige Hinweise:** Die Lehrveranstaltung dient der gezielten Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsklausur nach § 23 PrüfO.

### **SPB 10 – Seminare:**

**Titel der Veranstaltung:** 100 Jahre Tarifvertragsgesetz - Arbeitsrechtliches Seminar

**Art der Veranstaltung:** Zulassungsseminar und Prüfungsseminar zum Schwerpunktbereich 10 „Arbeitsrecht“

**Dozent:** Prof. Dr. Burkhard Boemke

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:**

Di. 04.12.2018 17.00 – 20.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

Di. 11.12.2018 17.00 – 20.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

Di. 18.12.2018 17:00 – 20:00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

Do. 13.12.2018 09.00 – 19.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

Fr. 14.12.2018 09.00 – 19:00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab 7. Semester

**Vorkenntnisse:** Grundvorlesung Arbeitsrecht, Arbeitsvertragsgestaltung, Koalitionsrecht, MBR I

**Inhalt:** Die einzelnen Seminarthemen sind bereits durch Aushang gesondert bekannt gegeben worden.

**Literatur:** Wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung individuell bekannt gegeben.

**Sonstige Hinweise:** Teilnehmerinnen können einen Leistungsnachweis nach §§ 21 II, 22 PrüfO (Zulassungs- bzw. Prüfungsseminar Schwerpunktbereich 10 „Arbeitsrecht“) erwerben.

Voraussetzung für die Erteilung des Leistungsnachweises ist die regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie ein schriftliches Seminarreferat und ein mündlicher Vortrag, die mindestens mit der Note "ausreichend" bewertet worden sind.

## **Schwerpunktbereich 11: Steuerrecht**

### **SPB 11 – Pflichtfächer:**

**Titel der Veranstaltung:** Einkommensteuerrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Prof. Dr. Gregor Roth

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di. 11.00 – 15.00 Uhr, HS 16

**Beginn:** 16.10.2018 bis 04.12.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester (SPB 2, 5, 9, 10)

**Vorkenntnisse:** keine

**Inhalt:** Die Einkommensteuer ist die Steuer auf das Einkommen der natürlichen Personen. Sie erfasst die im Rahmen einer bestimmten Zeitspanne ausgewiesene Finanzkraft des Steuerpflichtigen und orientiert sich am Gebot der Besteuerung nach der individuellen Leistungsfähigkeit. Nach einem kurzen geschichtlichen Überblick behandelt die Vorlesung zu Beginn die einkommensteuerrechtlichen Grundsätze. Anschließend werden die persönliche Steuerpflicht – also die Frage, wer einkommensteuerpflichtig ist –, die verschiedenen Einkunftsarten und deren Ermittlung, die privaten Abzüge und Ermäßigungen und das Steuertarifsystem sowie die Festsetzung der Einkommensteuer thematisiert. Am Ende der Vorlesung soll jeder Teilnehmer in der Lage sein, eine einfache Steuererklärung für Überschusseinkünfte erstellen zu können.

**Literatur:** Gesetzestexte in einer Textsammlung: Grundgesetz, Abgabenordnung, Einkommensteuergesetz; weitergehende Hinweise werden in der Vorlesung gegeben.

**Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche:** Schwerpunkt 2, 5, 9 und 10

**Titel der Veranstaltung:** Unternehmenssteuerrecht I (Steuerbilanz und Besteuerung der Personengesellschaften)

**Art der Veranstaltung:** Pflichtfachveranstaltung im Schwerpunktbereich 11 (Steuerrecht); Wahlfachveranstaltung im SPB 9 (Unternehmensrecht)

**Dozent:** RiBFH Henrik Stutzmann

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Fr. 9.00 – 13.00 Uhr



30.11.2018 Burgstr. 21, Raum 4.33  
07.12.2018 Burgstr. 21, Raum 4.33  
14.12.2018 Burgstr. 21, Raum 4.33  
11.01.2019 Burgstr. 21, Raum 4.33  
18.01.2019 Burgstr. 21, Raum 4.19  
25.01.2019 Burgstr. 21, Raum 4.19  
08.02.2019 Burgstr. 21, Raum 4.33

**Beginn:** 30.11.2018

**Teilnehmerkreis:** ab 5. Semester

**Inhalt:** Die Vorlesung beginnt mit einem Überblick über die Gewinneinkünfte und deren unterschiedlichen Gewinnermittlungsarten (insbesondere Betriebsvermögensvergleich und Einnahmeüberschussrechnung). Insoweit wird die Veranstaltung „Einkommensteuerrecht“, die als Grundlage Voraussetzung für das Unternehmenssteuerrecht ist, vertieft.

Den ersten Teil bildet das Bilanzsteuerrecht. Das umfasst die Umsetzung der steuer- und handelsrechtlichen Rechtsgrundlagen (§§ 140 ff. AO, §§ 4 ff. EStG, §§ 238 ff. HGB) in der täglichen Rechnungslegung der Unternehmen. Anhand von Fallbeispielen werden ausgehend von den Buchführungspflichten Eröffnungsbilanzen erstellt, laufende Geschäftsvorfälle verbucht, Schlussbilanzen gefertigt und der steuerrechtlich maßgebliche Gewinn sowohl durch Betriebsvermögensvergleich als auch in Form der sog. Gewinn- und Verlustmethode ermittelt.

Den zweiten Teil der Vorlesung bildet die Besteuerung der Personengesellschaften (Mitunternehmerschaften), deren Wesensmerkmal der Durchgriff auf die Gesellschafter ist (sog. transparente Besteuerung). Dabei steht die Ermittlung des steuerlichen Gewinns der Mitunternehmerschaft (Gesamthands-, Sonder- und Ergänzungsbereich) im Vordergrund.

Erwartete Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesung Einkommensteuerrecht

**Literatur:** Birk/Desens/Tappe, Steuerrecht, 21. Aufl., C.F. Müller, 2018; Birk/Desens/Tappe, Klausurenkurs im Steuerrecht, 5. Aufl., 2018

### **SPB 11 – Katalog-Wahlfächer:**

**Titel der Veranstaltung:** Kommunalabgabenrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** VRiVG Dr. Dirk Tolkmitt

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 1

**Zeit und Ort:** 14-tägig

Fr., 19.10.2018, 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06

Fr., 02.11.2018, 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06

Fr., 16.11.2018, 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06

Fr., 30.11.2018, 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01

Fr., 14.12.2018, 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06

Fr., 11.01.2019, 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06

Fr., 25.01.2019, 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06

**Beginn:** 19.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester, SPB 2 und 11

**Inhalt:** Die Veranstaltung befasst sich mit den Grundzügen des Kommunalabgabenrechts, einem Rechtsgebiet verstreuter gesetzlicher Regelungen auf Bundes- und Landesebene. Im Unterschied zum Steuerrecht grenzt sich das Kommunalabgabenrecht nicht nach dem Typ der erhobenen Abgabe ab. Es erfasst vielmehr zahlreiche Formen öffentlich-rechtlicher Geldleistungen, soweit sie nur von den Kommunen zur Deckung des eigenen Finanzbedarfs erhoben werden. Neben einem systematischen Überblick werden allgemeine Maßstäbe kommunaler Abgabenerhebung vorgestellt, deren Herleitung überwiegend aus verfassungsrechtlichen Grundsätzen, insbesondere aus dem Rechtsstaatsprinzip, geschieht. Besonderes Augenmerk soll auf die vielfältigen Verzahnungen zwischen dem Kommunalabgabenrecht auf der einen, Kommunal-, Straßen- und Bauplanungsrecht sowie Bereichen des Umweltrechts auf der anderen Seite gerichtet werden. Schließlich bilden das Verfahren der Abgabenerhebung und der gerichtliche Rechtsschutz gegen Abgabenbescheide einen integralen Bestandteil der Vorlesung. Die Darstellung orientiert sich dabei überwiegend an konkreten Fallbeispielen; examensträchtige Konstellationen und im Freistaat gelaufene Examensklausuren werden umfassend berücksichtigt. Adressaten der Vorlesung sind Studenten höherer Semester; grundlegende Kenntnisse des Verwaltungsrechts sollten vorhanden sein.

**Literatur:** *Quaas*, Kommunales Abgabenrecht, C.H. Beck München 1997; *Becker/Fulte*, Kommunalabgabenrecht im Freistaat Sachsen, Boorberg Stuttgart 1998, *Tolkmitt/Dehoust*, Einführung in das Kommunalabgabenrecht für Rechtsreferendare, SächsVBl. 2006, 219 ff. und 246 ff.; *Kasper*, Kommunale Steuern, Kohlhammer Stuttgart 2006.

**Titel der Veranstaltung:** Kapitalgesellschaftsrecht

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Dozent:** Dr. Caspar Behme

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Di., 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstraße 21, Raum 4.33 (am 13.11., Raum 5.01, Burgstraße 27)

**Beginn:** 16.10.2018

**Teilnehmerkreis:** Studierende ab dem 5. Semester

**Inhalt:** Nach einem einführenden Überblick über die wesentlichen Strukturmerkmale der Kapitalgesellschaften und die unionsrechtlichen Einflüsse auf das Kapitalgesellschaftsrecht der Mitgliedstaaten (Rechtsangleichung in der EU, supranationale Rechtsformen, EuGH-Rechtsprechung zur Niederlassungsfreiheit) werden das Recht der GmbH und der Aktiengesellschaft vertieft und anhand zahlreicher Beispielfälle behandelt. Den Schwerpunkt bildet dabei die praktisch sehr bedeutende GmbH. Bei der Darstellung des Gründungsvorgangs werden auch die Sonderform der Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) sowie die Vor-GmbH erörtert. Anschließend werden die Regeln der Kapitalaufbringung und Kapitalerhaltung (einschließlich der Behandlung von Gesellschafterdarlehen), die Durchgriffs- und Existenzvernichtungshaftung, die Organisationsverfassung der GmbH (Geschäftsführer, ggf. Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung), die mitgliederschaftliche Stellung der Gesellschafter (Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft, Rechte und Pflichten), die Rechnungslegung und Ergebnisverwendung sowie die

Regeln zu Auflösung, Liquidation und Beendigung behandelt. Anschließend werden die Grundlagen des Aktienrechts sowie die aktienrechtlichen Besonderheiten bei Gründung und Kapitalschutz dargestellt, bevor schließlich die Organisationsverfassung der AG (Vorstand, Aufsichtsrat, Hauptversammlung) und Fragen der Corporate Governance behandelt werden.

**Literatur:** *Drygala/Staake/Szalai*, Kapitalgesellschaftsrecht mit Grundzügen des Konzern- und Umwandlungsrechts, 2012; *Windbichler*, Gesellschaftsrecht, 24. Aufl. 2017.

**Hinweis:** Die Veranstaltung ist Pflichtfach des Schwerpunktbereichs „Unternehmensrecht“ (SPB 9) und Katalog-Wahlfach der Schwerpunktbereiche „Bank- und Kapitalmarktrecht“ (SPB 5) und „Steuerrecht“ (SPB 11).

### **SPB 11 –Wahlfach kraft Anzeige:**

**Titel der Veranstaltung:** Fallkolloquium (Klausurenkurs) im Steuerrecht

**Art der Veranstaltung:** Kolloquium

**Dozent:** RiFG Prof. Dr. Bernhard Frye

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Fr. 09.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

bis 12.10.2018 Abgabe Klausur Nr. 1

19.10.2018 Abgabe Klausur Nr. 2, Repetitorium Klausurtechnik, Rückgabe und Besprechung Klausur Nr. 1, ggf. weitere Fallbesprechung

26.10.2018 Abgabe Klausur Nr. 3, Rückgabe und Besprechung Klausur Nr. 2, ggf. weitere Fallbesprechung

02.11.2018 Abgabe Klausur Nr. 4, Rückgabe und Besprechung Klausur Nr. 3, ggf. weitere Fallbesprechung

09.11.2018 Rückgabe und Besprechung Klausur Nr. 4, ggf. weitere Fallbesprechung

**Teilnehmerkreis:** ab 7. Semester

**Vorkenntnisse:** Besuch der Pflichtvorlesungen aus dem Schwerpunktbereich 11 (Steuerrecht)

**Inhalt:** Der Klausurenkurs dient der Überprüfung und Verfestigung der immens wichtigen Klausurtechnik und damit der Vorbereitung auf die im Examen abzulegende Schwerpunktbereichsklausur. Dazu werden eine Einführungsklausur und drei Originalklausuren aus den vorangegangenen Prüfungsterminen geschrieben, korrigiert und besprochen. Die Sachverhalte sind ab dem 15.07.2018 auf der Internetseite des Lehrstuhls abrufbar. Die Klausur Nr. 1 kann bis zum 12.10.2018 im Sekretariat des Lehrstuhls abgegeben oder als pdf-Datei per E-Mail dorthin übermittelt werden. Die Klausuren Nr. 2 bis 4 können in den Lehrveranstaltungen abgegeben werden.

**Literatur:** *Birk/Desens/Tappe*, Klausurenkurs im Steuerrecht, 4. Aufl. 2015

**SPB 11 – Seminare:**

**Titel der Veranstaltung:** „Seminar zu Kapitalvermögen und Datenschutz im Steuerrecht“

**Art der Veranstaltung:** Seminar (Zulassungssseminar und Prüfungsseminar)

**Dozenten:** Prof. Dr. Marc Desens, Prof. Dr. Mathias Birnbaum, Prof. Dr. Jens Escher, Dr. Afra Waterkamp

**Anzahl der Semesterwochenstunden:** 2

**Zeit und Ort:** Blockveranstaltung am 29.11. und 30.11.2018 (jeweils ganztägig), Raum 4.33, Burgstr. 21

Der genaue Ablaufplan wird gesondert bekannt gegeben.

***Universitäre Schwerpunktbereichsprüfung Wintersemester 2018/19  
Die Klausuren finden vom 12.11. – 16.11.2018 statt.***

***Die Termine für die Klausuren im Wintersemester 2018/19 entnehmen Sie bitte der Übersicht auf der Homepage der Juristenfakultät***

***Bitte beachten Sie die Aktualisierungen auf der Homepage der Juristenfakultät!***